

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

**BULLETIN DE L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES**

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

**TOME X.**

*Livraison 2.*

(Avec 2 planches.)



ST.-PÉTERSBOURG, 1892.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à ST.-PÉTERSBOURG:  
MM. Eggers & C<sup>ie</sup>  
et J. Glasounof.

à RIGA:  
M. N. Kymmel.

à LEIPZIG:  
Voss' Sortiment  
(G. Haessel).

Prix 2 Rbl. = 5 Mrk.

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN DE L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES DE ST.-PÉTERSBOURG.

TOME X.

**Koptische apokryphe Apostelacten. II. Von Dr. O. v. Lemm. (Mit 2 Tafeln).**  
[Lu le 29 avril (11 mai) 1892].

Durch einen glücklichen Zufall bin ich zu meiner grossen Freude in der Lage, den vor einiger Zeit von mir herausgegebenen koptischen apokryphen Apostelacten<sup>1)</sup> weitere Acten folgen lassen zu können. Mein lieber Colleague Golénischeff hat auf seiner im Winter 1890/91 unternommenen Reise nach Aegypten unter anderen Schätzen auch eine Anzahl koptischer Papyrus- und Pergamentfragmente in Luxor erworben. Unter ersteren wandte ich zunächst meine Aufmerksamkeit mehreren Fragmenten zu, die, 19 an der Zahl, ursprünglich einen Band gebildet hatten, jetzt aber nur noch ganz lose und in grösster Unordnung in einem ganz zerfressenen und vermoderten Lederdeckel lagen. Ohne Zweifel enthielt der Band ursprünglich viel mehr Blätter als die 19 erhalten gebliebenen; davon sind die 11 ersten von einer, Blatt 12 und folgende offenbar von einer anderen Hand geschrieben.

Ganz abgesehen davon, dass die Handschrift im Laufe der Jahre sehr gelitten hat, ist sie von Hause aus etwas stiefmütterlich behandelt worden. Die Schreiber derselben hatten es nicht für nöthig gefunden, sich nach ordentlichem Schreibmaterial umzusehn — vielleicht waren sie auch nicht in der Lage solches herbeizuschaffen — kurzum, sie begnügten sich mehrfach damit, ein ziemlich zerfetztes Papyrusblatt auf beiden Seiten mit kleinen Papyrusfetzen zu flicken und auf diese Weise wenigstens einigermassen brauchbare Blätter herzustellen. Bei zweien von den erhaltenen Blättern (Blatt 12 und 13) verfuhr der betreffende Schreiber sogar folgendermassen: auf die eine Seite klebte er unbeschriebene Flicke auf, während ihm für die andere Seite beschriebene gut genug schienen; auf solche Weise konnten diese Blätter nur auf der einen Seite benutzt werden, so dass auf die erste Seite des 12. Blattes unmittelbar die erste Seite des 13. Blattes<sup>2)</sup>

1) Cf. Mél. asiat. X., pagg. 99 ff. = Bull. XXXIII., pagg. 509 ff.

2) Auf der Rückseite von Blatt 13, ist auf einem am linken Rande aufgeklebten Streifen zu lesen:

1 ερραϊ . . . . .  
Ⲫⲉ ⲛⲧⲕ ⲟⲩ [ⲁⲓⲁⲛⲟ]  
ⲛⲟⲥ·ⲁⲗⲉⲗⲁ [ⲛⲁⲣⲟⲥ]

ⲁⲉ ⲁϥⲧⲁϫⲣ . . . . .  
5 ⲛⲓⲗⲉ ⲙⲓⲛⲁ . . . . .  
ⲧⲙⲛⲧⲉ ⲛ . . . . .

folgt und gleich darauf die erste Seite des 14. Blattes<sup>3)</sup>. Somit enthält die Handschrift in ihrem jetzigen Zustande 19 Blätter, aber nur 36 Seiten. Grösse: 17½ cm. × 13½ cm. Ausserdem gehören dazu noch eine kleine Anzahl winziger Fragmente, von denen es aber schwer halten wird zu bestimmen, wohin sie gehören, da auf denselben nur je einige halbe Wörter oder einzelne Buchstaben erhalten sind. Möglich, dass sie die spärlichen Überreste von anderen fehlenden Blättern der Handschrift repräsentieren.

Waren die Schreiber unserer Handschrift auch nicht besonders wählerisch in Bezug auf das Schreibmaterial, sahen sie weniger auf die äussere Ausstattung, so verwandten sie um so mehr Sorgfalt auf eine genaue und zuverlässige Wiedergabe des Textes und verdienen in vollem Masse den Dank der Nachwelt, indem sie uns ein höchst werthvolles und ehrwürdiges Denkmal, im wahren Sinne des Wortes einen edlen Kern in rauher Schale, überlieferten.

Die Handschrift enthält das Martyrium des Petrus und das Martyrium des Paulus.

Das Martyrium des Petrus ist bereits von Guidi nach den Borgianischen Handschriften №№ CXXVIII, CXXIX und CXXX<sup>4)</sup> herausgegeben und übersetzt worden, desgleichen das Martyrium des Paulus nach dem Cod. CXXX derselben Sammlung<sup>5)</sup>.

Betrachten wir zunächst das Martyrium des Petrus. Von demselben sind aus den bereits veröffentlichten Texten zwei verschiedene Redactionen bekannt, eine ausführlichere (Codd. CXXVIII und CXXX) und eine kürzere

		Auf der Rückseite von Blatt 12:		
		auf einem grösseren	auf je 2 kleineren:	
		Stücke:		
	ΔΟΝΙΑ · ΜΗ . . . . .			
	ΔΟΝΙΗΗ . . . . .			
	ωψ + εοϑε[ιαζε]	. . . . .	νοϑτε	ε τ
10	Δε εοϑ . . . . .	. . . . .	μμοϑ η̄nen	. . . οϑ
	μαζιμ[ιανος]	. . . . .	πιστετε εροϑ	αϑ παϊ
	π̄ρο ε . . . . .	[εβο]λ η̄n τετσαρϑ	οϑ	λοϑ
	οϑτ . . . . .	. . . ε̄ μη τετψτχη	ελα	ατω
	εα . . . . .	. . . . .	βε τενοϑ η̄n ε	χε ε
15	ηα . . . . .	. . . . .	σαψϑ	
	ζε · πεχε . . . . .			

Vermuthlich aus einem Martyrium.

3) Einzelne Flicke mögen erst in späterer Zeit aufgeklebt und dann von Neuem beschrieben worden sein.

4) Nach Guidi's Vorgange bezeichne ich beim Citieren die drei Codices mit A, B, C.

5) Frammenti Copti. Roma. 1888. pagg. (23) — (34) und Giornale della Soc. Asiat. Italiana II. (1888.) pagg. 29 — 36.

(Cod. CXXIX)<sup>6)</sup>. Der Text unseres Papyrus bietet die ausführlichere Redaction, und zwar entspricht derselbe dem Texte bei Guidi von den Worten  $\alpha\epsilon\omega\ \kappa\epsilon\rho\omega\mu\epsilon\ \mu\mu\alpha\tau\omicron\iota\ \epsilon\tau\rho\epsilon\lambda\pi\iota\varsigma\ \epsilon\pi\epsilon\chi\epsilon$  (Guidi, l. l. pagg. (25) l. 6/7) bis  $\rho\omega\sigma\epsilon\ \epsilon\tau\rho\epsilon\ \kappa\epsilon\rho\omega\kappa\ \sigma\omega\kappa\tau\ \alpha\tau\omega\ \kappa\bar{\upsilon}\rho\omicron\tau$  (L. l. pag. (33) l. 21/22).

Nach dem, was im Borg. Codex diesem Abschnitte vorhergeht und nach dem entsprechenden griechischen Texte zu schliessen, fehlen am Anfange ungefähr 14 Blätter, während nach dem zu schliessen, was diesem Abschnitte folgt, vom Ende des Martyriums höchstens ein Blatt fehlen kann. Das Martyrium des Petrus hat darnach in unserem Papyrus mit ziemlicher Sicherheit 26 Blatt oder 52 Seiten eingenommen, da 11 Blatt des Papyrus zu diesem Martyrium gehören.

Vom Martyrium des Paulus ist nur eine Redaction bekannt, die des Cod. Borg. CXXX. Blatt 12 und 13 unserer Handschrift entsprechen dem folgenden Abschnitte des borg. Textes, von  $\tau\mu\alpha\rho\tau\omicron\rho\rho\iota\alpha\ \mu\bar{\upsilon}\rho\alpha\tau\iota\omicron\varsigma\ \pi\alpha\tau\lambda\omicron\varsigma$  (Guidi, l. l. pag. (35)) bis  $\alpha\lambda\lambda\alpha\ \alpha\upsilon\gamma\mu\omicron\omicron\varsigma$  (l. l. pag. 36, l. 5). Alles Übrige des Cod. Borg. ist in unserer Handschrift nicht erhalten, ebenso fehlt der dem griechischen Texte entsprechende Abschnitt von  $\omicron\upsilon\chi\ \acute{\omicron}\ \pi\lambda\omicron\upsilon\tau\omicron\varsigma$  bis  $\acute{\alpha}\lambda\lambda\prime\ \acute{\alpha}\pi\prime\ \omicron\upsilon\rho\alpha\nu\omicron\upsilon$ ,  $\zeta\omega\nu\tau\iota\ \theta\epsilon\omega$ . Dieser ganze fehlende Abschnitt mag in unserem Papyrus aus 7 Blatt bestanden haben. Darauf folgen aber noch 5 Blatt (Bl. 14—18), welche bis auf einzelne Lücken dem griechischen Texte von  $\delta\varsigma\ \delta\iota\acute{\alpha}\ \tau\alpha\upsilon\tau\alpha\ \epsilon\rho\chi\epsilon\tau\alpha\iota\ \kappa\rho\iota\tau\eta\varsigma$  bis zum Schlusse entsprechen.

Dann folgt noch ein Blatt (19), von dem schwer zu entscheiden sein wird, ob es zum Texte gehört oder nicht, da dasselbe auf der einen Seite fast ganz unleserlich ist, auf der anderen Seite aber solche Phrasen enthält, die in keinerlei Beziehung zum Martyrium stehen. Dem Erhaltenen nach zu urtheilen, scheint es eine Nachschrift mit einem Schlussgebete des Schreibers zu sein.

Das Martyrium des Paulus hat also annähernd aus 15 Blatt (incl. Blatt 19) bestanden und beide Martyrien zusammen aus 41 Blatt oder 80 Seiten.

Somit wären es eigentlich nur die 5 Blätter des Martyriums des Paulus, welche bisher gänzlich unbekannte koptische Texte bieten.

Betrachten wir aber die Texte unseres Papyrus etwas näher und stellen wir einen Vergleich mit den Borgianischen an, so werden wir bald die Überzeugung gewinnen müssen, dass unsere Papyrusfragmente einen weit grösseren Werth beanspruchen und viel älteren Datums sind als die borgianischen Pergamentfragmente. Der Text des Martyriums des Petrus nach der

6) Bei dieser Gelegenheit bitte ich in meiner vorhergehenden Arbeit (Bull. XXXIII, pag. 510 = Mél. As. X, pag. 100) einen lapsus calami zu verbessern. Z. 12 v. u. muss es statt «Paulus» selbstverständlich «Petrus» heissen.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 235.

ausführlicheren Redaction und der Text des Martyriums des Paulus stehen dem griechischen Texte des Codex Patmensis<sup>7)</sup> (IX. Jahrh.) am nächsten. Wie Lipsius<sup>8)</sup> bemerkt, muss aber dem koptischen Texte eine viel ältere Vorlage zu Grunde liegen, als der im Cod. Patm. überlieferte Text, und ersteren hält er für besonders werthvoll, insofern als auf Grund desselben vielfach Emendationen des griechischen Textes vorgenommen werden können. Konnte aber schon aus dem Borgianischen Texte geschlossen werden, dass derselbe auf eine griechische Vorlage zurückgehe, die vor das IX. Jahrhundert zu setzen sei, so muss unserem Papyrus eine wenigstens um mehrere Jahrhunderte ältere, Vorlage zu Grunde liegen, da, wie nur ein flüchtiger Vergleich sowohl der beiden koptischen Texte unter einander, als auch des uns vorliegenden mit dem griechischen des Cod. Patmensis zeigt, unser Papyrus unbedingt ältere ursprünglichere Lesungen bietet, während der Borgianische Text oft ganz sinnentstellende Lesungen aufzuweisen hat. Ich greife hier einige Beispiele heraus. In der bekannten an das Kreuz gerichteten Rede des Petrus und in dem daran sich knüpfenden Gebete heisst es unter Anderem: «ich danke Dir mit der Stimme, die verstanden wird nicht durch vernehmbare Worte und mit leiblichen Ohren, sondern mit Stillschweigen im Herzen»; dann heisst es weiter von derselben Stimme μή τιμι μὲν οὔση, τιμι δὲ οὐκ οὔση, wofür *A* und *B* bieten τετυωον μη οτα ετε μεσυωπε μη κροτα. d. h. «welche ist mit (bei) einem, welche nicht ist bei einem andern», was doch keinen Sinn giebt, da doch von der inneren geistigen Stimme die Rede ist, die weder bei dem einen, noch bei dem anderen ist, d. h. überhaupt bei keinem Menschen denn die menschliche Stimme ist eben eine mit leiblichem Munde hervorgebrachte und mit leiblichen Ohren vernehmbare Stimme, während die innere mit Stillschweigen im Herzen vernehmbare Stimme die von Gott eingegebene göttliche Stimme ist, die in dem natürlichen Menschen nicht vorhanden sein kann, wenn nicht von Gott eingegeben. Unser Papyrus bietet dafür die schöne Lesung, die sich mit dem griechischen Texte deckt: τετυωον μεν δι ηοτα. εμεσυωπε δε ηκροτα «welche bei dem einen nicht ist und welche bei einem anderen nicht ist». Man sieht, dass der Schreiber von *A* und *B* zunächst die Partikel μὲν in das kopt. μη «mit, bei» umgewandelt oder als solches aufgefasst und dann dasselbe auch in den zweiten Theil des Satzes gesetzt hat.

Ferner heisst es in derselben Rede nach dem griechischen Texte von der menschlichen γένεσις: νεκρά γὰρ ἦν αὐτὴ μὴ κίνησιν ἔχουσα, wofür *A* hat: ταῖ ετε μεσοτεινε οδρεγμοοστ ταρ τε. ταῖ ετε μητας μματ μηκικ

7) Herausg. von Lipsius in Jahrbücher f. protest. Theologie. XII. Jahrg. (1886) pagg. 86 ff.

8) Die apokryph. Apostelgeschichten u. Apostellegenden. Ergänzungsheft pag. 95.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 236.

d. h. «welche nicht vorübergieng (verschwand, vergieng), denn sie war eine todte und es war keine Bewegung (Anzeichen von Leben, Lebensfähigkeit) in ihr». Das Schwierige dieser Lesung liegt in dem Worte  $\sigma\tau\epsilon\iota\mu\epsilon$ ; dasselbe bedeutet, soviel mir bekannt ist, stets nur «transire, pertransire, vergehn, vorübergehn, dahingehn, verschwinden» und wird besonders von der Zeit gebraucht, aber auch vom Vergehn oder Dahingehn von Geschlechtern, wie Act. XIV, 16. Guidi übersetzt  $\sigma\tau\epsilon\iota\mu\epsilon$  mit «moversi», doch ist mir nicht bekannt, dass  $\sigma\tau\epsilon\iota\mu\epsilon$  auch diese Bedeutung habe. Unser Papyrus bietet statt  $\sigma\tau\epsilon\iota\mu\epsilon$  die Lesung  $\mu\omicron\tau\eta\ \epsilon\beta\omicron\lambda$ , was «bestehn, Bestand haben» bedeutet, wornach dann das Ganze heissen würde «welche keinen Bestand hatte, denn sie war eine todte und es war in ihr keine Bewegung».

Abgesehen von mancher anderen Stelle, die bessere Lesungen bietet, als die Borgianischen Fragmente und die auf ein verhältnissmässig frühes Datum der Handschrift hinweisen, enthält dieselbe im Martyrium des Paulus eine Notiz, die schon allein genügen würde, um auf ein besonders hohes Alter des Papyrus zu schliessen. Es ist das nämlich nichts Geringeres als die specielle Angabe des Todestages des Paulus, welcher auf den 2. Tybi des koptischen Kalenders gesetzt ist. Dies Datum lässt uns mit ziemlicher Sicherheit unseren Papyrus in die erste Hälfte des V-ten Jahrhunderts, vielleicht sogar in die zweite Hälfte des IV-ten Jahrhunderts, setzen. Ausführlicher handle ich darüber in den Erläuterungen zum Martyrium des Paulus.

Zu unserem Texte gebe ich die Varianten der Borgianischen Handschriften, ausserdem die entsprechenden Abschnitte des griechischen Textes des Cod. Patmensis nach der Edition von Lipsius, mit den nothwendigen Emendationen nach der neuesten Edition der Martyrien nach verschiedenen Handschriften<sup>9)</sup>. Varianten aus dem Cod. Athous (aus dem Kloster Vatopaedi) führe ich nur in dem Falle an, wenn dieselben unserem Texte näher kommen, als die Lesungen des Cod. Patmensis. Ferner drucke ich die dem griechischen am nächsten stehenden lateinischen Texte ab: zum Martyrium des Petrus die entsprechenden Abschnitte der Actus Petri cum Simone (Vercellensis), zu den Acten des Paulus das Fragment der Passio Pauli (Monacensis) mit den nöthigen Abweichungen des sog. Linustextes, den ich auch in den Fällen eintreten lasse, wo die beiden anderen Texte Lücken aufweisen; und schliesslich noch zu beiden Martyrien die englische Übersetzung der äthiopischen «Gadla Hawâryât»<sup>10)</sup>, wo dieselbe nicht gar zu sehr von unserem Texte abweicht.

9) Acta apostolorum apocrypha. Edd. Lipsius et. Bonnet. I. 1891.

10) Malan, The conflicts of the holy Apostles. . . . Translated from an Ethiopic Ms. London, 1871. pagg. 1 — 15.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 237.

Hinter dem letzten Fragment des Petrusmartyriums lasse ich noch den Schluss desselben, so wie nach Fragment 13 die fehlenden Abschnitte des Paulusmartyriums nach dem Borgianischen Texte folgen, so dass das Martyrium des Paulus, so weit es koptisch erhalten ist, hier jetzt vollständig auftritt. Den unserem Texte im Borgianischen Codex vorhergehenden Abschnitt des Martyriums des Petrus zu geben hielt ich für überflüssig, da derselbe ein so gut wie für sich abgeschlossenes Ganze bildet und unser Text direct mit der Rede des Petrus anhebt. Zum Schluss drucke ich noch den äthiopischen Text des Synaxariums zum 5. Hamlê nach der Pariser Handschrift<sup>11)</sup> nebst Übersetzung ab.

---

11) Vergl. Zotenberg, Catalogue des mss. éthiopiens de la Bibl. Nationale. pag. 190 (N<sup>o</sup> 128. fol. 146.)

## DAS MARTYRIUM DES PETRUS.

## Das Martyrium des Petrus.

## Fragment 1.

Avers.

[ж]ε ω ηρωμε [ετρελλι] 1  
 [з]ε επεχс · αρ[ι πμεεε η̄]  
 ммαειη̄ μη̄ ηε[υπηρε]  
 ητατετηηατ̄ εροο[τ̄ ε]  
 βολ̄ ριτοοτ̄ · α[ρι πμεε] 5  
 [τ̄]ε ητμηтшаηρ[τητ̄]  
 [μη̄]εχс · οτηρ ηε ηταλ  
 [βο] ητατ̄αατ̄ ετ̄ηε  
 [τητ̄τ̄]η̄ · ρτ̄πομ̄ηε [ε]  
 [ρο]τ̄ ετ̄ηητ̄ ετ̄ μη̄οτα 10  
 [π]οτα κα[τ̄]α ηετ̄ρ̄ηηε ·  
 [α]τω οη τε[η]οτ̄ μη̄ρ̄  
 [σ]ωητ̄ εατ̄[ρι]ηπ̄αс ет[ηηηт̄]  
 [ετ̄]αλακоне[ι τ̄αρ] η̄τηη[ερ]  
 τ̄ια μη̄ετ̄ειωτ̄ · ατω 15  
 πᾱι ραηс ет̄ρετ̄υ[ωηε]

## Codex Patmensis IX. saeculi.

Jahrb. für protest. Theologie. 12. Jahrg. 1886,  
pag. 92 ff.

ἄνδρες, οἱ ἐπὶ Χριστὸν ἐλπίζοντες,  
 μέμνησθε, ὧν εἶδετε δι' ἐμοῦ σημεῖων  
 καὶ τεράτων, μέμνησθε τῆς συμπα-  
 θείας τοῦ θεοῦ δι' ὑμᾶς πόσας ἰάσεις  
 ἐποίησεν. Ὑπομείνατε αὐτὸν ἐρχόμε-  
 νον καὶ ἀποδιδόντα ἐκάστῳ κατὰ τὰς  
 πράξεις αὐτοῦ.

Καὶ νῦν πρὸς τὸν Ἀγρίππαν μὴ  
 πικραίνεσθε. διάκονος γάρ ἐστιν τῆς  
 πατρικῆς αὐτοῦ ἐνεργείας, καὶ πάν-  
 τως τοῦτο γίνεται

## VARIAE LECTIONES.

- 1—2. A ηρωμε мм̄ατοι ετρελ-  
 псе; C ηρωμε η̄τατ̄ετ̄μα-  
 τοιη̄с · ατω ηρωμε η̄τατ̄-  
 ηατ̄ε etc.  
 2—3. AC η̄ηεμαειη̄  
 4. C η̄τατετηηατ̄  
 6. Nach αρ̄ι πμεεεηε steht noch  
 οη; AC η̄ηεμη̄тшаηαρ̄τητ̄  
 7. μη̄εχс] C μη̄ηοτ̄ε  
 A nach μη̄εχс, C nach μη̄-  
 ηοτ̄ε steht noch жε  
 7—9. οτηρ . . . . τητ̄τ̄η] A ετ̄ηε  
 ηεηοτ̄жаи ατ̄ρ̄ ρατ̄ η̄ταλ-  
 βο η̄ρηт̄τηт̄η  
 7—8. C ηεταλβο η̄τατ̄αατ̄ η̄ρηт̄-  
 τηт̄η  
 9. A Nach ρτ̄πομ̄ηε steht noch  
 σε

10. A Auf ετ̄ηηητ̄ folgt ατω ηηατ̄  
 etc. C Auf εροτ̄ folgt η̄τετη̄-  
 ρροτε ρητ̄τ̄ · ηηητ̄ τ̄αρ  
 ετωωηε μη̄οτα ποτα etc.  
 12.13. ατω οη τε[η]οτ̄ μη̄ρ̄[σ]ω-  
 ηт̄ εατ̄[ρι]ηπ̄αс ет[ηηηт̄]  
 A ηεηοτ̄ σε μη̄ρ̄ηοτ̄σε · οτ̄-  
 же μη̄ρ̄βωηт̄ εατ̄ρηп̄αс;  
 C ατω μη̄ρ̄βωηт̄ εατ̄ρηп̄-  
 παс η̄ρρο ετ̄ηηηт̄.  
 14. AC ετ̄αλακωνε  
 Auf τ̄αρ̄ folgt in A ет̄εηε-  
 τ̄ια μη̄ετ̄ειωτ̄ η̄αλαβολοс,  
 in C dagegen nur επεετ̄ειωτ̄  
 ηεαταηαс.

## Fr. 1. Av.

AA. AA. apocrypha pag. 11.

Malan, l. l. pag. 5.

O ihr Männer<sup>13</sup>), die ihr hofft auf Christum<sup>13</sup>). Gedenket der Zeichen und Wunder, die ihr gesehen habt durch mich. Gedenket der Barmherzigkeit Christi<sup>14</sup>). Wie viele sind der Heilungen, die Er ausführte um euretwillen<sup>15</sup>). Wartet auf Ihn!<sup>16</sup>) Er kommt<sup>17</sup>) zu geben einem jeden nach seinen Werken. Und zürnet jetzt nicht dem Agrippa meinetwegen<sup>18</sup>), denn er dient dem Werke seines Vaters<sup>19</sup>). Und dies ist nothwendig,

[Linus.] O uiri et fideles dei, qui Christo militatis! o omnes, qui in Christo speratis! si caritas uestra in me uera est et uiscera integra in me pietatis ostenditis, nolite reuocare euntem ad dominum, nolite impedire properantem ad Christum. state ergo quieti, gaudentes et laeti, ut hostiam meam cum hilaritate domino offeram. hilarem enim diligit deus. Et his dictis uix est sedata seditio et praefecti disceptatio. poterant enim et inhianter optabant multi populi praefectum euertere; sed timebant apostolum contristare, qui magistri sui sequebatur exemplum dicentis: «Possum mihi nunc, si uolo, plus quam duodecim legiones angelorum exhibere». X. Peruenit denique una cum apostolo et apparitoribus populus infinitus ad locum qui uocatur Naumachiae iuxta obeliscum Neronis in montem. illic enim crux posita est. et respiciens flentem populum et iterum seditionem excitare uolentem, ait uoce clara: Nolite, obsecro uos fratres, oblationem meam impedire,] (L. l. pag. 91) (Verc.) et nunc nolite furere in Agrippa praefecto. minister est paternae aenergiae et traditionis illius. hoc autem factum est

O ye people, who have given up yourselves to the Great King, and who have laid hold of His truth, — (pag. 9) Remember the signs and the wonders ye saw, which God wrought through my hands. Remember wherein I had pity on you through the sufferings of our Lord. Remember the miracles he did, which ye saw done in His name. Ye shall be made whole, for He will come and He will render unto every one according to his works. But do not strive with Agrippa; for he is a servant of the devil his father. And he will accomplish on me all his purpose;

12) A «Kriegsleute».

13) C «Männer, die ihr Krieger Christi geworden seid und ihr Männer, die ihr glaubet etc.»

14) Christi] C «Gottes».

15) A «Um eures Heiles willen führte Er viele Heilungen aus unter euch». C Auf «um euretwillen» folgt noch «unter euch».

16) Darauf folgt in C «und fürchtet Ihn, denn Er kommt um zu vergelten einem Jeden etc.»

17) Darauf folgt in A «und Er wird geben» etc.

18) A «Jetzt nun seid nicht erbittert, noch zürnet dem Agrippa; C «Und zürnet nicht dem Agrippa, dem Könige, meinetwegen».

19) A hat noch den Zusatz «des Teufels»; C «denn er dient seinem Vater dem Satan».

Vor diesem ist noch erhalten:

[ma]nete itaque adueniente eum et retribuente unicuique secundum facta sua.

## Fragment 1.

## Revers.

[μμ]ο[ι] παντως εβολ χ[ε] 1  
 α πχοεις οτω εϋτα[μο]  
μμοῑ επετηατοϋ̄.

αλλα ετ̄βε οτ̄ φο̄ ηαμ[ε]  
 [λ]ης ε[τ]ραφ παοτο̄ῑ [ε] 5  
 πεσφος · η̄τερεφ  
 πεφοτο̄ῑ αε αφαρ[ερα]  
 τγ ρατμ̄ πεσφος [ημ̄σ]  
 στιριον̄ ετρ[ηη · ω]  
 τεχαρις ηατσαχ[ε] 10  
 ερος · τᾱῑ η̄ταττα[τ]  
 οος εχμ̄ πραη μη̄[ες]  
φος · ω [τε]φτςις μ  
πρωμε [ε]τε μη̄ ψ  
βομ ετρεσπωρχ̄ ε 15  
 [η]ηοτε φαι μμο[η]

τοῦ κυρίου φανερώσαντός μοι τὸ  
 συμβαῖνον.

Ἄλλα τί μέλλω καὶ οὐ πρόσειμι τῷ  
 σταυρῷ; V. 20) Ἦρξατο λέγειν ἄλιν·  
 Ὡ ὄνομα σταυροῦ, μυστήριον ἀπό-  
 κρυφον · ὦ χάρις ἀνέκφραστος ἐπὶ  
 ὀνόματι σταυροῦ εἰρημένη · ὦ φύσις  
 ἀνθρώπου χωρισθῆναι θεοῦ μὴ δυνα-  
 μένη. ὦ ἄρρητε φιλία καὶ ἀχώριστε,  
 διὰ χειλέων ῥυπαρῶν ἐκφαίνεσθαι μὴ  
 δυναμένη.

## VARIAE LECTIONES.

Av. 15. 16. — Rev. 1 — 3. ατω πα  
 ραπς . . . . επετηατοϋ̄]  
 Α Ατω πᾱῑ η̄αψωηε παν-  
 τος · κατα θε̄ η̄τα πχοεις  
χοος · εφη̄ρη̄ταμοι επετ-  
 ηαψωηε; C Αηοκ γαρ ·  
 πειρωη πᾱῑ ροπς ηε ετ-  
 ρεφψωηε μμοι · επιαη  
 γαρ ᾱ πχοεις οτω εϋτα-  
 μο μμοι · χε πετη̄ψ  
 εψωηε μμοη̄ ηε παι ·

4—6. Α Αλλα αροϋ̄ φο̄ ηα-  
 μεης ετραφ μπαοτοι  
 εροτη̄ επεστατρος; C ατω  
 ετβε οτ φω̄ ηαμεης εφ  
μπαοτοι επεστατρος ·

6—8. η̄τερεφ πεφοτο̄ῑ αε αφαρ  
 [ερα]τγ ρατμ̄ πεσφος]  
 Α η̄τερεφ αε μπεφοτοι  
 εροτη̄ επεστατρος · αφα-  
 ρερατγ; C αφαρερατγ ησι  
πετρος ·

8. Α αφαρχεῑ ηχοος ητει-  
 ρε · χε η πραη μπεστατ-  
 ρος oder C αφαρχεῑ ηχο-  
 ος χε ω πραη μπεστατ-

ρος νοι ημ̄στεηριον̄ fehlt  
 ganz in unserem Codex; ohne  
 Zweifel aus Versehen ausge-  
 fallen.

8. 9. Α η̄μετεηριον̄

9. AC εθηη

11. 12. Α ται η̄ταττατος; C ται  
 εφηατατοο

12. 13. εχμ̄ πραη μη̄[ες] φος · ]  
 Α εχμ̄ πραη μπεστατρος;  
 C εχμ̄ πεστατρος.

13 — Fr. 1. Av. 5. 6. ω [τε]φτςις . . . . οτμηε̄ ηοτ] fehlt  
 in C; dafür steht αφφ μπεφ-  
 οτοι ησι πετρος επεστατ-  
 ρος αφωψ̄ εβολ εφχω  
μμως · χε η πμ̄στεηριον̄  
 εθηη ηχη ηψορη. ηταφ-  
 οτωηρ̄ εβολ τενοτ ρη̄τμ̄  
πσωμᾱ μηασωτηρ · τενοτ  
σε μαρηεμψᾱ ηφ̄ μπα-  
 οτοι εροκ χε α πηα ψω-  
 ηε τενοτ.

14—16 Α μη̄ βομ μμος επωρχ̄  
 επηοτε;

20) Vor ἤρξατο λέγειν steht in Vatop. προελθόντος δὲ καὶ παρυστάντος σταυροῦ.

*Fr. 1. Rev.*

dass dieses durchaus mit mir geschehe, denn der Herr hat mir schon verkündigt was über mich bestimmt ist<sup>21)</sup>.

Aber warum zögere ich mich dem Kreuze zu nähern?» Als er sich genähert hatte, stellte er sich bei dem Kreuze hin<sup>22)</sup> [und begann also zu reden: «O Name des Kreuzes,]<sup>23)</sup> verborgenes Mysterium, o unaussprechliche Gnade, welche verkündigt wird im Namen des Kreuzes!<sup>24)</sup> O menschliche Natur, welche von Gott unzertrennlich ist! Ich erfasse Dich

in me dominus meus ante mihi ostendit.

XXXVII. Sed quia dubito et non accedo ad crucem<sup>25)</sup>? omne crucis mysterium obscurum, gratia incorporabilis in nomen (pag. 93) crucis dicta! o natura hominum, qui non discedunt ab ea et qui non recedunt ab ea. o amor inrecessibilis, qui per labia immunda nominari non potest!

why should I in any wise delay to ascend the Cross? So when he drew near to get upon the Cross, he stood, and first looking at it said: In the name of the Cross, the hidden mystery, the grace ineffable, that cannot be mentioned with the tongue of men created, but which is found in that nature which was made man, and that cannot be made higher than it is, God! Remember the Height of which the sons of men may not speak with polluted lips

21) A. «Und dies wird durchaus geschehn, wie es der Herr gesagt hat, als Er mir zuerst verkündigte, was geschehn würde». C. «Denn es ist nothwendig, dass dies mir geschehe; denn der Herr hat mir schon . . . «Was vorgeschrieben ist, dass es mit dir geschehe, ist dieses».

22) A. «Als er sich dem Kreuze genähert hatte, stellte er sich hin; C. hat nur «stellte Petrus sich hin».

23) Das Eingeklammerte ist nach AC ergänzt. AC «begann er zu reden in dieser Weise «O Name des Kreuzes» etc.

24) C. «welche ich verkündigen werde über dem Kreuze». — Das darauf folgende: «O menschliche Natur» etc. bis Fr. 2 Av. 5—6 «Mysterium des Kreuzes» fehlt in C, dafür steht aber: «Es näherte sich Petrus dem Kreuze und rief und sprach: «O Mysterium, verborgen von Anbeginn, welches jetzt offenbar wird durch den Leib meines Erlösers. Jetzt nun, möge ich würdig sein, mich dir zu nähern, denn die Zeit ist jetzt herangekommen»

25) Der Linustext (l. l. pag. 13.) hat hier noch ähnlich wie der Cod. Vatapedi u. der Kopt: Text: «Accedes nautem et astans cruci dixit: O nomen crucis» etc.

Fragment 2.  
Avers.

[τ]ενοσ̄ ἡ̄βον̄ς̄ εἶσο 1  
[ο]π̄ ρ̄η̄ ἡ̄ραεοσ̄ ἡ̄πεῖ  
μα ετραβωλ' εβολ' <sup>sic</sup>  
[ε]τραστοη̄ρ̄η̄ εβολ' <sup>sic</sup>  
[χ̄ε] ἡ̄τκ̄ οσ̄μινε ἡ̄ 5  
[ο]σ̄ ἡ̄μ̄στ̄η̄ριον̄ ἡ̄  
[π]εσ̄Ϝ̄ος̄ · παῖ̄ ε̄ον̄η̄  
[χιη̄] ἡ̄σ̄ωρ̄η̄ ρ̄η̄ τ[α]  
[ψ̄τ̄χη̄ ·] ἡ̄π̄ρ̄τ̄ρε [πεσ̄]  
Ϝ̄ος̄ σ̄ωπε η̄η̄τ[η̄] 10  
κατα πε[τ]σοτοη̄ρ̄  
εβολ̄ ἡ̄ρ[η̄]τ̄ῶ̄ ἡ̄ματε ·  
ἡ̄τωτ̄η̄ η̄ροσ̄ο̄ καῖ̄ ε  
[τ]ε οσ̄η̄ β̄ομ̄ ἡ̄μοσ̄  
[ε̄]χῑς̄μη̄ εροῖ̄ · σ̄ωτ̄μ̄ 15  
[τ]ενοσ̄ εἶσοσ̄ ρ̄η̄ [τα]

βιάζομαι σε νῦν πρὸς τὰ τέλη τῆς  
ἐνθάδε λύσεως ὑπάρχων, ὅστις εἶ δη-  
λώσω σε · οὐκ ἠρεμίσω τὸ πάλαι με-  
μυκὸς τῆ ψυχῇ μου καὶ κρυπτόμενον  
τοῦ σταυροῦ τὸ μυστήριον · Σταυρὸς,  
μὴ τοῦτο ὑμῖν ἔστω τὸ φαινόμενον,  
οἱ ἐπὶ Χριστὸν ἐλπίζοντες. ἕτερον γάρ  
τί ἐστὶν παρὰ τὸ φαινόμενον τοῦτο  
κατὰ <τὸ> τοῦ Χριστοῦ πάθος · Καὶ  
νῦν μάλιστα, ὅτι δύνασθε οἱ δυνάμενοι  
ἀκοῦσαι ἐν ἐσχάτῃ ὥρᾳ καὶ τελευταίᾳ  
τοῦ βίου ὑπάρχοντός μου, ἀκούσατε.

VARIAE LECTIONES.

1. A ἡ̄βον̄ς̄ τενοσ̄, worauf noch folgt ω̄ πεστατ̄ρος
2. A ἡ̄ραεεσ̄
3. 4. A ετραβωλ' εβολ' ταστοη̄ρ̄η̄ εβολ' χ̄η̄τκ̄
6. 7. A Ш πμestη̄ριον̄ ἡ̄πεστατ̄ρος πετρη̄η̄; C Ш πεστατ̄ρος ετοσ̄ααβ̄ παῖ̄ ετορ̄[η̄η̄]
8. C ἡ̄χιη̄ ἡ̄σ̄[ο]ρη̄  
A ρ̄η̄
9. Auf ταψ̄τ̄χη̄ folgt in A παῖ̄ εϜ̄η̄νακε ἡ̄μοσ̄ · ᾱτω ἡ̄η̄νακ̄αρω̄ῑ αν̄ ετ̄μ̄χοσ̄ · in C noch ἡ̄τωτ̄η̄ χ̄ε πεστατ̄η̄σ̄τετε̄ επεστατ̄ρος μεπεχ̄ς̄ ·
9. 10. A C πεστατ̄ρος
11. A C πετοστοη̄ρ̄ ·
13. 14. A ἡ̄τωτ̄η̄ πετε̄ οσ̄η̄τασ̄ τ̄β̄ομ̄ etc.
- 13-16. C ἀλλ̄ᾱ σ̄ωτ̄μ̄ εροῖ̄ πετε̄ οσ̄η̄ β̄ομ̄ ἡ̄μοσ̄ εσωτ̄μ̄ · αἰτεῖ εἶσοσ̄ etc.
16. A ρ̄η̄ ·

*Fr. 2. Av.*

jetzt mit Gewalt<sup>26</sup>), wo ich mich in der letzten Zeit an diesem Orte befinde, damit ich mich auflöse<sup>27</sup>), auf dass ich dich erscheinen lasse, wie du beschaffen bist, *Mysterium des Kreuzes*<sup>28</sup>), welches verborgen ist in meiner Seele von Anbeginn<sup>29</sup>). Lasset das Kreuz euch nicht sein nur das, als was es erscheint. Ihr besonders<sup>30</sup>), die ihr mir Gehör schenken könnt, höret jetzt, während ich in meiner letzten Stunde mich befinde<sup>31</sup>).

adpraehendo te nunc ad consummationem huius loci. non abscondo quod olim optabam crucis mysterium frui. fratres, qui in Christo speratis, ne putetis hoc esse crucem quod palam uideatur. aliud est autem praeter hoc obscurum et magnum mysterium. nunc maximum mihi in nouissimo die meo audite.

for it becomes this hour of my life that I make Thee known. Who art thou? I will make mention of Thee, and I will not keep silence because of the Cross; for it is a glorious mystery, the greatness of which I will tell all those who hear my speech. O ye men, hope ye in Christ; for there is no one beside Him revealed unto us. Then shall you be able to increase in the truth which is of Him.

---

26) A. Hier folgt noch «o Kreuz!»

27) A. «welcher sich auflösen wird, damit» etc.

28) C. «O heiliges Kreuz, welches verborgen» etc.

29) Hierauf folgt noch vor «Lasset etc.» in A. «und welches ich mit Schmerzen in die Welt setzen werde. Und nicht werde ich schweigen um es nicht zu sagen»; in C. «Ihr aber, die ihr glaubet an das Kreuz Christi».

30) «besonders» fehlt in A.

31) Für «Ihr besonders etc.» steht in C «sondern höret mich, die ihr hören könnt, während ich mich in der letzten Stunde befinde».

*Fragment 2.*  
*Revers.*

ραν̄ πο̄πο̄τ · μαρε̄ η[ε] 1  
 τμψ̄τ̄χη̄ ψωπε̄ ετ̄χ[ο]  
 σε̄ εῑς̄ον̄ς̄ῑς̄ η̄ῑμ̄ · η[ρ̄χ̄]  
 τη̄τ̄τη̄ ε̄βο̄λ' μ̄πε̄το[τ]  
 ο̄η̄ ε̄βο̄λ' ε̄τε̄ πᾱῑ η̄ε[τε] 5  
 η̄ψ̄ωο̄η̄ αν̄ · ο̄τ̄ᾱ ε̄ [η]  
 ο̄τ̄με̄ αν̄ η̄ε̄ · μαρε̄ [η̄ε]  
 [τ̄μ̄]βᾱλ' ε̄τ̄ρῑβο̄λ' [ψωπε̄]  
 [η̄]βᾱλλ̄ε̄ · τω̄μ̄ η̄[η̄ετ̄μ̄μα]  
 ᾱχε̄ η̄τε̄τη̄σᾱρ̄ζ̄ · ψω 10  
 ωτ' ε̄βο̄λ' [μ̄]μω̄τη̄ η̄  
 η̄ε̄ρᾱζ̄[ῑς̄] μ̄π̄σω̄μᾱ ·  
 ᾱτ̄ω̄ εῑμε̄ ε̄νε̄ντᾱτ̄  
 ψωπε̄ μ̄πε̄χ̄ς̄ : η̄τε̄  
 τη̄σο̄τη̄ η̄μ̄στ̄η̄ρ[ι] 15  
 [ο]η̄ τη̄ρ̄ψ̄ μ̄πε̄τη̄πο̄τ̄

παντός αισθητήριου χωρίσατε τὰς  
 ἑαυτῶν ψυχὰς, παντός φαινομένου, μὴ  
 ὄντος ἀληθοῦς· πηρώσατε ὑμῶν τὰς  
 ὄψεις ταύτας, πηρώσατε ὑμῶν τὰς  
 ἀκοὰς ταύτας, <χωρίσατε> τὰς πράξεις  
 τὰς ἐν φανερωῖ· καὶ γνώσεσθε τὰ περὶ  
 Χριστοῦ γεγονότα καὶ τὸ ὄλον τῆς  
 σωτηρίας ὑμῶν μυστήριον· καὶ ταῦτα  
 ὑμῖν εἰρήσθω τοῖς ἀκούουσιν ὡς μὴ  
 εἰρημένα<sup>32</sup>).

VARIAE LECTIONES.

1. ταραν] C ε̄αν; A Auf η̄-  
ο̄πο̄πο̄τ̄ folgt η̄νε̄ο̄τᾱ σᾱρ  
αν̄ η̄ε̄ · παρᾱ πᾱῑ ε̄το̄πο̄η̄  
ε̄βο̄λ' πᾱῑ ε̄τε̄τη̄ η̄χ̄ωω̄ρε̄·  
η̄τω̄τη̄ η̄νε̄τᾱτε̄ῑ ε̄σαν̄ η̄-  
ο̄πο̄πο̄τ̄ μ̄π̄ᾱσω̄η̄ ε̄βο̄λ' ρ̄μ̄  
πεῑβ̄ιος̄ ·
1. 2. A η̄ε̄τη̄ψ̄τ̄χη̄  
1—Fragm. 3. Av. 14. μαρε̄ η[ε]-  
τμψ̄τ̄χη̄ . . . . σω̄τ̄μ̄] fehlt  
an dieser Stelle in C. Vergl.  
jedoch weiter unten.
3. A η̄τε̄τη̄η̄ρ̄χ̄τη̄τ̄τη̄
4. A Auf ε̄βο̄λ' folgt noch μ̄-  
π̄ρο̄ ε̄το̄πο̄η̄ ε̄βο̄λ'
5. 6. ε̄τε̄ πᾱῑ η̄ψ̄ωο̄η̄ αν̄ · ο̄τ̄ᾱ ε̄  
ο̄τ̄με̄ αν̄ η̄ε̄ ·] A Ᾱρῑτη̄-  
τη̄ η̄χᾱιε̄ ε̄βο̄λ' ρ̄η̄ ρω̄β̄

- η̄ῑμ̄ ε̄τη̄πᾱρᾱτε̄ ρω̄ς ε̄η̄-  
σε̄ψ̄ωο̄η̄ αν̄ η̄ε̄ .  
7—9. μαρε̄ [η̄ε̄τ̄μ̄]βᾱλ' ε̄τ̄ρῑβο̄λ'  
[ψωπε̄ η̄] βᾱλλ̄ε̄ ·] A. Ψ̄τᾱμ̄  
η̄τ̄χη̄η̄εῑω̄ρ̄ η̄νε̄τε̄η̄βᾱλ'  
ε̄το̄πο̄η̄ ε̄βο̄λ' ·
9. 10. A η̄νε̄τε̄η̄μᾱᾱχε̄ η̄τε̄  
σᾱρ̄ζ̄ ·
10. 11. A η̄τε̄τη̄ψ̄ωω̄τ̄ σᾱη̄βο̄λ'
11. 12. A μ̄π̄ρᾱζ̄ῑς̄ η̄ῑμ̄ η̄τε̄ η̄σω̄-  
μᾱ ·
13. ᾱτ̄ω̄ fehlt in A.
13. 14. A η̄τε̄τη̄εῑμε̄ ε̄νε̄ντᾱ η̄ε̄-  
χ̄ς̄ ψω̄πο̄τ̄ ·
14. 15. A η̄τε̄τη̄σο̄τη̄ η̄μ̄στ̄η̄ρ̄-  
ο̄η̄  
16. A τη̄ρ̄ψ̄ fehlt.

32) καὶ ταῦτα . . . . ὡς μὴ εἰρημένα· fehlt in Vatop.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 246.

*Fr. 2. Rev.*

<sup>33</sup>) Mögen eure Seelen über jedes Gefühl erhaben sein, machet euch los von dem was erscheint (sichtbar ist)<sup>34</sup>), denn es ist nicht vorhanden, noch ist es eine Wahrheit<sup>35</sup>). Mögen eure äusseren (leiblichen) Augen blind sein<sup>36</sup>), verschliesset die Ohren eures Fleisches, trennet euch von den Handlungen<sup>37</sup>) des Leibes und<sup>38</sup>) wisset was mit Christus geschehen ist<sup>39</sup>) und erkennet das ganze<sup>40</sup>) Mysterium eures Heils.

nolite haec quae oculis uidetis humanis. excare oculos et aures uestras ab istis passionibus qui palam uidetis. sed in notitiam uestri sit permanere totum mysterium uitae aeternae.

And behold, in this hour, the end of my life, hear ye my words, and restrain yourselves from all evil works, (pag. 10) and turn away your eyes and cover your ears from all vanity, O ye brethren and children who know the mystery of His salvation.

---

33) In A. folgt noch auf «letzte Stunde» etc. «denn es giebt kein anderes (Kreuz) als das, welches erscheint, wodurch ihr stark seid, ihr, die ihr gekommen seid zur letzten Stunde, bevor ich aus diesem Leben scheide». — «Mögen eure Seelen» bis Fragm. 3 Av. 14. «werde ich den Hörenden mittheilen» fehlt an dieser Stelle in C. Vergl. jedoch weiter unten.

34) Hierauf folgt noch in A. «dem sichtbaren Könige».

35) «denn es ist nicht. . . . Wahrheit».] A. «Machet euch fremd jeglichem Dinge, welches vergeht, als ob es nicht existiert hätte».

36) A «Schliesset die Blicke eurer leiblichen Augen».

37) A «allen Handlungen».

38) A «und» fehlt.

39) A «wisset, was Christus erlitten (?) hat».

40) A «ganze» fehlt.

Fragment 3.  
Avers.

[x]aĩ · ō petre taĩ te t[et] 1  
 [n]oŧ etpek† nekco  
 ma m̄m̄n m̄m̄ok n̄  
 netnaxitq̄ · xi be ni  
 [tn] m̄pete potn̄ pe · 5  
 [†]aziot̄ be m̄m̄otn̄ n̄  
 [tw]tn̄ n̄an̄m̄ios · etre  
 [tet]n̄c†ot̄ m̄m̄o[ĩ n̄ca]  
 [xwĩ] n̄teĩre · at̄[ω n̄]  
 [t]etnt̄mas · n̄ke[c] 10  
 mot̄ at̄w [e]t̄he aŋ [n̄]  
 rowh̄ · etŋan̄c†ot̄ m̄  
 moĩ · †natame net  
 cot̄m̄ · n̄terot̄aŋ[tq̄]  
 ze q̄m̄ pesmot̄ [n̄] 15  
 taŋaziot̄ m̄m̄oot̄

Ὡρα δὲ σοι Πέτρε παραδοῦναι τὸ σῶ-  
 μα τοῖς λαμβάνουσιν· Ἀπολάβετε  
 οὖν, οἷς ἐστὶν ἴδιον· Ἄξιῳ οὖν ὑμᾶς  
 τοὺς δημίους, οὕτως με σταυρώσατε,  
 ἐπὶ τὴν κεφαλὴν καὶ μὴ ἄλλως· καὶ  
 διὰ τί, τοῖς ἀκούουσιν ἐρῶ <sup>41</sup>).

VI. Ὡς δὲ ἀπεκρέμασαν αὐτὸν ὄν  
 ἠξίωσεν τρόπον,

VARIAE LECTIOES.

1. 2. — ō petre. . . . . t[etn]oŧ  
 A. Πετορειŋ be pe nai ω  
 petre ·
3. 4. A. n̄tootoŧ n̄netnaxitq̄ ·
4. 5. A. n̄ntn̄ tenoŧ.  
 6. be] A. ze
7. A ō enan̄m̄ios
7. 8. A etretetn̄c†ot̄  
 9. A n̄teĩre fehlt.
9. 10. A n̄tetmas
12. A Vor etŋan̄c†ot̄ steht  
 noch rotan

12. A etŋan̄c†ot̄
- 14—Fragm. 3. Rev. 2. n̄terot̄-  
 aŋtq̄ . . . . . n̄r̄ntq̄ ·] A  
 n̄terot̄aŋtq̄ ze m̄pesmot̄  
 n̄taŋaziot̄ et̄n̄ntq̄ · C-Δq̄-  
 aziot̄ ze n̄nematoĩ etret̄-  
 c†ot̄ m̄m̄oq̄ n̄ca xwq̄  
 n̄terot̄aŋtq̄ ze on̄ nat̄a  
 pesmot̄ n̄taŋait̄eĩ m̄m̄oq̄  
 m̄mat̄ ·

41) Nach ἐρῶ folgt in Vatop. noch σταυρωθεῖς = etŋan̄c†ot̄ m̄moĩ

*Fr. 3. Av.*

O Petrus, es ist jetzt die Stunde<sup>42)</sup>, dass du deinen eigenen Leib überlieferst denen, die dich greifen sollen<sup>43)</sup>. Sonehmt euch<sup>44)</sup> nun was euch gehört! Ich bitte euch nun, ihr Henker, dass ihr mich mit dem Kopfe nach unten kreuziget, in dieser Weise<sup>45)</sup> und dass ihr es nicht in anderer Gestalt machet und aus welchem Grunde, werde ich den Hörenden mittheilen, wenn man mich kreuzigen wird. Als er in der Gestalt, um die er sie gebeten hatte, gekreuzigt wurde<sup>46)</sup>,

sed iam hora est tradere corpus meum. Et conuersus ad eos, qui eum suspensuri erant, dixit ad eos: Capite deorsum me crucifigite; et propter quam causam sic peto figi, audientibus dicam.

Then turning his face towards the officers he said to them: Do as I have commanded you. I pray that ye crucify me downwards, and raise up my feet. Then they raised him up on the Cross, and did to him as he wished.

(pag. 95) XXXVIII. Ut autem suspenderunt eum, ut ipse petierat,

42) A «Die Zeit ist nun diese, o Petrus»!

43) A «den Händen derer dich greifen wollen».

44) A auf «euch» folgt noch «jetzt».

45) A «in dieser Weise» fehlt.

46) A «sie» fehlt;

C «Er bat die Soldaten ihn mit dem Kopfe nach unten zu kreuzigen, als sie ihn nun in der Gestalt etc.»

*Fragment 3.*  
*Revers.*

ετρετςϛο̄τ̄ μμοϛ η̄[ρη] 1  
 τϛ̄ · αϛαρχει η̄χουοο · [χε]  
 ω̄ η̄ρωμε πᾱῑ ετε π[ω]  
 οσ̄ η̄ε πεωτ̄μ̄ · χιϛ[μη]  
 η̄ροσο̄ ενεϛηαχ[ουοϛ] 5  
 η̄ητη̄ τενοσ̄ · ε̄ιαϛ[ε]  
 η̄σᾱ χω̄ῑ · σοτη̄ η̄μ[ϛε]  
 [τη]ριον̄ η̄τεϛϛ[εϛε]  
 [τη]ρ̄ε · αρω̄ τα[ρχη̄ η̄τκα]  
 [τ]αβολη̄ μη̄τηρϛ̄ χε [η] 10  
 [τ]αϛω̄η̄ε η̄αϛ̄ η̄ρε  
 η̄ω̄ρη̄ ταρ̄ η̄ρωμε  
 πᾱῑ εντᾱῑχῑτενοο̄ ε  
 βολ̄ μμοϛ ρ̄μ̄ πεϛει  
 η̄ε · η̄τερεϛϛ̄ρε η̄σᾱ 15  
 [χε]ϛ̄ · αϛοσ̄ω̄η̄ρ̄ εβολ̄

ἤρξατο πάλιν λέγειν· Ἄνδρες, οἷς  
 ἐστὶν ἴδιον τὸ ἀκούειν, ἐνωτίσασθε ἅ  
 νῦν μάλιστα ὑμῖν ἀναγγελῶ ἀποκρε-  
 μάμενος. Γινώσχετε τῆς ἀπάσης φύ-  
 σεως τὸ μυστήριον καὶ τὴν τῶν πάν-  
 των ἀρχὴν ἣτις γέγονεν.<sup>46)</sup> Ὁ γὰρ  
 πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός, ὁ  
 δεύτερος ἐξ οὐρανοῦ. ὁ γὰρ πρῶτος  
 ἄνθρωπος, οὗ γένος ἐν εἶδει ἔχω ἐγώ,  
 κατὰ κεφαλὴν ἐνεχθεὶς ἐδείξεν

VARIÆ LECTIONES.

2. Auf η̄χουοο̄ folgt in A noch η̄πειρε, in C — η̄ατ̄ ·
3. A C η̄ρωμε
3. 4. πᾱῑ ετε π[ω]οσ̄ η̄ε πεωτ̄μ̄  
C η̄τασ̄ϛ̄ η̄ατ̄ μη̄πωτ̄μ̄
4. C Auf χιϛμη̄ folgt noch ερο̄ι
5. A ενεϛηαχουοο̄; C ενεϛηαχω̄ μμοο̄τ̄
6. 7. ε̄ιαϛη̄ η̄σᾱ χω̄ῑ · ] fehlt in C.
7. 8. σοτη̄ η̄μ̄εστηριον̄] A σοτη̄εν η̄μ̄εστηριον̄; C η̄τετη̄εμε επ̄μ̄εστηριον̄
9. A Auf τη̄ρε folgt noch η̄τμη̄τρω̄με ·
10. C Auf η̄τκαταβολη̄ folgt noch η̄ταϛω̄η̄ε ·
10. 11. A χη̄ταϛω̄η̄ε
11. η̄αϛ̄ η̄ρε] fehlt in C.
11. Auf η̄ταϛω̄η̄ε · folgt in C:  
**Παρε̄ πετη̄η̄οτε̄ χιο̄σο̄ειν̄ ·  
 μη̄περ̄βω̄η̄τ̄ επ̄ετο̄σο̄η̄ρ̄ ε̄·  
 βολ̄ μ̄ματε̄ · Παρε̄ η̄εῑβαλ̄**

ε̄τοῑβολ̄ ω̄η̄ε η̄β̄λλε̄ · η̄τε  
 η̄εμᾱαχε̄ μη̄πετη̄ρη̄η̄τ̄ω̄μ̄ ·  
 ω̄ω̄ω̄τ̄ ε̄βολ̄ μ̄μω̄τη̄ μη̄  
 μεε̄τε̄ τη̄ρϛ̄ μη̄κᾱρ̄ · μη̄  
 η̄επρᾱχῑ η̄τσᾱρ̄ζ̄ · ε̄ιμε̄  
 ενε̄η̄τᾱω̄η̄ε̄ τη̄ροσ̄ μη̄  
 η̄εχ̄ε̄ · η̄τετη̄σο̄τη̄ η̄μ̄ε̄  
 στηριον̄ τη̄ρϛ̄ μη̄ενοσ̄  
 χᾱῑ · Η̄περ̄χουοο̄ χε̄ η̄οσ̄  
 με̄ ᾱη̄η̄ε̄ · οσ̄ᾱε̄ η̄ϛω̄ο̄η̄  
 ᾱη̄ · ᾱη̄οκ̄ ταρ̄ ϛ̄η̄ατᾱ  
 μω̄τη̄ ε̄το̄β̄μ̄ μη̄η̄εχ̄ε̄ · μη̄  
 η̄εϛστᾱτροο̄ ε̄το̄σᾱᾱβ̄ ·  
 Darauf folgt:  
 12—14. C **Ε̄πῑᾱη̄ η̄ω̄ρη̄ η̄ρωμε̄  
 η̄τᾱῑχῑε̄με̄ ε̄βολ̄ ρ̄μ̄ πεϛ̄  
 τενοο̄ ·**  
 13. πᾱῑ] fehlt in A; A η̄τᾱῑχῑ  
 τενοο̄ ε̄βολ̄  
 15. 16. C αϛ̄ρε̄ η̄σᾱ χω̄ϛ̄, worauf  
 noch folgt μη̄η̄εϛεῑμε̄ επ̄  
 τᾱιο̄ ·

47) Ὁ γὰρ πρῶτος ἄνθρωπος . . . οὐρανοῦ: fehlt im Vatop.

*Fr. 3. Rev.*

begann er zu reden <sup>48)</sup>, also: «O ihr Männer, die ihr das Gehör habt <sup>49)</sup>, schenket Gehör <sup>50)</sup> ganz besonders dem, was ich euch jetzt sagen werde, während ich mit dem Kopfe nach unten hänge <sup>51)</sup>. Erkennet das Mysterium der ganzen Natur <sup>52)</sup> und den Anfang der Erschaffung des Alls, in welcher Weise dieselbe geschah <sup>53)</sup>. Denn der erste Mensch, nach dessen Vorbilde ich entstanden bin <sup>54)</sup>, als er mit dem Kopfe nach unten fiel <sup>55)</sup>, offenbarte er

coepit dicere: Quibus est uoluntas audiendi, audite <quae nunc> maxime uobis adnuntio suspensus. intellegitis omnes mysterium principatus quod factum est. prior enim homo cuius ego effigiem sumpsi capite deorsum missus, et totum genus suum in terram proiciens . . . . .

L. 1. pag. 5.  
come hither, ye that will hearken, and hear what I say to you: My being crucified, know ye, is but the mystery of the whole nature of man, that shows the perfecting of the beginning, and the working out of the foundation first laid. For the first man, the old Adam that was born in me, appeared as chief;

48) Auf «zu reden» folgt noch in A «in dieser Weise», in C «zu ihnen».

49) C «denen das Gehör verliehen».

50) C auf «schenket» folgt noch «mir».

51) «während» etc. fehlt in C

52) A «Natur der Menschheit».

53) C «den Anfang der Schöpfung welche geschah». Darauf folgt in C «Möge euer Verstand leuchten, schaut nicht nur auf das was erscheint. Mögen unsere (sic!) äusseren Augen blind sein und die Ohren eures Herzens, trennet euch von allen irdischen Gedanken und den Werken des Fleisches, wisset alles was mit Christus geschah und erkennet das ganze Mysterium eures Heils. Saget nicht, dass es keine Wahrheit sei, oder dass es nicht existiere. Denn ich werde euch die Kraft Christi und seines heiligen Kreuzes mittheilen». Hierauf folgt «Denn der erste Mensch etc.»

54) C «von dessen Geschlechte ich das Ebenbild (die Gestalt) angenommen habe».

55) C «fiel mit dem Kopfe nach unten; er kannte nicht die Ehre».

*Fragment 4.*  
*Avers.*

[xɪ]n̄ n̄c̄op̄n̄ n̄tm̄n̄tre	1
[ɥx]no · ta[ī] ete mesmōt̄	
[e]βōl · ōtpēmōōt̄	
[t]ap̄ te taī em̄ntac̄ m̄	
[ma]t̄ m̄n̄km̄ · n̄pterōt̄	5
[ce]n̄ n̄et̄m̄māt̄ βē e	
[n̄]ēc̄nt̄ · eac̄n̄ex̄ tēɥ	
[ap̄xn̄] m̄m̄n̄ m̄mōɥ [ene]	
[c̄nt̄ ex̄]m̄ n̄kāō · a[ɥtre]	
na[ī̄ t̄n̄]rōt̄ et̄n̄nāt̄	10
ep̄ōōt̄ ōn̄ [t̄]ekt̄ic̄c̄	
n̄w̄nē kātā nēɥ	
cm̄ōt̄ ēɥāɥē n̄cā	
x̄w̄ɥ · āt̄w̄ āɥtrē n̄et̄	
ōiōt̄nām̄ n̄ōnt̄c̄ ɥw̄	15
nē n̄cāōβōt̄p̄ · āt̄w̄ [āɥ]	

γένεσιν τὴν οὐκ οὔσαν πάλαι<sup>56</sup>). νεκρὰ γὰρ ἦν αὐτὴ μὴ<sup>57</sup>) (pag. 94.) κίνησιν ἔχουσα. κατασυρεῖς οὖν ἐκεῖνος ὁ καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν ἑαυτοῦ εἰς γῆν ῥίψας, τὸ πᾶν τοῦτο τῆς διακοσμήσεως συνεστήσατο, εἶδος ἀποκρεμαθεῖς ἐν ἧ τὰ δεξιὰ ἀριστερὰ ἔδειξεν καὶ

VARIAE LECTIONES.

- Fr. 3. Rev. 16.—Fr. 4. Av. 1—5.  
āɥōt̄w̄n̄ō ēβōl̄ . . . . . m̄n̄-  
k̄m̄ .] fehlt in C, dafür aber  
āɥmēetē cāp̄ enēθoōt̄ xē  
nānōtōt̄ · āt̄w̄ n̄et̄nānōt̄-  
ōt̄ xē cērōōt̄ ·
2. 4. mesmōt̄[n̄] ēβōl̄ . . . . .  
em̄ntac̄] A mesōt̄emē ōt̄-  
pēɥmōōt̄ cāp̄ te · taī ete  
m̄ntac̄
5. 6. C n̄pterōt̄c̄w̄n̄.  
6. βē] fehlt in A; — A tet̄m̄-  
māt̄; C. m̄net̄m̄māt̄
7. C āɥnōt̄x̄ ēβōl̄ n̄tēɥ-  
xn̄; A eac̄n̄ix̄

7. 8. [enēc̄nt̄ ex̄]m̄ n̄kāō .] fehlt  
in C.
- 9 — Rev. 8. a[ɥtre] na[ī̄ t̄n̄]  
rōt̄ . . . . . his ēpēnātā-  
θōn̄ nē] Dafür in C. nur: ā  
tēɥt̄p̄t̄c̄c̄ cāp̄ n̄w̄nē n̄-  
cāx̄w̄ɥ · eac̄trē n̄et̄ɥōōn̄  
t̄n̄rōt̄ ɥīβē ·
11. A tēkt̄ic̄c̄.
15. 16. A n̄ōnt̄c̄ fehlt hinter ōi-  
ōt̄nām̄, steht aber dafür  
nach n̄cāōβōt̄p̄.

56) Die Lesung des Vatop. τὴν οὐκ οὔσαν πάλαι stimmt trefflich zu unserem Papyrus.

57) μὴ steht nur im Vatop.

*Fr. 4. Av.*

zuerst die Geburt, welche nicht Bestand hatte, denn sie war eine todte und es war in ihr keine Bewegung<sup>58</sup>). Als jener nun nach unten gebracht war, indem er seine eigene Herrschaft auf die Erde<sup>59</sup>) geworfen hatte<sup>60</sup>), liess er alles das, war wir in der Schöpfung sehen, sich umkehren, entsprechend der Gestalt, wie er mit dem Kopfe nach unten hieng. Und er liess war rechts war, links erscheinen, und

.....<sup>61</sup>) ipsam ergo effigiem suspensam tamquam et homo susum adtendens Christus partem, quem honorificauit et communicauit,

it was the old birth, removed by this death; Adam fell by losing his glory. (pag. 6) But the second showed Himself, in another and a new form, in the invocation of the Cross, wherein lies all that is right and whose nature is wonderful,

---

58) Fr. 3. Rev. 16 — Fr. 4. Av. 1 — 5. «offenbarte er . . . bis «Bewegung» fehlt in C, dafür aber «denn er hielt das Böse für gut und das Gute für böse»; — «welche keinen Bestand hatte».] — A «welche nicht vorübergieng, (verschwand)».

59) «auf die Erde» fehlt in C.

60) Von «liess er alles» . . . bis Rev. 8. «vorzüglich» fehlt in C, dafür aber «Denk seine Natur war mit dem Kopfe nach unten gekehrt und er verwechselte alles was existiert (alle Dinge).

61) In der Handschrift selbst ist hier keine Lücke, wohl aber in Texte. Lipsius (A A. A A. apocrypha. I, 95) ergänzt hier: «ostendit olim perditam generationem. mortua enim erat generatio eius et nec uitalem habebat motum. sed tractum deorsum principium illud totam huius uisibilis mundi creationem restituit». Der Linustext (I, I. pag. 17.) bietet dafür: «ostendit olim perditam generationem. mortua enim erat generatio eius et nec uitalem habebat motum. sed tractum misericordia sua principium uenit in mundum per corporalem substantiam ad eum quem iusta sententia in terram proiecerat, et suspensum in cruce per speciem huius honorandae uocationis uidelicet crucis restituit».

*Fragment 4.*  
*Revers.*

τρε̄ πετρο̄βο̄τρ̄ ψω̄ νε̄ ἡ̄σαο̄τ̄νᾱμ̄ · εᾱς̄ ψ̄β̄ μ̄μᾱεῑν̄ τ̄η̄ρο̄τ̄ ἡ̄ τε̄φ̄τ̄σῑς̄ ρ̄ω̄στε̄ ε̄ τρε̄ς̄μ̄ε̄ε̄τε̄ ε̄νε̄θ̄[ο̄] ο̄τ̄ · ρ̄ω̄ς̄ ε̄νᾱπο̄τ̄[ο̄τ̄] ᾱτω̄ νε̄θο̄ο̄τ̄ ἡ̄ᾱμ̄[ε̄] [ρ̄]ω̄ς̄ ε̄ρε̄νᾱγᾱθο̄[ἡ̄ νε̄] [ἡ̄ᾱῑ] ε̄τε̄ρε̄ ἡ̄χο̄[ε̄ῑς̄ χ̄ω̄] μ̄μο̄ς̄ ε̄τ̄β̄η̄η̄το̄τ̄ ρ̄η̄ ο̄τ̄μ̄τ̄[ς̄]τ̄η̄ρ̄ιο̄η̄ · χ̄ε̄ ε̄ψ̄ω̄πε̄ ε̄τε̄τ̄η̄τ̄μ̄ ε̄ῑρε̄ ἡ̄νε̄τ̄ρο̄ῑο̄τ̄νᾱμ̄ ρ̄ῑβο̄τρ̄ · ᾱτω̄ πε̄τ̄ρο̄ῑ ρ̄βο̄τρ̄ ρ̄ιο̄τ̄νᾱμ̄ ᾱτω̄ [ἡ̄ε̄]τ̄ρο̄ῑε̄σῑτ̄ ρ̄ῑτ̄πε̄.	1     5    10    15
--	--

τὰ ἀριστερὰ δεξιὰ, καὶ πάντα ἐνήλλα-  
 ξεν τῆς φύσεως αὐτῶν σημεῖα, ὡς  
 καλὰ τὰ μὴ καλὰ νοῆσαι καὶ ἀγαθὰ  
 τὰ ὄντως κακά. περὶ ὧν ὁ κύριος ἐν  
 μυστηρίῳ λέγει. Ἐὰν μὴ ποιήσητε  
 τὰ δεξιὰ ὡς τὰ ἀριστερὰ καὶ τὰ ἀρι-  
 στερὰ ὡς τὰ δεξιὰ καὶ τὰ ἄνω ὡς τὰ  
 κάτω

VARIAE LECTIONES.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. [ᾱς̄]τρε̄] fehlt in A.<br/>         1. 2. A ᾱτω̄πε̄<br/>         2. A ρ̄ιο̄τ̄νᾱμ̄<br/>         2—3. A εᾱς̄ψ̄β̄τ̄<br/>         5—8. ε̄νε̄θ̄[ο̄]ο̄τ̄ . . . . . ε̄ρε̄νᾱ-<br/>         γᾱθο̄[ἡ̄ νε̄]   A ε̄νε̄τ̄η̄ᾱπο̄τ̄-<br/>         ο̄τ̄ ρ̄ω̄ς̄ ε̄τ̄ρο̄ο̄τ̄ ᾱτω̄ πε̄τ̄-<br/>         ρο̄ο̄τ̄ ἡ̄ᾱμ̄ε̄ ρ̄ω̄ς̄ ε̄ρ̄ἡ̄γᾱ-<br/>         θο̄η̄ νε̄ ·<br/>         9—11. A ἡ̄ᾱῑ ε̄ρε̄ . . . . . ο̄τ̄μ̄ε̄σῑτ̄η̄-<br/>         ρ̄ιο̄η̄ C ἡ̄ᾱῑ ἡ̄τᾱ ἡ̄χο̄ε̄ῑς̄<br/>         χ̄ο̄ο̄τ̄ ρ̄η̄ ο̄τ̄μ̄τ̄ε̄τ̄η̄ρ̄ιο̄η̄<br/>         ε̄ς̄χ̄ω̄ μ̄μο̄ς̄</p> | <p>13 AB auf ρ̄ιο̄τ̄νᾱμ̄ folgt noch ρ̄ω̄ς̄<br/>         12. ε̄ψ̄ω̄πε̄] fehlt in C<br/>         12. 13. C ε̄τε̄τ̄η̄τ̄μ̄ε̄νε̄<br/>         13. Bei πε̄τ̄ρο̄ῑο̄τ̄νᾱμ̄ setzt Bein.<br/>         14. ρ̄ῑβο̄τρ̄] B ε̄τ̄ρο̄ῑβο̄τρ̄, C<br/>         ε̄νε̄τ̄ρο̄ῑβο̄τρ̄<br/>         15. ρ̄ιο̄τ̄νᾱμ̄] AB ρ̄ω̄ς̄ ε̄τ̄ρο̄ῑ-<br/>         ο̄τ̄νᾱμ̄ C ε̄νε̄τ̄ρο̄ῑο̄τ̄νᾱμ̄.<br/>         16. A πε̄τ̄ρο̄ῑτ̄πε̄ ρ̄ω̄ς̄ ε̄τ̄ρο̄ῑε̄σῑτ̄<br/>         C πε̄τ̄ρο̄ῑτ̄πε̄ ε̄σῑε̄σῑτ̄.</p> |
|---|---|

*Fr. 4. Rev.*

er liess was links war rechts erscheinen, indem er alle Zeichen der Natur verwechselte, so dass er das Böse für gut hielt und das wirklich Böse für vorzüglich<sup>62</sup>), worüber der Herr in einem Mysterium sagt: «Wenn ihr nicht das Rechte zum Linken macht und das Linke zum Rechten<sup>63</sup>) und das Untere zum Oberen<sup>64</sup>)

dextram in sinistram demutans sic, ut <bona> tamquam mala uiderentur et mala tamquam bona.<sup>65</sup>) et dominus ipse dixit: «Si non feceritis dextram tamquam sinistram et sinistram ut dextram,

in that it has made good what was evil and mean; as the Lord said, in a mystery: Turn ye not right into left, nor the high into low,

---

62) A. «das Gute für böse hielt und das wirklich Böse für gut».

63) C. «Wenn ihr nicht das Rechte nach links und das Linke nach rechts traget» etc.

64) AC. «und das Obere zum Unteren».

65) Der Linustext kommt hier unserem Papyrus näher (l. l. p. 17): «sicut bona intellegens quae non putabantur bona et reuera benigna quae maligna aestimabantur». In beiden liegt eine Steigerung des Begriffes vor, während im borg. u. griech. Texte ein Gegensatz ausgedrückt wird.

Fragment 5.  
Avers.

[α]τω [νετ]ριρη ρηαροτ	1
[η]τε[τη]αβωκ' αν εροτη	
ετμηπτερο μηποτ	
τε · πεϊνονμα σε η	
[τ]ειμνε · ενταϊοτ	5
[ο]ηρϷ ηητη εβολ	
[α]τω πεсχhμα ετε	
[τηη]ατ εροϊ εϊασε	
[ηρη]τη ητπο[с ηε]	
[μη]ωρη ηρωμε · παϊ	10
[η]τα †εεεα' ητηη	
[τρωμ]ε οτωηρ εβολ η	
[ρητ]Ϸ · ητωτη σε	
[ηα]μερατε · παϊ ετ	
[сω]τμ εροϊ τεπο[τ]	15
[ατω] ηετсω[τμ μη]	

καὶ τὰ ὀπίσω ὡς τὰ ἔμπροσθεν, οὐ μὴ ἐπιγνῶτε τὴν βασιλείαν. Ταύτην οὖν τὴν ἔννοιαν εἰς ὑμᾶς προάξας, καὶ τὸ σχῆμα ἐν ᾧ ὁράτε ἀποκρεμάμενόν με, ἐκείνου διατύπωσις ἐστὶν τοῦ πρώτως εἰς γένεσιν χωρήσαντος ἀνθρώπου· Ὑμεῖς οὖν, ἀγαπητοί μου, καὶ οἱ νῦν ἀκούοντες καὶ οἱ μέλλοντες ἀκούειν,

VARIAE LECTIONES.

1. AB ηετριρη ρωс ετρηαροτ; C ηετρηηη επαροτ.
2. ABC ηηετηηβωκ εροτη
3. ABC ετμηπτρηο
3. 4. μηποττε] AB ημηηηε.
- 4 ABC ηεηωνμα; in B folgt auf σε noch τεποτ
5. 6. A ηταϊοτρηρϷ; B ηταϊοτ-ωηρϷ
- 4—10. ηεϊνονμα . . . . . bis ητπο[с ηε μη]ωρη ηρωμε] Dafür steht in C †εε εηηηε σε οτη ω ηασηρε · αηηαμωτη ηε ται τε θε ηηαι соηс ηαι ετρηεεαετρηοτ μημοη ηса ηωη μηηηποс μηωρη ηρωμε; womit C abbricht.
7. AB ηεηсηημα
8. εροι] B εροϷ
10. [μη]ωρη ηρωμη fehlt in B.
11. †εεεα] A ηεηεοс; B ηεεηεα
13. σε] B αε
16. ηετсω[τμ] A ηεηηαсωτμ; B ηεηηαсωτμ οη.

*Fr. 5. Av.*

und das Vordere zum Hinteren, werdet ihr nicht in das Reich Gottes<sup>66)</sup> kommen<sup>67)</sup>». Dieser Gedanke, welchen ich euch offenbart habe und die Gestalt, in welcher ihr mich hängen seht, ist das Urbild des ersten<sup>68)</sup> Menschen, in welchem das Menschengeschlecht erscheint. Ihr aber, meine Lieben, die ihr mich jetzt hört und die ihr nachher hören werdet,

et quae sunt <susum> tamquam deorsum et quae retro su<nt> tamquam ab ante, non intrabitis in regna caelorum». haec autem providentia domini (pag. 97) ad uos adtuli et signum quem in me conspicitis illius corpus est primi hominis generatio. uos autem, dilectissimi fratres, qui nunc auditis primum, qui incipietis audire,

the first into the last, lest afterwards ye knew not the kingdom of God. This thought, which I now have, I first had in this form in which ye see me; and my being crucified is but the example of that former one who was first born in me, that is, Adam. But ye also, who now hear me,

---

66) AB «Himmelreich».

67) Von «Dieser Gedanke» . . . bis «des ersten Menschen» fehlt in C; dafür steht aber «Sehet nun, o meine Kinder, ich habe euch gezeigt, dass dies die Art ist, auf welche mich zu kreuzigen ich jene gebeten habe, mit dem Kopfe nach unten, nach dem Urbilde des ersten Menschen».

68) B «ersten» fehlt.

Fragment 5.  
Revers.

<p> <math>\bar{\eta}\sigma\alpha \bar{\eta}\alpha\bar{\iota} \cdot \bar{\eta}\epsilon[\tau\epsilon]\psi\psi\epsilon</math>  <math>\epsilon\rho\omega\tau\eta \bar{\eta}\epsilon \cdot \epsilon\alpha\tau\epsilon\tau\eta</math>  <math>\lambda\omicron \epsilon\beta\omicron\lambda \bar{\rho}\eta \tau\epsilon\tau\eta\psi\psi\rho[\bar{\eta}]</math>  <math>\bar{\eta}\lambda\alpha\eta\eta \cdot \epsilon\tau\tau\epsilon\tau\eta\tau\eta</math>  <math>\kappa\tau\epsilon\tau\eta\delta\tau\eta \epsilon\tau\epsilon[\tau\eta]</math>  <math>\alpha\rho\chi\eta \bar{\eta}\alpha\bar{\iota} \tau\alpha\rho \bar{\eta}\epsilon[\tau\eta\rho\epsilon]</math>  <math>\bar{\eta}\epsilon\bar{\iota} \bar{\eta}\eta\tau\eta \bar{\eta}\tau\omega\tau\eta</math>  <math>\bar{\eta}\epsilon\tau\omicron\epsilon\lambda\pi\iota\zeta\epsilon \epsilon[\bar{\eta}\epsilon]</math>  <math>\sigma\tau\omicron\varsigma \bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\epsilon}\chi\varsigma \cdot \bar{\eta}[\epsilon\sigma\tau\omicron\varsigma]</math>  <math>\bar{\eta}\alpha\bar{\iota} \epsilon\tau\omicron \bar{\mu}\bar{\eta}\tau\tau[\rho\omicron\varsigma \bar{\mu}]</math>  <math>\bar{\eta}\lambda\omicron\sigma\omicron\varsigma \epsilon\tau\epsilon\sigma\tau[\tau\omega\eta]</math>  <math>\bar{\eta}\omicron\tau\alpha \bar{\mu}\alpha\tau\alpha\alpha\varsigma \bar{\eta}[\lambda\omicron\sigma\omicron\varsigma]</math>  <math>\epsilon\tau\mu\omicron\sigma\tau\omicron \bar{\mu}\bar{\eta}\tau\eta\rho[\varsigma \bar{\eta}\alpha\bar{\iota}]</math>  <math>\epsilon\tau\epsilon\rho\epsilon \bar{\eta}\epsilon\bar{\eta}\eta\alpha \chi[\omega \bar{\mu}]</math>  <math>\bar{\mu}\omicron\varsigma \epsilon\tau\eta\eta\eta\tau\varsigma \cdot [\chi\epsilon \theta\epsilon\rho]</math>  <math>[\bar{\mu}\epsilon\eta\epsilon\gamma\alpha \tau\alpha\rho \bar{\mu}\bar{\eta}\epsilon\sigma\tau\omicron\varsigma]</math> </p>	<p>1</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p>	<p>         δείξαντες τὴν πρώτην πλάνην<sup>68)</sup> ἐπα-          ναδραμεῖν<sup>70)</sup> προσήκεν ἐπιβαίνοντας<sup>71)</sup>          τῷ τοῦ Χριστοῦ σταυρῷ, ὅστις ἐστὶν          τεταμένος λόγος, εἰς καὶ μόνος, περὶ          οὗ τὸ πνεῦμα λέγει· Τί γάρ ἐστιν          Χριστὸς ἀλλ' ὁ λόγος,       </p>
--	---------------------------------------	---

VARIAE LECTIOES.

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. 3. A <math>\bar{\eta}\tau\epsilon\tau\eta\lambda\omicron</math></p> <p>3. 4. A <math>\tau\psi\omicron\rho\eta\epsilon \bar{\mu}\bar{\eta}\lambda\alpha\eta\eta</math>; B <math>\tau\epsilon\tau\eta\psi\omicron\rho\eta\epsilon \bar{\mu}\bar{\eta}\lambda\alpha\eta\eta</math></p> <p>4. Auf <math>\bar{\eta}\lambda\alpha\eta\eta</math> folgt noch in A — <math>\tau\alpha\bar{\iota} \bar{\eta}\tau\alpha\psi[\omega]\bar{\eta}\epsilon \bar{\eta}\psi\omicron\rho\eta</math></p> <p>5. A B <math>\kappa\epsilon\tau\tau\eta\delta\tau\eta</math></p> <p>5. 6. A <math>\epsilon\tau\eta\alpha\rho\chi\eta</math>; B <math>\epsilon\tau\epsilon\tau\eta\psi\omicron\rho\eta \bar{\eta}\alpha\rho\chi\eta</math></p> <p>8. A B <math>\bar{\eta}\epsilon\tau\omicron\epsilon\lambda\pi\iota\zeta\epsilon</math></p> <p>8. 9. <math>\epsilon[\bar{\eta}\epsilon]\sigma\tau\omicron\varsigma \bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\epsilon}\chi\varsigma</math>.] A <math>\epsilon\bar{\eta}\epsilon\text{-}</math><br/> <math>\text{sic} \chi\varsigma \bar{\mu}\bar{\eta} \bar{\eta}\epsilon\sigma\tau\alpha\delta\tau\omicron\varsigma</math>; B <math>\epsilon\text{-}</math><br/> <math>\bar{\eta}\sigma\tau\alpha\delta\tau\omicron\varsigma \bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\epsilon}\chi\varsigma</math> </p> | <p>9. A B <math>\bar{\eta}\sigma\tau\alpha\delta\tau\omicron\varsigma</math>.</p> <p>10. Vor <math>\bar{\eta}\alpha\bar{\iota}</math> steht in A noch <math>\tau</math></p> <p>10. A <math>\bar{\eta}\bar{\eta}\tau\tau\omicron\pi\omicron\varsigma</math>; B <math>\bar{\eta}\tau\tau\omicron\pi\omicron\varsigma</math>. <math>\epsilon</math></p> <p>12. A <math>\bar{\eta}\epsilon\bar{\iota}\sigma\tau\alpha</math>;<br/>         A B <math>\bar{\mu}\alpha\sigma\tau\alpha\alpha\varsigma</math>;<br/> <math>\bar{\eta}[\lambda\omicron\sigma\omicron\varsigma]</math> fehlt in A.</p> <p>15. 16. ergänzt nach AB; A <math>\theta\omicron\rho\mu\epsilon\text{-}</math><br/> <math>\bar{\eta}\eta\alpha</math>, B. <math>\theta\omicron\rho\mu\epsilon\eta\eta\alpha</math>.</p> |
|---|--|

69) Vatop. λήξαντες τῆς πρώτης πλάνης

70) » Auf ἐπαναδραμεῖν folgt noch ὀφείλετε

71) » ἐπιβαίνειν

*Fr. 5. Rev.*

euch geziemt es, nachdem ihr euren ersten Irrthum<sup>72)</sup> verlassen habt, dass ihr umkehrt zu eurer Herrschaft<sup>73)</sup>. Dies kommt euch zu, euch die ihr hoffet auf das Kreuz Christi<sup>74)</sup>. Das Kreuz ist das Symbol des rechten Wortes, dies allein erfüllt das All, von welchem der Geist sagt: «Die Bedeutung des Kreuzes

et ostendi uobis primum errorem, ut obseruare possitis. subiciunt me itaque domini mei Iesu Christi cruci, quod est extensum uerbum unum et solum, de quo spiritus sanctus dicit: «Quid enim est

throw off your first error; strive to rise unto the Cross of Jesus Christ; He it is, of whom it is written, that He alone is the Word, concerning whom the Holy Ghost said: «And who is this Jesus Christ

---

72) A «welcher von Anbeginn war».

73) B «ersten Herrschaft».

74) A «auf Christus und sein Kreuz».

*Fragment 6.*  
*Avers.*

[π]ε̄ πλο[τος] περρο[τ]	1
[μ̄]πινο[τ]τε · κεκας	
[π]λοτος̄ μεν̄ εφεσω	
[π]ε̄ εφ̄τητων̄ επ̄ψε	
[ετ]σοττων̄ · ατω̄ ετη̄τ	5
[χι]η̄ τηε̄ επ̄εσῑτ πᾱϊ	
[ετ]εψ̄ψε̄ ετρετ̄σ̄τ̄	
[μμο]η̄ ριω̄σ̄ · περρο[τ]	
[δε̄ π]ε̄ π̄ψε̄ ετ̄ρη̄ [τμη̄]	
[τε]̄ ετ̄χω̄τε̄ επ̄ε̄ισᾱ	10
μη̄ πᾱϊ · ετε̄ τε̄φ̄τ̄	
σῑς τε̄ η̄τμη̄τρω̄με̄ ·	
πῑσ̄τ̄ δε̄ ριω̄σ̄ ετ̄ρη̄	
τμη̄τε̄ ετω̄σ̄τ̄ επ̄[ψε̄]	
ε̄τη̄ᾱ επ̄ε̄ισᾱ μη̄	15
πᾱϊ̄ ερο̄τη̄ επ̄ψε̄ [ετ]	

ἦχος; ἵνα λόγος ἦ τοῦτο τὸ ξύλον,  
ἐφ' ᾧ ἐσταύρωμαι. ἦχος δὲ τὸ πλά-  
γιόν ἐστιν, ἀνθρώπου φύσις. ὁ δὲ λό-  
γος ὁ συνέχων (pag. 95) ἐπὶ τῷ  
ὀρθῷ ξύλῳ τὸ δὲ πλάγιον κατὰ μέ-  
σου,

VARIAE LECTIONES.

- |   |  |
|---|--|
| <p>5. ατω] fehlt in A.<br/>AB ετη̄τ</p> <p>6. [χι]η̄ τηε̄] A ετη̄ε</p> <p>7. 8. A ετρετ̄στᾱτρω̄τ̄ μμο̄σ̄;<br/>B ετρετ̄στᾱτρω̄τ̄ μμο̄η̄</p> <p>10. ετ̄χω̄τε] A ετο̄η̄τ; B ετο̄σ̄τ.</p> <p>10. 11. επ̄ε̄ισᾱ μη̄ πᾱϊ.] A επ̄ψε̄<br/>ε̄τη̄ᾱ επ̄ε̄ισᾱ · μη̄ πᾱϊ; B—<br/>ε̄μ̄ψε̄, sonst wie A</p> <p>12. B η̄τμη̄τρω̄με̄ τε̄ ·</p> | <p>13. bis Fragm. 6. Rev. 3. πῑσ̄τ̄<br/>δε̄ . . . . μη̄τρω̄με̄] fehlt in<br/>B.</p> <p>13. A πῑβ̄τ̄</p> <p>13—Rev. 1. ετ̄ρη̄ τμη̄τε̄ ετω̄σ̄τ̄<br/>. . . . επ̄ψε̄ [ετ̄σ̄]ο̄τ̄τω̄[η̄]]<br/>A ετᾱμᾱρ̄τε̄ ε̄χ̄μ̄ π̄ψε̄<br/>ετ̄σο̄τ̄των̄ · μη̄ π̄ψε̄ ετ̄ρη̄<br/>τμη̄τε̄ ·</p> |
|---|--|

*Fr. 6. Av.*

ist das Wort (Logos), die Stimme Gottes, damit das Wort ähnlich werde dem aufrecht stehenden Holze, welches von oben nach unten geht, und an welchem wir<sup>75</sup>) gekreuzigt werden sollen. Die Stimme aber ist das Holz, welches in der Mitte ist und auf beiden Seiten durchbohrt ist, welches die Natur der Menschheit ist<sup>76</sup>). Der Nagel aber, welcher in der Mitte ist und welcher das Holz auf beiden Seiten befestigt mit dem aufrecht stehenden Holze<sup>77</sup>),

.<sup>78</sup>). . . . uerbum nisi hoc lignum, in quo crucifixus sum? clauum autem de plagio hominis figura est; clauus autem qui continet [et] in directo ligno ligno plagio in medio,

but the Word and the Speech. He is God, He is that true Word, the Tree upon which I am crucified, and the Speech which at first created man, and who compassed him about; He is the true Adam, the Tree of the Cross in the midst of the changes and the chances of life;

75) A. «er . . . . soll».

76) B. Von «Der Nagel aber . . . . bis Fragm. 6. Rev. «3 die Busse des Menschen» fehlt in B.

77) A. «Welcher das aufrecht stehende Holz mit dem Mittelholz zusammenhält».

78) Der Codex hat hier keine Lücke, doch ist hier etwas ausgefallen, was Lipsius (l. l. p. 97) folgendermassen ergänzt: *Christus nisi uerbum et uox dei? quid enim est ||*

Fragment 6.  
Revers.

[c]οστω[η·πε] πεκτο	1	ή ἐπιστροφή και ἡ μετάνοια τοῦ ἀν-
μη̄ τμετα[η]οιᾱ μ̄		θρώπου·
πρωμε· παῖ σε̄ ρ̄μ̄ ητ[ρη̄]		VII. Ταῦτά μοι οὔν σοῦ γνωρίσαντος
βολποσ̄ παῖ εβολ' ατω		και ἀποκαλύψαντος, λόγε ζωῆς, ξύλον
ἠτοσσηροσ̄ εροῖ ῶ̄ [πλο]	5	νῦν ὑπ' ἐμοῦ εἰρημένον, εὐχαριστῶ
τος̄ μ̄νωῆρ̄ · ῶ̄ πψε [ε]		σαι οὐκ ἐν χεῖλεσιν τούτοις τοῖς προσ-
ψααε̄ εροσ̄ τεποσ̄ [ψ]		ηλωμένοις, οὐδὲ γλώσση, δι' ἧς
ψ̄προμοτ̄ ἠτοσ[τη̄ ρ̄η]		ἀλήθεια και ψεῦδος προέρχεται, οὐδὲ
η[ε]ῖσποτοσ̄ αν̄ [παῖ ε]		λόγῳ τούτῳ <τῷ> ὑπὸ τέχνης φύσεως
τοστ̄ ἠεῖστ̄ · οσαε̄ ρ̄[μ̄]	10	ὕλικῆς προερχομένῳ,
πεῖλας̄ αν̄ παῖ εψαρε		
τμε· μη̄ ἠσολ̄ εῑ εβολ		
ἠρητ̄ · οσαε̄ ρ̄μ̄ πει		
σααε̄ αν̄ παῖ <sup>sic</sup> τε̄ σαα		
[ψ]ωπε̄ ρ̄η̄ οσττεχη̄η	15	
εβολ̄ ρ̄ιτη̄ τεφ̄σειε̄ ·		

## VARIÆ LECTIONES.

- |    |    |   |     |     |  |
|----|----|---|-----|-----|--|
| 2. | 3. | μ̄πρωμε] Α εροσ̄η̄ επ̄νοσ̄-<br>τε ·               | 9.  | 10. | Α ετοστ̄ ηῖστ̄   |
|    |    |   |     | 11. | Β ησαρε  |
| 3. | 4. | ΑΒ ητρεκβολποσ̄                                   | 14. | 15. | τεσαα[ψ]ωπε] Α εσααεῑ<br>εβολ; Β εσααεῑ <sup>sic</sup> σααεῑ  |
|    | 5. | Β ἠτοσ̄ωηρ̄                                       |     |     |  |
|    | 6. | ΑΒ μ̄νωῆρ̄  | 15. | 16. | ρη̄ οσττεχη̄η̄ εβολ̄ ρ̄ιτη̄<br>τεφ̄σειε̄ ·] ΑΒ εβολ̄ ρ̄η̄<br>οσττεχη̄η̄ μ̄φ̄σειε̄., worauf<br>in Α noch folgt ατῶ̄ ἠροσ̄-<br>αῖκον (l. ρ̄σ̄αῖκον). |
|    | 7. | In Α folgt auf τεποσ̄ noch<br>αε̄ πψε̄ ετσοστ̄ωη̄ |     |     |  |
| 7. | 8. | ΑΒ ψ̄προμοτ̄                                      |     |     |  |
|    | 9. | Β ησποτοσ̄  |     |     |  |

*Fr. 6. Rev.*

ist die Umkehr und die Busse des Menschen<sup>79</sup>). Dies hast du mir aufgeklärt und offenbart, o du Wort des Lebens, o Holz, von dem ich jetzt rede<sup>80</sup>). Ich danke dir nicht mit diesen Lippen, welche mit Nägeln befestigt sind, noch mit dieser Zunge, von welcher Wahrheit und Lüge ausgehen, noch mit dieser Rede, welche durch natürliche Kunst entsteht.

conuersio et pa<e>nitentia hominis est.

XXXIX. Haec autem, domine, tu mihi in notitiam pertulisti; reuelasti quod est uerbum uitae, nunc a me lignum dictum gratias tibi ago, non labiis istis clauis fixum, neque lingua, per quam uerum et mendum exit, neque uerbo hoc qui partes uarias hominem, qui per humorem <e>ius producitur:

the cleansing of man». Then Peter, while on the Cross, prayed and said: I thank Thee, O Thou Holy Word, Lord of all, Christ, neither with defiled lips nor with a tongue that speaks both lies and truth, nor yet with foolish words;

---

79) «des Menschen»] A «Gott gegenüber».

80) A. «also rede: O aufrecht stehendes Holz ich danke dir», etc.

Fragment 7.  
Avers.

ἀλλὰ [†ε]ϑχαριστ[ει] 1  
 пак п[рр]ο ριτῆ τεσμη  
 ετ̄μματ̄ ταῖ ετε ψατ̄  
 ποῖ μ̄μος ριτῆ οσκα  
 [ρ]ωσ̄ τετε μετ̄σωτ̄μ 5  
 [ε]ρος ριτ̄μ πετοτοη̄ρ  
 [ε]βολ̄ · τετε μεσεῖ ε  
 [βολ̄] ριτῆ πορκαν̄  
 [μπ]σωμα ετε ψατ̄  
 τακο · τετε μεσ̄ωκ 10  
 εροση' ερεμμααξε  
 ἢτε τσαρ̄ξ̄ · τετε μετ̄  
 σωτ̄μ ερος ριτῆ τε  
 φ̄σ̄ς̄ ετε ψασ̄ω[λ]  
 εβολ̄ · τετε μεσ̄ω 15  
 ρ̄μ̄ π̄κοςμος · ατ̄[ω]

ἀλλ' ἐκείνη τῆ φωνῆ εὐχαριστῶ βασι-  
 λεῦ σοι, τῆ διὰ σιγῆς νοουμένη, τῆ  
 μὴ ἐν φανερωῶ ἀκουομένη, τῆ μὴ δι'  
 ὀργάνων σώματος προιούση <τῆ μὴ>  
 ἐν σάρκινᾳ ὦτα πορευομένη, τῆ μὴ  
 οὐσίᾳ φθαρτῆ ἀκουομένη, τῆ μὴ ἐν  
 κόσμῳ οὖση καὶ

VARIAE LECTIOES.

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. A †ετ̄χαριστοτ̄                                   | 11. 12. ερεμμααξε ἢτε τσαρ̄ξ̄ · ] |
| 2. B hat nach π̄ρρο noch μ̄π-<br>τιρ̄σ̄ · ριτῆ] A ρῆ | AB μ̄μμααξε ἢτσαρ̄ξ̄ ·            |
| 3. 4. ετε ψατ̄ηοῖ] AB ἢψατ̄ηοῖ                       | 12. τετε] A ται ετε; B ετε        |
| 7. 8. εβολ̄] fehlt in A.                             | 13. A ριτεπ                       |
| 8. ριτῆ] A ρ̄μ̄                                      | 14. 15. ετε ψασ̄ω[λ] εβολ̄ · ]    |
| AB πορκανον  | A εψαστανο, B ετεψασ-<br>τακο.    |
| 11. εροση] fehlt in B.                               | 16. A πεκοςμος                    |

*Fr. 7. Av.*

sondern ich danke Dir, König<sup>81)</sup>, mit jener Stimme, welche verstanden wird durch Stillschweigen, welche nicht gehört wird durch das was sichtbar ist, welche nicht hervorgeht aus den Gliedern des Leibes, der zu Grunde geht, welche nicht eindringt in die Ohren des Fleisches, welche nicht gehört wird durch die Natur, welche sich auflöst<sup>82)</sup>, welche nicht bleibt in der Welt<sup>83)</sup>

sed illa uoce tibi gratias ago, quae per silentium intellegitur, quae <non> per organum corporale exigitur, sed illa uoce, quae non in carne ad aures subintrat, sed illa quae est incorrupta, quae in hoc mundo non est,

but with that voice do we give thanks unto Thee, O, King, Holy Word, which, although silent, is yet heard, that comes out of the body, but yet is not best heard in the ear, and whose nature is not understood.

---

81) B «König des Alls».

82) A B «welche zu Grunde geht».

83) A «in dieser Welt».

*Fragment 7.*  
*Revers.*

[τετε μ]ετ[κα]αε ρ̄μ	1
πκαρ · τετε [μ]ετсραї[с]	
εχωωμε · тетщооп	
μεν αν̄ ποτα · емес	
щопе δε̄ η̄νεοτα ·	5
αλλᾱ φετχαριστε[ι]	
πак πεχс ic ρ̄μ πκα	
ρωφ · ете таї те [τεκ]	
сμη · ете пеп̄на [πε]	
ετηρηт · παї етме	10
μμοκ · ατω етщаже	
η̄μμακ · ατω ечнаτ	
ερον · ατω етс̄μме	
пак · ατω η̄тоφ ματ	
ααφ пеп̄на пете	15
[ψ]ᾱтноει μμοκ <sup>sic</sup> η̄	

ἐν γῆ ἀφιεμένη, μηδὲ ἐν βίβλοις γρα-  
φομένη, μή τινι μὲν οὔση, τινὶ δὲ οὐκ  
οὔση · ἀλλὰ ταύτη, Ἰησοῦ Χριστέ,  
εὐχαριστῶ σοι · σιγῇ φωνῆς, ἢ τὸ ἐν  
ἐμοὶ πνεῦμα σὲ φιλοῦν καὶ σοὶ λα-  
λοῦν καὶ σὲ ὁρῶν ἐντυγχάνει · Σὺ καὶ  
μόνῳ πνεύματι νοητός·

VARIAE LECTIONES.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. 2. τετε . . . . ρ̄μ πκαρ] fehlt in A.</p> <p>4. 5. μεν αν̄ ποτα · емесщопе δε̄ η̄νεοτα·] AB μη οτα ете месщопе μη неοτα.</p> <p>6. A φετχαριστοτ</p> <p>9. 10. пеп̄на пе еτηρηт] A пеп̄на еτηρηт пе; B пеп̄на пе етепρηтт ·</p> <p>10. 11. παї етме μμοκ] B ατω етме μμοκ ·</p> | <p>11—13. ατω етщаже . . . . ечнаτ еρον] fehlt in B.</p> <p>12. A етнаτ</p> <p>13. A етс̄μме</p> <p>14. пак] A еρον</p> <p>14. Auf еρον folgt in A—ατω ет̄нои μμοφ εβολ ριττοотφ.</p> <p>15. 16. пете [ψ]ᾱтноεи] A ещατ-нои.</p> |
|---|---|

*Fr. 7. Rev.*

welche man nicht zurück lässt auf Erden<sup>84</sup>), welche nicht in Büchern geschrieben steht, welche bei dem Einen nicht ist und welche auch bei einem Andern nicht ist<sup>85</sup>); aber ich danke Dir, Christus Jesus, durch Stillschweigen, welches Deine Stimme ist, welche der Geist ist, der in mir ist; dieser liebt Dich und redet mit Dir und siehet Dich und erscheint vor Dir<sup>86</sup>). Und Er allein ist der Geist, in welchem man Dich begreift<sup>87</sup>).

nec in terra uadit, neque in libris scribitur, sed hac uoce, domine Jesu (pag. 99) Christe, gratulor tibi, silentio uocis tuae, quod est in me, Christum te diligens, tibi loquens et te uidens, tibi referens, qui solutus spiritus. omnia tibi cognita sunt.

But, O Lord Jesu Christ, we give thanks unto Thee with this voice which Thou hearest in silence, with which the Spirit inspired Thee for our sakes, and which Thou knowest, O Lord.

84) «welche . . . . . auf Erden»] fehlt in A.

85) AB «mit dem einen ist und mit dem anderen nicht ist».

86) «und redet . . . . . und redet mit dir».] fehlt in B.

87) Hierauf folgt in «A: Und man begreift ihn (den Geist) durch Ihn (Christum), und er allein ist der Geist, in welchem man Ihn begreift».

*Fragment 8.*  
*Avers.*

<p> <math>\overline{\rho\eta\tau\zeta} \cdot \overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon} \overline{\pi[\alpha]}</math>  <math>\overline{\epsilon\iota\omega\tau} \cdot \overline{[\eta\tau\omicron\kappa]} \overline{\mu\epsilon} \overline{\tau\alpha}</math>  <math>\overline{\mu\alpha\alpha\tau} \cdot \overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon} \overline{\mu\alpha}</math>  <math>\overline{\sigma\eta} \cdot \overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon} \overline{\mu\alpha\psi}</math>  <sup>sic</sup>  <math>\overline{\beta\epsilon\epsilon\rho} \cdot \overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon} \overline{\mu\alpha}</math>  <math>\overline{\chi\omicron\epsilon\iota\varsigma} \overline{\alpha\eta\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon\kappa}</math>  <math>\overline{\rho\mu\rho\alpha\lambda} \cdot \overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon}</math>  <math>\overline{[\mu\alpha\omicron\iota\kappa\omicron\nu\omicron\mu\omicron\varsigma]} \cdot</math>  <math>\overline{[\eta\tau\omicron]} \overline{\eta\tau\epsilon} \overline{\mu\epsilon} \overline{\mu\eta\tau\eta\rho\zeta}</math>  <math>\overline{\alpha\tau\omega} \overline{\epsilon\rho\epsilon} \overline{\mu\eta\tau\eta\rho\zeta}</math>  <math>\overline{\psi\omicron\omicron\pi} \overline{\rho\rho\alpha\iota} \overline{\mu\eta\tau\eta\kappa} \cdot</math>  <math>\overline{\eta\tau\omicron\kappa} \overline{\mu\epsilon} \overline{\mu\epsilon\tau\psi\omicron}</math>  <math>\overline{\omicron\pi} \overline{\alpha\tau\omega} \overline{\mu\eta} \overline{\kappa\epsilon\omicron\tau\alpha}</math>  <math>\overline{\psi\omicron\omicron\pi} \overline{\epsilon\iota\mu\eta\tau\epsilon\iota}</math>  <math>\overline{[\sigma]\epsilon} \overline{\beta\lambda\lambda\alpha\kappa} \overline{\mu\alpha\tau\alpha\alpha\kappa}</math>  <math>\overline{\eta\tau\omega\tau\eta} \overline{\sigma\epsilon} \overline{\mu\mu\epsilon}</math> </p>	<p> 1        5        10        15 </p>	<p> σύ μοι πατήρ,<sup>88)</sup> σύ μοι ἀδελφός, σύ φίλος, σύ δούλος, σύ οἰκονόμος. σύ τὸ πᾶν καὶ τὸ πᾶν ἐν σοί. καὶ τὸ ὄν σύ, καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλο ὃ ἔστιν εἰ μὴ μόνος σύ. </p>
---	---	---

VARIAE LECTIONES.

- |  |   |
|--|---|
| <p> 1. AB <math>\overline{\mu\eta\tau\eta\kappa}</math> ·<br/> 4. 5. AB <math>\overline{\psi\beta\eta\rho}</math> ·<br/> 6. Auf <math>\overline{\alpha\eta\omicron\kappa}</math> folgt in AB noch <math>\overline{\mu\epsilon}</math><br/> 11. Mit <math>\overline{[\eta\tau\omicron]}\overline{\eta\tau\eta\kappa}</math>·setzt C wieder ein, worauf noch folgt <math>\overline{\alpha\tau\omega}</math> <math>\overline{\epsilon\beta\omicron\lambda}</math> <math>\overline{\rho\iota\tau\omicron\omicron\tau\eta}</math> ·<br/> 12. AC <math>\overline{\mu\epsilon}</math> fehlt.<br/> 13—15. <math>\overline{\mu\eta} \overline{\kappa\epsilon\omicron\tau\alpha} \overline{\psi\omicron\omicron\pi} \overline{\epsilon\iota\mu\eta\tau\epsilon\iota}</math><br/> <math>\overline{[\sigma]\epsilon} \overline{\beta\lambda\lambda\alpha\kappa} \overline{\mu\alpha\tau\alpha\alpha\kappa}</math> </p> | <p> A <math>\overline{\mu\eta} \overline{\kappa\epsilon\omicron\tau\alpha} \overline{\eta\beta\lambda\lambda\alpha\kappa} \overline{\mu\alpha\omicron\tau\alpha\alpha\kappa}</math> ·<br/> B <math>\overline{\mu\eta} \overline{\kappa\epsilon\omicron\tau\alpha} \overline{\psi\omicron\omicron\pi} \overline{\epsilon\iota\epsilon\mu\eta\tau\epsilon\iota} \overline{\beta\alpha\lambda\alpha\kappa} \overline{\mu\alpha\omicron\tau\alpha\alpha\kappa}</math>;<br/> C <math>\overline{\alpha\tau\omega} \overline{\eta\tau\epsilon\mu\sigma\omicron\omicron\tau\eta} \overline{\alpha\eta} \overline{\eta\kappa\epsilon\omicron\tau\alpha} \overline{\eta\sigma\alpha\beta\lambda\lambda\alpha\kappa}</math> ·<br/> 16. C <math>\overline{\alpha\epsilon}</math> ABC <math>\overline{\eta\alpha\mu\epsilon\rho\alpha\tau\epsilon}</math> · </p> |
|--|---|

88) Nach  $\overline{\mu\eta\tau\eta\rho}$  ist nach Vatop.  $\overline{\sigma\acute{\upsilon} \mu\omicron\iota \mu\eta\tau\eta\rho}$  zu ergänzen.

*Fr. 8. Av.*

Du bist mein Vater, Du bist meine Mutter, Du bist mein Bruder, Du bist mein Freund, Du bist mein Herr, ich — Dein Knecht; Du bist mein Hausherr, Du bist das All und das All ist in Dir<sup>89</sup>), Du bist das Seiende und nichts ist ausser Dir allein<sup>90</sup>).

tu mihi pater, tu mihi mater, tu mihi frater, tu mihi amicus, tu seruus, tu procurans; et omnia in te, et quidquid tu, et non est alius nisi tu.

Thou, even Thou, art our Father as well as our Mother, our Prince and our Brother. Thou art our Leader; the Giver, who bestows on us all things; Thou art blessed and perfect; Thou art Almighty, besides Thou there is no God, o Jesu Christ, O Holy (pag. 7) Word, O Tree of Life!

---

89) In C folgt noch «und durch Dich».

90) C «und wir kennen nichts ausser Dir».



*Fr. 8. Rev.*

Ihraber, geliebte Brüder<sup>92</sup>), die ihr eure Zuflucht zu Ihm genommen habt und die ihr wisset, dass ihr in Ihm allein bleibet, ihr werdet ergreifen diese Güter, die Er gesagt hat euch zu geben und versprochen, was kein Auge gesehen<sup>93</sup>) und<sup>94</sup>) kein Ohr gehört, noch<sup>95</sup>) was über das menschliche Herz<sup>96</sup>) gekommen<sup>97</sup>).

in hunc autem et uos refugientes et in eum omnia sperantes, hoc constet in uos ut quae didicistis possint permanere in uobis, ut possitis ad ea peruenire quae promisit se datu<rum>, quae neque oculus uidit, nequ<e> auris> audiuit, neque in cor hominis pecca<toris> ascendit, praecantes eum

All of you, take ye refuge in Him and abide in the knowledge of Him alone. Ye will then find what He said of old, «things which eye hath not seen, nor ear heard, nor have entered into the heart of man», which Thou hast kept for us until now, O Lord,

---

92) A «Geliebte und Brüder»; B «meine geliebten Brüder» C «Geliebte».

93) «und versprochen was kein Auge» etc.] A «indem Er sprach: «Was kein Auge» etc.

94) «und» fehlt in A.

95) «noch» (οὐτε) fehlt in A.

96) A «das Herz der Menschen», worauf noch folgt «dieses hat Er vorbereitet denen, die Ihn lieben».

97) «die ihr eure Zuflucht . . . . menschliche Herz gekommen».] C «Bleibet in Ihm und haltet seine Befehle, damit ihr von Ihm empfanget die Güter, welche Er versprochen denen die seinen Willen thun».

Fragment 9.  
Avers.

ετβε πεντακερηт 1  
 μμοοτ εταατ нан тн  
 шпρμοτ нтоотк  
 ατω тμπαρακαλει  
 μμοκ · ενρομολο 5  
 γει μπεκραн · ατω  
 тнφεοοτ нан · ρωс  
 етι αнон ρенρωме  
 [нас]θενнс χε нтоκ  
 ματαακ пе пноττε 10  
 ατω μμη σε ελλακ  
 πεοοτ нан χпн те  
 нот шд παιων тнροτ  
 ηпαιων · ρамнн ·  
 ηтере пμнше де 15  
 етадератц μπεс

περὶ ὧν ἡμῖν ὑπέσχευ δοῦναι, ἀμείαν-  
 τε Ἰησοῦ. αἰνοῦμέν σε, εὐχαριστοῦμέν  
 σοι καὶ ἀνδομολογούμεθα, δοξάζοντές  
 σε ἔτι ἀσθενεῖς ἄνθρωποι, ὅτι σὺ θεὸς  
 μόνος καὶ οὐχ ἕτερος, ὧ ἡ δόξα, καὶ  
 νῦν καὶ εἰς πάντα τοὺς αἰῶνας τῶν  
 αἰῶνων · ἀμήν·

VIII. Ὡς δὲ τὸ παρεστὸς πλήθος

VARIAE LECTIONES.

Fragm. 8. Rev. 16. — 9. Av. 14.  
 εντωβρ. . . . . ρамнн.]

C. Δнон ηφнало αη епа-  
 ракаλει μμοу етветнотн  
 тнртн · етфеοοτ ατω ет-  
 сμοτ етесμнтноб χε η-  
 тоу пе пноτте μме ματ-  
 ααу ηтаутамю ηенка  
 ннμ пеοοτ нау · мн па-  
 марте шд енеρ ηенер ·  
 ρамнн ·

1. 2. πεντακερηт μμοοτ ετα-  
 ατ нан] В πεντακχοοτ  
 нан.

2. Auf нан folgt in A noch  
 тнсμοτ ерок vor тншн-  
 ρμοτ-

4. АВ тнπαρακαλει

5—8. ενρομολογει . . . . . ρωс  
 етι]

A ατω тнτωβρ μμοκ · ατω  
 тнεζομολογει нан.;

B ενρομολει (sic) μπεκραн  
 етсмамаат етφεοοτ нан  
 ρωс етι

8. АВ ρηρωме.

9. 10. χε ητοκ ματαακ пе пноτ-  
 τε]

A ηтоκ пе пноτте ματ-  
 αακ;

B χηтоκ пноτте ματαακ.

11—14. ατω μμη σε ελλακ . . . . .  
 ρамнн·] A мн περειωτ  
 ηαγαθοс мн περηпа ет-  
 οτααβ · πεοοτ нан · шд  
 енеρ ηенер · ρамнн · ; B  
 ατω мн се ελλακ πεοοτ  
 нан χпн етеноτ etc.

15. — Frag. 9. Av. 3. ηтере пμн-  
 нше де . . . bis οтноб η-  
 смн] A Мннше де  
 тнроτ ηтеротф μπραμнн  
 пμμοу ρн οтноб ηсмн;  
 C Δτω ηтере пнос μμн-  
 нше · мн несннτ μπισтос  
 етκωте еπεсстаτροс χω  
 μπραμнн etc.

16. B. етадератц

16. — Fr. 9. Av. 1. μπεсκωте]  
 fehlt in B.

*Fr. 9. Av.*

<sup>98)</sup> Wir bitten Dich nun <sup>99)</sup> um das was du versprochen hast uns zu geben<sup>100)</sup>; wir danken Dir und flehen zu Dir, wir bekennen Deinen Namen und preisen Dich<sup>101)</sup>, wir als schwache Menschen, denn Du allein bist der Gott und es ist keiner ausser Dir. Preis sei Dir von jetzt an in alle Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen<sup>102)</sup>.

Als die Menge welche ringsum stand

de qui<bus> promisit se datu<rum>. oramus te d<omine> Iesu et inuocamus gloriantes et te domine praecantes confitemur tibi, honorificantes te adhuc homines infirmi, quoniam tu es dominus solus et non est alius. tibi honor, claritas et potestas et nunc et in saecula saeculorum. amen.

XL. Circumstantes autem

according to what Thou didst say Thou wouldst give. We pray unto Thee, we glorify Thee, and we bless Thee, O Eternal One! We give thanks unto Thee, O Thou without spot or blemish! We, lowly beings, confess Thee in heart, O Thou Man, for Thou alone art pure in the immortal Father. Through Thee and unto Thee be glory for ever and ever. Amen.

---

98) «Wir bitten Dich . . . . Amen.»] C «Ich werde nicht aufhören Ihn zu bitten euretwegen; ich lobe und preise Seine Grösse, denn Er allein ist der wahre Gott, der alle Dinge geschaffen hat. Ihm sei Preis und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen».

99) Hierauf folgt noch in A «makelloser Jesus»; in B «Herr».

100) B «was Du uns gesagt hast». In A folgt hier noch «wir loben Dich».

101) «wir bekennen . . . . preisen Dich.»] A «wir beten zu Dir und wir bekennen Dich»; B «wir bekennen Deinen herrlichen Namen wir preisen Dich».

102) «und . . . . . Amen.»] A «mit Deinem guten Vater und Deinem heiligen Geiste. Preis sei Dir bis in Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen».

Fragment 9.  
Revers.

κωτε χω μ̄π̄ραμνη 1  
 μ̄νη πετρος ρ̄η οτ  
 ποσ̄ η̄σμη αϗ† μ̄  
 πεπ̄να ετοοτ̄  
 μ̄π̄χοε̄ις · μαρ̄η[ε̄λ] 5  
 [λ]ο̄ς δε̄ επ̄ϗ[χῑ λᾱατ̄]  
 η̄οτερ̄σαρ̄νε · καῑ  
 περ'̄ ε̄τη̄ ε̄ζε̄στι 5  
 η̄αϗ · η̄τερεϗ[η̄ατ̄]  
 χε̄ ᾱ π̄μακᾱριος 10  
 πετρος † μ̄πε  
 π̄να αϗη̄τη̄ επε  
 σ̄ητ̄ ρ̄ῑ πε̄σ̄φο̄ς ρ̄η̄  
 πεϗ̄β̄ιχ̄ εαϗ̄χο̄κμεϗ  
 η̄ερω̄τε ρ̄ῑ η̄ρη̄ ατ̄ 15  
 ω̄ η̄τερεϗ̄σῑκε̄ η̄

μεγάλῳ ἤχῳ ἐφώνει, ἅμα αὐτῷ τὸ  
 ἄμην, τὸ πνεῦμα ὁ Πέτρος τῷ κυρίῳ  
 παρέδωκεν. ὁ δὲ Μάρκελλος, μηδὲ  
 γνώμην τινὸς λαβών, ὃ μὴ ἐξὸν ἦν,  
 ἰδὼν ὅτι ὁ μακάριος Πέτρος ἀπέπνευ-  
 σεν, ἰδίαις χερσὶν καθελὼν αὐτὸν τοῦ  
 σταυροῦ ἔλουσεν ἐν γάλακτι καὶ οἶνῳ  
 καὶ κόψας

VARIAE LECTIOES.

3. 5. αϗ† μ̄πεπ̄να . . . . . μ̄π̄-  
 χοε̄ις.]  
 Α η̄τε̄η̄νοτ̄ ᾱ π̄μακᾱριος  
 † μ̄πεϗ̄π̄νᾱ ε̄νεβ̄ιχ̄ μ̄π̄-  
 χοε̄ις ·  
 C ᾱ πετρος̄ παποστολος̄  
 † μ̄πεϗ̄π̄νᾱ ρ̄η̄ ο̄τειρη̄νη̄  
 η̄τε̄ π̄η̄οτ̄τε̄ ε̄ρε̄ πεϗ̄σμοτ̄  
 ε̄τοσᾱαβ̄ ψωπε̄ η̄μ̄μαη̄  
 τη̄ρη̄ν · ψᾱ ε̄νεϗ̄ · ρ̄αμ̄νη̄ ·  
 3. 4. В μ̄πεϗ̄π̄νᾱ ·  
 5. Auf μ̄π̄χοε̄ις folgt in B  
 noch η̄σοτ̄†οτ̄ η̄πε̄ρη̄φ̄.  
 5—7. μαρ̄η[ε̄λλ]ο̄ς δε̄ επ̄ϗ[χῑ  
 λᾱατ̄] η̄οτερ̄σαρ̄νε.]  
 Α μ̄. δε̄ μ̄πεϗ̄χῑ λᾱατ̄  
 η̄σ̄κεϗ̄σῑ η̄τη̄ λᾱατ̄ · ο̄τ̄δε̄  
 ο̄τερ̄σαρ̄νε · Hier bricht A  
 ab; C μαρ̄η̄λλω̄ς δε̄ μ̄-

- πεϗ̄χῑ λᾱατ̄ η̄ε̄λε̄τ̄σῑς ·  
 ο̄τ̄δε̄ λᾱατ̄ η̄οτερ̄σαρ̄νε  
 η̄τε̄ λᾱατ̄.  
 7—9. κᾱπερ̄ ε̄τη̄ ε̄ζε̄στῑ η̄αϗ̄.]  
 В κ̄ε̄ρη̄ ε̄οτη̄ etc. C fehlt.  
 9. η̄τερεϗ̄[η̄ατ̄]] В η̄τερεϗ̄-  
 ε̄ῑμε̄ δε̄  
 11. πετρος] BC fehlt.  
 12. Nach π̄νᾱ folgt in C noch  
 αϗ† μ̄πεϗ̄σο̄τοῑ.  
 12. В αϗη̄τη̄ϗ̄; C αϗ̄η̄τη̄ϗ̄  
 13. BC η̄ε̄στατ̄ρο̄ς.  
 14. Auf πεϗ̄β̄ιχ̄ folgt in C noch  
 μ̄μ̄η̄ μ̄μοϗ̄ ·  
 14. BC αϗ̄χο̄κμεϗ̄  
 15. C η̄ρη̄ ρ̄ῑ ε̄ρω̄τε, worauf  
 noch folgt ε̄τω̄ η̄σ̄†η̄οτ̄ϗ̄ε̄ ·  
 16. C αϗ̄σῑκε̄.

*Fr. 9. Rev.*

mit Petrus zusammen das Amen mit lauter Stimme gesprochen hatte, gab er den Geist<sup>103</sup>) in die Hand des Herrn<sup>104</sup>). Marcellus aber hatte keinen Befehl und obgleich es ihm nicht gestattet war, nahm er, als er sah, dass der selige Petrus den Geist aufgegeben hatte, ihn mit seinen Händen vom Kreuze herunter, und wusch ihn mit Milch und Wein.

maxima uoce dixerunt amen. Marcellus itaque consilium cuiusquam petens, quod non licebat nisi petisset, ut uidit quoniam beatus Petrus deposuit spiritum, manibus suis deponens corpus illius de<lauit> (pag. 101) lacte et uino,

Then did Peter at once give up his spirit unto God; and his friend Marcellus, who was taking counsel, and who did not perceive that the blessed Peter had given up the Ghost, because he was not at hand [at the time], took him down, and wound up his body in milk and wine;

---

103) B «seinen Geist».

104) «gab er . . . . . in die Hand des Herrn».] A «gab der selige seinen Geist in die Hände des Herrn»; C. «gab Petrus der Apostel seinen Geist auf im Frieden Gottes, sein heiliger Segen sei mit uns allen bis in Ewigkeit. Amen».

In B folgt nach «des Herrn» noch «am 5-ten Epiphi».

Fragment 10.  
Avers.

ταιοτ̄ ἡ̄μ[νᾱ ἡ̄μα]	1
στι[χε̄·] ρῑ κεταιιοτ̄	
ἡ̄μνᾱ ἡ̄ψαλ̄ ρῑ αλ	
λωϊ̄· ρῑ φθ̄λλον	
αϋτερ̄ς πεϋσω	5
μᾱ ἡ̄ρητοτ̄· ατω	
αϋμερ̄' οτ̄ηοσ̄ ἡ̄	
ταῑιβε̄ ἡ̄εβ̄ιω̄ ἡ̄ατ̄	
[τικ̄]ον̄ ε̄νᾱψε̄ σοτ̄	
ἡ̄τϋ̄ αϋνεϋ̄ πεϋ	10
σωμᾱ ε̄ροσ̄· αϋνᾱ	
αϋ ρ̄μ̄ πεϋμ̄ραατ̄	
ἡ̄μμη̄ ἡ̄μοϋ̄· πε	
τροσ̄ δε̄ αϋᾱρερᾱ	
τϋ̄ ε̄χ̄μ̄ μαρκελ̄	15
λοσ̄ ἡ̄τεϋ̄ση̄	

Χίας μνάς (pag. 96) πενήκοντα, ἐσμύρτισεν<sup>105</sup>) αὐτοῦ τὸ λείψανον, καὶ γεμίσας μάκτραν λιθίνην τιμήματος πολλοῦ Ἀττικοῦ μέλιτος, ἐν τῷ ἰδίῳ αὐτοῦ μνημείῳ κατέθετο αὐτό. Ὁ δὲ Πέτρος Μαρκέλλω ἐπιστάς<sup>106</sup>)

VARIAE LECTIONES.

- |  |  |
|--|--|
| 1-4. ἡ̄μ[νᾱ ἡ̄μα]στι[χε̄] . . . .<br>ρῑ φθ̄λλον] Β ἡ̄μνᾱ ἡ̄<br>ψαλ̄ ρῑ αλλω̄ι ρῑ φθ̄λλον;<br>C ἡ̄μνᾱ ἡ̄μαστῑχε̄· ἡ̄μ̄<br>νεϋοτ̄ωτε̄ ἡ̄λιτ̄ρᾱ ἡ̄ψαλ̄·<br>ρῑ αλλων̄· ρῑ φθ̄λω̄ς ρῑ<br>μαλαβᾱερον̄. | 10. 11. αϋνεϋ̄ πεϋσωμᾱ ε̄ροσ̄]<br>C αϋνεϋ̄ <sup>sic</sup> ε̄χ̄μ̄ πσωμᾱ<br>ἡ̄μμακᾱριοσ̄ πετροσ̄· ρρᾱι<br>ἡ̄τταῑβε̄.          |
| 5. 6. αϋτερ̄ς πεϋσωμᾱ ἡ̄ρη-<br>τοτ̄·] C αϋτᾱατ̄ ε̄πσωμᾱ<br>ε̄τταῑνη̄τ̄ ἡ̄ματῑοσ̄ πετροσ̄·   | 11. C Vor αϋνᾱαϋ̄ steht noch<br>ατω   |
| 7. 8. Β. ταῑιβε̄ ἡ̄εβ̄ιω̄ ἡ̄ατ̄τικον̄;<br>C ταῑιβε̄ ἡ̄εβ̄ε̄ιω̄ ἡ̄ατ̄ακτ̄ων̄.   | 12. C πεϋεμ̄ραατ̄  |
| 9. 10. C σοτε̄ντϋ̄.  | 13-16. πετροσ̄ δε̄ . . . . ἡ̄τεϋ̄ση̄]<br>C Πετροσ̄ δε̄ αϋο̄τω̄νᾱρ<br>ε̄μαρκε̄λλω̄ς ρ̄ἡ̄ οτ̄ρορ̄ω-<br>μᾱ αϋᾱρερᾱτϋ̄ ρῑϋω̄ϋ̄· |
|  | 15. Β ε̄χ̄ἡ̄   |

105) Vatop. ἐπτά καὶ σμύρνης καὶ ἀλόης καὶ φύλλου ἄλλας πενήκοντα, ἐσμύρτισεν etc.

106) Vatop. Auf ἐπιστάς folgt noch νυκτός.

*Fr. 10. Av.*

Und als er fünfzig Minen Mastix mit anderen fünfzig Minen Myrrhen und Aloë und [indischen] Blattes<sup>107)</sup> zerrieben hatte, salbte er seinen Leib damit<sup>108)</sup> und füllte eine grosse Kiste mit attischem Honig von grossem Werthe und legte seinen Leichnam hinein<sup>109)</sup> und stellte denselben in sein eigenes Grab hinein. Petrus aber erschien dem Marcellus bei Nacht<sup>110)</sup>,

et murra paene pondo quinquaginta<sup>111)</sup> [et] implens sarchofagum et perfundens melle Attico, insuomonumentoposuit. Petrus a<utem> nocte aduenit ad Marcellum

with myrrh and other spices with which he embalmed it; laid it in a long coffin of stone, then poured honey into it over the body, and buried it in his own sepulchre. But Peter appeared unto Marcellus by night,

---

107) B «50 Minen Myrrhen und Aloë und indischen Blattes»; C. «50 Minen Mastix und weiter 20 Pfund Myrrhen und Aloë und indisches Blatt und Malabathron».

108) C «Und legte sie auf den geehrten Leib des heiligen Petrus».

109) C «Und goss ihn auf den Leib des seligen Petrus in den Kasten».

110) C «Petrus aber erschien dem Marcellus in einem Gesichte und stand über ihm».

111) Der Linustext hat hier die übertriebene Angabe: (l. l. p. 20) «terensque masticæ et aloës minas mille quingentas et myrrae ac folii, atque stacten cum caeteris uariis aromatibus alias minas mille quingentas, condiuit eum diligentissime».

*Fragment 10.*  
*Revers.*

<p>[πεχαϚ] ναϚ · χε μαρ κελλε · <math>\bar{m}</math>[πεκ]σωτ<math>\bar{m}</math> επχοεις εϚχω <math>\bar{m}</math> μος χε αλωτη ρα πετμοοττ <math>\bar{n}</math>σε τω<math>\bar{m}</math>ς <math>\bar{n}</math>πετρεϚ μοοττ · μαρκελ λος δε <math>\bar{n}</math>περεϚ χοος χε ερε [πε] χε πετρος ναϚ χε <math>\bar{n}\bar{n}\hat{\kappa}\hat{\alpha}</math> εντακ ποχοτ ε<math>\bar{x}</math><math>\bar{m}</math> <sup>sic</sup>πεσω<math>\bar{m}</math>[α] ετμοοττ ανσορ μοτ · <math>\bar{n}</math>τοκ ταρ ε τι εκοη<math>\bar{\eta}</math> ρως ρεϚ <sup>sic</sup>μοττ</p>	<p>1    5    10    15</p>	<p>ἔλεγεν· Μάρκελλε, ἤκουσας τοῦ κυρίου λέγοντος· Ἄφετε τοὺς νεκροὺς θάπτεσθαι ὑπὸ τῶν ἰδίων νεκρῶν; Τοῦ δὲ Μαρκέλλου εἰρηκότος· Ναί, ὁ Πέτρος αὐτῷ εἶπεν· Πέτρω ἐκεῖνα οὐ παρέσχου, ἃ εἰς τὸν νεκρὸν αὐτοῦ ἀπόλεσας· σὺ γάρ ζῶν ὑπάρχων ὡς νεκρὸς</p>
---	---	--

VARIAE LECTIONES.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. 2. C μαρκελλως<br/>2—6. <math>\bar{m}</math>[πεκ] σωτ<math>\bar{m}</math> . . . . . <math>\bar{n}</math>σε<br/>τω<math>\bar{m}</math>ς] C ενχω <math>\bar{m}</math>μος χε<br/>οτ. <math>\bar{n}</math>η <math>\bar{m}</math>πεκσωτ<math>\bar{m}</math> etc. . . .<br/>αλωτην ρα πετμοοττ ε-<br/>τω<math>\bar{m}</math>ς.<br/>7. C μαρκελλως<br/>8. 9. <math>\bar{n}</math>περεϚχοος χε] C ρ<math>\bar{m}</math></p> | <p><math>\bar{n}</math>περεϚοτω<math>\bar{m}</math>χ<math>\bar{h}</math> χε] womit C<br/>schliesst.<br/>9. B αρε<br/>11. B πεηκα<br/>12. B πασωμα<br/>14—15. B ετει κοηρ<br/>15. B ρεϚμοοττ</p> |
|---|---|

*Fr. 10. Rev.*

sprach zu ihm: «Marcellus, hast du den Herrn nicht also reden hören: Lasset die Todten ihre Todten begraben?»<sup>112)</sup> Als Marcellus ihm gesagt hatte<sup>113)</sup>: Ja freilich! sprach Petrus zu ihm: «Die Dinge, die du auf den todten Leib gelegt hast, hast du verderbet. Denn, während du noch lebst, hast du wie ein Todter

et dixit: Marcelle, quomodo audisti uerbum: <<Sine inui>cem mortuos sepellire?» Mar<cello> recognitante, iterum dicit in <somnio> ad eum Petrus: Illa quae contu<listi> in mortuo perdidisti.

and said to him: Hast thou not heard what God said? «Let the dead bury their dead». And when Marcellus had said — Yes, Peter then said to him: That which thou hast even now spent on the dead hast thou lost; for that thou, while living,

---

112) Vor «hast du etc.» steht in C noch: «du sagst: was?»

113) C. «Als er geantwortet hatte».

*Fragment 11.**Avers.*

[ε]κσιπροοῡϣ̄ π̄οῡ	1
[ρ]εϣμο[οῡτ] · μαρκελ	
λος δε̄ η̄τερεϣτω̄	
οῡη̄ ρᾱ προ̄ινη̄ · αϣ	
χω̄ μ̄προρᾱμᾱ ε̄νε	5
[ς]η̄η̄τ̄ · η̄ᾱῑ ε̄η̄τᾱτ̄	
[τ]ᾱχ̄ρο̄οῡ ρ̄ῑτ̄μ̄ πε̄	
[τ]ρο̄ς ε̄ρο̄οῡη̄ ε̄τ[η̄ς]	
[η̄ς] μ̄πε̄χ̄ς̄ · ε̄ᾱϣ	
[τ]ᾱχ̄ρο̄ϣ̄ ρ̄ω̄ω̄ϣ̄ η̄μ̄μᾱτ̄	10
ϣ̄αν̄τε̄ πᾱτ̄λο̄ς ε̄ι	
ε̄ρο̄οῡη̄ ε̄ρο̄ω̄μη̄ · η̄ε̄	
ρω̄η̄ δε̄ η̄τερεϣε̄ι	
με̄ ε̄ρᾱε̄ χ̄ε̄ ᾱ πε̄τρο̄ς	
χω̄η̄ ε̄βο̄λ̄ ρ̄μ̄ π̄β̄ιο̄ς	15
ᾱϣ̄β̄μ̄μᾱρῑνε̄ ε̄πε̄	

νεκροῦ ἐπεμελήθη· ὁ δὲ Μάρκελλος  
διυπνισθεὶς τοῦ Πέτρου τὸν ἐμφανι-  
σμόν τοῖς ἀδελφοῖς διηγήσατο καὶ ἦν  
ἅμα τοῖς ὑπὸ Πέτρου στηριχθεῖσιν τῇ  
εἰς τὸν Χριστὸν πίστει, στηριζόμενος καὶ  
αὐτὸς ἔτι μᾶλλον μέχρι τῆς ἐπιδημίας  
Παύλου τῆς εἰς Ῥώμην·

IX. Ὁ δὲ Νέρων γνοὺς ὕστερον  
τὸν Πέτρον ἀπηλλαγμένον τοῦ βίου,  
ἐμέμψατο

## VARIÆ LECTIONES.

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. B εκσῑ μ̄προοῡϣ̄        | 9. B Auf χ̄ς̄ folgt noch ῑς̄ |
| 4. ρᾱ προ̄ινη̄] fehlt in B. | 14. ε̄ρᾱε̄] fehlt in B.      |
| 5. B μ̄προρᾱμᾱ             | 16. B ᾱϣ̄β̄ε̄νᾱρῑνε̄       |
| 6. 7. B η̄τᾱτ̄τᾱχ̄ρο̄οῡ   |                               |

*Fr. 11. Av.*

Sorge getragen um einen Todten». Als Marcellus vom Schlaf<sup>114)</sup> sich erhoben hatte, theilte er das Gesicht den Brüdern mit, welche durch Petrus im Glauben Christi<sup>115)</sup> befestigt waren, und er selbst blieb stark mit ihnen, bis Paulus nach Rom kam. Als Nero zuletzt<sup>116)</sup> erfuhr, dass Petrus den Lebenslauf vollendet hatte, tadelte er

Marcellus <ita>que ex-  
pergefactus rettulit fra-  
tribus quomodo sibi ap-  
paruisset apostolus Chri-  
sti Petrus.

XLI. Imperator uero  
postquam scibit Petrum  
mortuum, arguit

hast been occupied with death. And when Marcellus awoke he told the brethren of (pag. 8) this appearance of Peter, in order to strengthen their faith in Him who was born of the Holy Virgin Mary, to save mankind in His Father's good pleasure; and this faith was greatly increased by the coming, of Paul to Rome. Afterwards, when Nero heard that Peter was dead, and the world blamed

---

114) «vom Schlaf» fehlt in B.

115) B «Christi Jesu».

116) «zuletzt» fehlt in B.

*Fragment 11.*  
*Revers.*

πραιφεκτος ατρ[ιπ]	1	τὸν ἑπαρχὸν Ἀγρίππαν <sup>117</sup> ), ὅτι μὴ μετὰ γνώμης αὐτοῦ ἀνηρέθη· ἐβούλετο γὰρ αὐτὸν περισσοτέρᾳ κολάσει καὶ μείζον τιμωρήσασθαι. <sup>118</sup> ) καὶ γὰρ τινὰς τῶν πρὸς χεῖρα <sup>119</sup> ) ὁ Πέτρος μαθητεύσας ἀποστῆναι αὐτοῦς ἐποίησεν. ὡς ὀργίλως διαχεῖσθαι καὶ χρόνῳ
πας χε μ[πε]ϗχι τ[εϗ]		
τηωμη εμπατϗ		
μοοτϗ · νεϗοτ		
ωϗ ταρ πε εκολ[α]	5	
ζε μμοϗ ρη οτη[ο]		
λασιε εσρροτο ε		
ματε · ατω ετει[μω]		
ρει μμοϗ ρη ο[τηνοσ]		
ητιωρια · και ταρ	10	
ροεῖνε ετηη εροϗ ·		
ητερε πετροσ ϑεα[ω]		
πατ αϗτρετσα		
ρωοτ εβολ μμοϗ.		
ετθε παῖ α ηερων	15	
σωντ · ατω αϗρ οτ		

VARIAE LECTIONES.

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. В префектос            | 11. В ηρομε             |
| 3. 4. εμπατϗμοοτϗ] В ηωρη | 14. μμοϗ] fehlt in B.   |
| μπατεϗμοοτϗ               | 15. ετθε παῖ α] В ρωσσε |
| 7. εσρροτο εματε] В εσοϗ  | ετρε ηερων              |

117) Vator. τῷ πραιφέκτῳ Ἀγρίππᾳ.

118) Vator. περισσοτέρᾳ κολάσει αὐτὸν κολάσαι, καὶ μείζονι τιμωρίᾳ τιμωρήσασθαι αὐτόν.

119) Vator. Nach χεῖρα steht noch αὐτοῦ.

*Fr. 11. Rev.*

den Praefecten Agrippa, weil er ihn nicht um seinen Rath gefragt hatte, bevor er ihn tödtete, denn er wollte ihn mit ganz ausserordentlichen Martern quälen und mit grosser Strafe bestrafen. Denn als Petrus einige von seinen Angehörigen unterwiesen hatte, veranlasste er sie sich von ihm (Nero) abzuwenden; deshalb<sup>120)</sup> ward Nero zornig, und

Agrippam praefectum quod sine consilio suo fecisset. uolebat enim Petrum uariis cruciatus perdere. etenim Nero ad manum habebat qui crediderant in Christo, qui recesserant a latere Neronis; et ualde furebatur Nero.

the judge, Agrippa, for that it was through his counsel that he was put to death, he wished to judge him, and suffered greatly on that account; because very many people who had followed Peter's teaching of the faith, estranged themselves from Nero during many days; so that he continued wrathfully displeased with Agrippa,

---

120) B. «deshalb»] «so dass Nero etc.»

*Cod. Borg. CXXIX.*

(Guidi, l. l. p. (33)).

ноб̄ н̄о̄т̄о̄е̄ӣш̄ м̄п̄е̄ц̄ш̄а̄ж̄е̄ м̄н̄  
 а̄г̄р̄ӣп̄п̄ас̄ н̄е̄ц̄ш̄ӣн̄е̄ б̄е̄ п̄е̄ н̄с̄а̄  
 н̄ес̄н̄н̄т̄ т̄н̄р̄от̄ н̄т̄а̄т̄ж̄ӣс̄ѣ̄ω̄ е̄β̄ол̄  
 ρ̄ῑτ̄μ̄ п̄ε̄т̄ρ̄ос̄ ж̄ε̄κ̄ас̄ ε̄ε̄μ̄ο̄ο̄т̄-  
 т̄ο̄т̄. Ᾱτ̄ω̄ ᾱγ̄η̄ᾱτ̄ ε̄ο̄τ̄ᾱ н̄т̄ε̄т̄-  
 ш̄ӣ ε̄μ̄ᾱσ̄т̄ῑτ̄ο̄т̄ μ̄μ̄ο̄ῡ ε̄μ̄ж̄ω̄  
 μ̄μ̄ο̄с̄ ж̄ε̄ н̄ε̄ρ̄ω̄н̄ м̄н̄ ш̄ѣ̄β̄ο̄м̄  
 μ̄μ̄ο̄κ̄ т̄ε̄п̄ο̄т̄ ε̄т̄ρ̄ε̄κ̄μ̄ο̄т̄ο̄т̄ н̄-  
 η̄ρ̄μ̄ρ̄ᾱλ̄ μ̄п̄ε̄χ̄с̄ ε̄κ̄κ̄ῑω̄н̄ε̄ӣ н̄-  
 с̄ω̄ο̄т̄ с̄ᾱρ̄ω̄н̄ б̄е̄ с̄ᾱβ̄ο̄λ̄ μ̄μ̄ο̄ο̄т̄  
 ᾱτ̄ω̄ н̄т̄ε̄ῑρ̄ε̄ н̄т̄ε̄ρ̄ε̄ц̄ш̄т̄ο̄ρ̄т̄ρ̄ н̄σ̄ῑ  
 н̄ε̄ρ̄ω̄н̄ ᾱγ̄с̄ᾱρ̄ω̄ῡ ε̄β̄ο̄λ̄ н̄μ̄μ̄ᾱ-  
 θ̄η̄т̄η̄с̄ μ̄п̄ε̄χ̄с̄ ρ̄μ̄ п̄ε̄т̄ο̄е̄ӣш̄ ε̄т̄-  
 μ̄μ̄ᾱτ̄ п̄ᾱῑ н̄т̄ᾱ п̄ε̄т̄ρ̄ο̄с̄ ж̄ε̄κ̄  
 п̄ε̄ц̄ѣ̄β̄ῑο̄с̄ ε̄β̄ο̄λ̄ н̄ρ̄η̄т̄ῡ ρ̄η̄ ο̄т̄ε̄ῑ-  
 ρ̄η̄η̄η̄ н̄т̄ε̄ п̄η̄ο̄т̄т̄ε̄ ρ̄ᾱμ̄η̄η̄.

ικανῶ τῷ Ἀγρίππα μὴ λαλῆσαι.  
 Ἐζήτει γὰρ πάντας τοὺς ὑπὸ Πέτρου  
 μαθητευθέντας ἀδελφοὺς ἀπολέσαι.  
 Καὶ ὄρᾳ νυκτός τινα μαστίζοντα  
 αὐτὸν καὶ λέγοντα· Νέρων, οὐ δύνα-  
 σαι νῦν τοὺς τοῦ Χριστοῦ δούλους  
 διώκειν ἢ ἀπολλύειν· ἀπέχου οὖν τὰς  
 χεῖρας.<sup>121)</sup> Καὶ οὕτως ὁ Νέρων περίφρο-  
 βος γεγονώς ἐξέστη τῶν μαθητῶν ἐκεί-  
 νῳ τῷ καιρῷ, καθ' ὃν καὶ ὁ μακάριος<sup>122)</sup>  
 Πέτρος τοῦ βίου ἀπηλλάγη.

121) Vator. hat nach χεῖρας nach ἀπ' αὐτῶν.

122) Vator. μακάριος fehlt.

sprach lange Zeit nicht mit Agrippa und er suchte alle Brüder, welche durch Paulus unterwiesen worden waren, damit er sie tödte. Und er sah Jemanden des Nachts, der ihn schlug und zu ihm sprach: «Nero, du kannst jetzt die Knechte Christi nicht tödten, indem du sie verfolgst. Lass ab von ihnen!» Und als Nero erschrak, liess er ab von den Jüngern Christi zu jener Zeit, als Petrus sein Leben vollendet hatte im Frieden Gottes. Amen.

quaerebat ergo (p. 103) omnes male perdere. et dum hoc cogitat, uidet angelum dei flagellantem se et dicentem sibi: Nero, audi: non potes serbos Christi persequi. abstinence ergo manus tuas a seruis meis, minus ne senties si me contempseris. Sic autem Nero <ti>more accepto abstinuit manus suas a discipulis dei et Christi quater <mi>no Petrus arcessitus est. Pax om <ni>bus fratribus et qui legunt et qui audiunt. actus Petri apostoli explicuerunt cum pace [et Simonis]. amen.

so far even as not to speak to him. Nero, therefore, searched out all the brethren who had been taught by Peter, in order to put them to death. Then there appeared in the night a man who smote him, and said to him: Nero, thou canst not accomplish thy purpose. God forbids thee to kill them; refrain from them. And fearing this, he refrained from women for some days, when Peter, the Apostle of the Lord Jesus, died on the 18-th of the Calends of May, from now and for ever.

## ERLÄUTERUNGEN:

*Fragm. 1. Av. l. 10. 11.* — *εϥνητ εϣ̄ μποτα [π]οτα κα[τ]α πεϥ-  
ρ̄ηντε* · Vergl. dazu Matth. 16, 27. *пшнре сар м̄прωме ннτ ρ̄м̄  
πεοοτ μ̄πεϥειωτ μη πεϥαττε̄ελοσ π̄ϥτωωβε μ̄ποτα ποτα κατα  
πεϥρ̄ηнте* ·

*Fragm. 1. Rev. l. 8 ff.* — Zur mystischen an das Kreuz gerichteten Rede des Petrus vergl. Lipsius II, 1. p. 258 ff., wo alles Nöthige zur Erklärung gesagt ist.

*Fragm. 3. Rev. l. 6. 7.* — *ε̄ῑαϣ[ε]̄ η̄σᾱ χ̄ω̄ῑ* · «indem ich mit dem Kopfe nach unten hänge». Vergl. zu dieser Kreuzigungsart Fulda, Das Kreuz und die Kreuzigung<sup>123)</sup> pag. 163. Es muss hier ausdrücklich bemerkt werden, dass *αϣε* — pendere, suspendere und pendere — nur in unserem Martyrium und wo dasselbe sonst auf Christus bezogen oder in übertragenem biblischen Sinne gebraucht wird<sup>124)</sup>, speciell als «ans Kreuz hängen, kreuzigen, am Kreuze hängen, ans Kreuz angeheftet sein, gekreuzigt werden» zu fassen ist<sup>125)</sup>; sonst ist in keinem einzigen Falle, wo in den koptischen Martyrien *αϣε* gebraucht wird, von einer Kreuzigung im engeren Sinne d. h. von einem Annageln ans Kreuz oder an ein ähnliches Marterholz die Rede. Häufig wurden die Märtyrer in den verschiedensten Stellungen an ein Marterholz gebunden oder angehängt, ohne mit Nägeln daran befestigt zu werden<sup>126)</sup>. In den koptischen Martyrien wird gewöhnlich ein Marterholz genannt, nämlich *ρερμητარიον* (sah.) und *ερμητარიον*, *ερμεταριον* (boheir.). Obgleich dies Wort im Koptischen häufig genug zu belegen ist, scheint es in der griech. patristischen Litteratur nur aus einer Stelle bei Athanasius<sup>127)</sup>

123) Breslau, 1878.

124) Wie z. B. Gal. 5, 24. 6, 14. — Vergl. noch Amélineau, Notice sur le Papyrus gnostique Bruce, texte et traduction. Paris, 1891. (Notices et extraits des manuscrits de la Bibl. Nat. T. XXIX, 1<sup>re</sup> partie) p. 83 84: *κᾱιατϥ μ̄πεταϥαϣτ̄ π̄κοσμοσ̄ ᾱτω̄ μ̄πεϥνᾱ π̄κοσμοσ̄ ε̄αϣτϥ* etc. «Selig ist derjenige, welcher die Welt kreuzigt und nicht zulässt, das die Welt ihn kreuzige».

125) In den kopt. Martyrien des Philippus und des Andreas, die beide leider nicht erhalten sind, muss derselbe Ausdruck gestanden haben; denn nach der arab. und äthiop. Quelle (Wüstenfeld, Synaxar zum 18. Hatur. p. 123, und zum 4. Kihak p. 154, und Malau, l. l. p. 75 und 116), wie auch in den griech. Acta Philippi in Hellade und den Acta Andreae (bei Tischendorf, Act. app. apocrypha. 90. 122. Apoc. apocr. 148) wurden diese Apostel ebenfalls gekreuzigt, Philippus sogar wie Petrus mit dem Kopfe nach unten. Lipsius (l. l. II, 2.— 49. 20.) hat den Nachweis geliefert, dass hier die Petrusacten benutzt worden sind.

126) Vergl. dazu Fulda, l. l. p. 161.

127) Sophokles, Lexicon s. v. *ε̄ρμητ̄ᾱριον*. Es hängt offenbar mit *ε̄ρμα* «Stütze» zusammen und entspricht dann genau dem lat. «furca». vergl. Rich, Illustr. Wörterbuch d. röm. Alterthümer s. v. № 3. Doch wird *ε̄ρμητ̄ᾱριον* sicher nicht unmittelbar von *ε̄ρμα* abzuleiten, sondern auf ein vorauszusetzendes lat. hermetarium zurückzuführen sein.

bekannt zu sein. In Sammanûdi's Scala<sup>128)</sup> wird **περμεταριον** unter Marterwerkzeugen aufgeführt und durch **الهنبازين** erklärt, was Kircher mit «manica ferrea» wiedergibt. Diese Bedeutung ist dann auch in die Lexica von Tattam und Parthey übergegangen, doch fügt ersterer noch die Erklärung «locus exitialis ubi captivi incarcerantur», letzterer «carcer» hinzu. Ich will hier nicht entscheiden ob **ερμηταριον** diese Bedeutungen habe, ich kann nur das Eine sagen, dass mir wenigstens kein Beispiel bekannt ist, wo die eine oder die andere dieser Bedeutungen passen würde. Im äthiopischen Synaxar entspricht einem kopt. **ϩερμηταριον** stets **ⲄⲗⲒⲎⲢ**: oder **ⲎⲗⲒⲎⲢ**:<sup>129)</sup>, was sicher auf das arab. **هنبازين** zurückzuführen ist. Das **ϩερμηταριον** muss ein Marterholz ähnlich der römischen furca<sup>130)</sup> gewesen sein oder noch wahrscheinlicher aus zwei einer furca ähnlichen gabelförmigen Hölzern bestanden haben, die man in die Erde befestigte und über die dann noch ein Querholz gelegt wurde; an dieses letztere besonders wurde der Delinquent gebunden, um auf die mannigfachste Weise gemartert zu werden<sup>131)</sup>. Auch die Stellung mit dem Kopfe nach unten findet sich erwähnt, so z. B. im Martyrium des h. Victor, wo jedoch auch nur von einem Anhängen und durchaus nicht von einem Anheften ans Holz die Rede ist: **[πλ]οτϩ δε αϩκε[λε]τ̄ε̄ ε̄αϣτ̄ϩ [ε̄π]ϩερμηταρ[ι]ον̄ η̄σᾱ χωϩ: ~** «Der Dux befahl ihn ans Hermetarium mit dem Kopfe nach unten aufzuhängen». In den lateinischen Martyriologien entspricht dem **ϩερμηταριον** gewöhnlich «equuleus, eculeus», daneben auch einfach «lignum»; an den equuleus hängen hiess «in equuleo suspendere» und ähnlich. Doch auch hier ist wiederum nie von einem Anheften ans Marterholz die Rede<sup>132)</sup>.

Ebenso wie mit dem kopt. **αϣε** verhält es sich mit dem äthiop. **ሰቀለ**: «aufhängen, wägen». So heisst es im Synaxar zum 5. Hamlé (= kopt. Epiphi) von Petrus: **ⲬⲔⲎⲎ: Ⲉ̄Ⲏ̄ⲢⲈⲠⲔ: ⲬⲎ̄ⲔⲈ: ⲬⲔ̄ⲎⲧⲏⲠⲢⲤ: Ⲓ̄Ⲟ: Ⲉ̄Ⲏ̄ⲢⲈⲠⲔ: ⲢⲏⲈⲢⲏⲈⲧ**: «und er (Nero) befahl ihn zu kreuzigen und er (Petrus) betete und bat, dass man ihn mit dem Kopfe nach unten kreuzigen möchte». Im Synaxar zum 27. Miyâziyâ (= kopt. Pharmuthi) wird vom h. Victor gesagt **ⲬⲎ̄ ⲢⲈⲠⲔ: ⲢⲏⲈⲢⲏⲈⲧ**: «und sie hängten ihn mit dem Kopfe nach unten auf».

128) Bei Kircher, *Lingua Aegyptiaca restituta* p. 135.

129) Dillmann, *Lexicon* 602 und sonst häufig im Synaxar.

130) Fulda I. I. p. 254 ff.—P. Pius Strasser, *Das Kreuz als Strafwerkzeug der Alten mit besonderer Rücksichtnahme auf das Kreuz Christi*. Linz, 1884. p. 57. (XVIII. Programm d. k. k. Ober-Gymnasiums der Benedictiner zu Seitenstetten).

131) Budge, *The Martyrdom and Miracles of S. George of Cappadocia*. The Coptic Text. p. 207. Anm. 3.—Zingerle, *Echte Acten h. Märtyrer des Morgenlandes*. Aus dem Syr. übersetzt. Innsbruck. 1836. I. p. 46. — II p. 44. 70. 79.

132) Le Blant, *Les Actes des Martyrs*. (Mém. de l'Institut. de France. Acad. des Insc. et B.-L. T. XXX. 2 part.) p. 218 — 222.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 287.

Auf das Hermetarium gedenke ich bei einer anderen Gelegenheit zurückzukommen.

Zum Ausdruck  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega\bar{\iota}$ ,  $\chi\omega\kappa$  etc. sei noch Folgendes bemerkt.  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega$ , wörtlich «nach, hinter, gemäss dem Haupte» bedeutet «mit dem Kopfe nach unten, kopfüber, häuptlings», wie denn auch im Äthiopischen demselben  $\Phi^{\bullet}\Lambda\Phi^{\bullet}\Lambda^{\bullet}\Gamma^{\bullet}$ : deorsum oder einem  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega\gamma$  noch genauer ein  $\Phi^{\bullet}\Lambda\Phi^{\bullet}\Lambda^{\bullet}\Gamma^{\bullet}$ :  $\text{P}^{\bullet}\text{Q}^{\bullet}\text{I}^{\bullet}\text{H}^{\bullet}$ :<sup>133)</sup> entspricht. Die entsprechenden griech. Ausdrücke sind  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$   $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\acute{\eta}\nu$ ,  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$   $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\eta\varsigma$ ,  $\acute{\epsilon}\pi\iota$   $\tau\eta\tilde{\nu}$   $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\acute{\eta}\nu$ ,  $\acute{\epsilon}\pi\iota$   $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\eta\varsigma$  u. a., der lat. deorsum oder capite deorsum. Am Deutlichsten geht die Bedeutung des  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega$  aus folgender Stelle hervor (Fragm. 3. Rev. l. 12 — 16), wo es mit Bezug auf die Geburt des Menschen, welcher zuerst mit dem Kopfe aus dem Mutterleibe herauskommt, heisst:  $\eta\psi\omicron\rho\eta \epsilon\alpha\rho \bar{\eta}\rho\omega\mu\epsilon . . . \bar{\eta}\pi\epsilon\rho\epsilon\gamma\omicron\epsilon \bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega\gamma$  «denn der erste Mensch . . . . als er mit dem Kopfe nach unten d. h. auf den Kopf fiel». Im Syrischen entspricht einem  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega\gamma$  genau  $\text{ܨܝܝܘܢܝܘܢ}$  (vergl. die Beispiele bei Payne Smith, Thesaurus I, 626/27). Darnach wird auch folgende Stelle in Hoffmann's Übersetzung<sup>134)</sup> des syrischen Martyriums des Gīwargīs zu verbessern sein. «Gīwargīs steht auf dem Richtplatz und sucht den königlichen Commissar zu überreden» erlaube, «dass ich nach meinem Haupte ( $\text{ܨܝܝܘܢܝܘܢ}$ ) gekreuzigt werde, d. h. wie Christus nackt». Zunächst fragt es sich, ob hier überhaupt von einer Kreuzigung im eigentlichen Sinne, d. h. von einem Anna-geln ans Kreuz oder ein anderes Marterholz die Rede ist, was aus dem Zusammenhange wenigstens nicht zu erschliessen ist; es heisst dort vielmehr, dass er ans Kreuz gebunden und dass auf ihn mit Pfeilen geschossen wurde. Ob hier auch nicht einfach irgend eine Folter oder sonst eine Art Marterholz gemeint ist, wie an den oben angeführten Stellen bei Zingerle. — Was den Ausdruck  $\text{ܨܝܝܘܢܝܘܢ}$  wörtlich «nach meinem Haupte» betrifft, so deckt sich derselbe genau mit dem kopt.  $\bar{\eta}\epsilon\alpha \chi\omega\bar{\iota}$  d. h. «häuptlings, kopfüber» und wird ebenso wie letzteres und das ihm entsprechende äthiop.  $\Phi^{\bullet}\Lambda\Phi^{\bullet}\Lambda^{\bullet}\Gamma^{\bullet}$ : aufzufassen sein. Der Zusatz «d. h. wie Christus nackt» ist mir unverständlich. Sollte diese Stelle nicht corrumpiert sein? Vermuthlich werden den h. Gīwargīs bei seinen Bitten dieselben Motive geleitet haben wie den Petrus, der sich für unwürdig erklärte aufrecht wie Christus gekreuzigt zu werden und daher die Henker bat, ihn mit dem Kopfe nach unten zu kreuzigen. Vergl. äthiop. Synaxar:  $\text{ኢሰጢአን: ኢግዚአቦ: ኢየሱስ: ክርስቲስ: ተሰቆለ: ቀዋዋ: ወአንሰ: ይደላወሩ: ካዎ: ኢሰቆለ: ቀላቀላጥ:}$  «mein Herr Jesus Christus ist aufrecht gekreuzigt worden, mir aber geziemt es mit dem Kopfe nach unten gekreuzigt

133) Dillmann, Lex. 413.

134) Hoffmann, Auszüge aus syrischen Akten persischer Märtyrer übers. 1880. p. 111. (Abhandl. f. d. Kunde des Morgenl. VII. № 3.)

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 288.

zu werden» und Martyrium Petri et Pauli: 'Ο δὲ Πέτρος ἐλθὼν ἐπὶ τὸν σταυρὸν εἶπεν· Ἐπειδὴ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς ἐπὶ τῆς γῆς ὀρθῶς τῷ σταυρῷ ὑψώθη, ἐμὲ δὲ ὄντα ἀπὸ τῆς γῆς εἰς οὐρανὸν καλέσαι καταξιοῖ, ὁ σταυρός μου τὴν κεφαλὴν κατὰ γῆς ὀφείλει παγῆναι, ἵνα πρὸς οὐρανὸν κατενδύνει τοὺς πόδας μου. οὐ γὰρ εἶμι ἄξιός ὡς ὁ κύριός μου σταυρωθῆναι<sup>135)</sup>.

*Fragm. 4. Rev. l. 4 — 8.* — ρωστε ετρεψμεεε επεθο[ο]στ · ρωσ επαποσ[οσ] ατω πεθοοσ παμ[ε ρ]ωσ ερεπαταθ[οη νε] «so dass er das Böse für Gutes hielt und das wahrhaft Böse für Vorzügliches». Unser Text kommt hier dem griech. und dem Linustexte viel näher, als der borgianische. Der griech. Text lautet: ὡς καλὰ τὰ μὴ καλὰ νοῆσαι καὶ ἀγαθὰ τὰ ὄντως κακά. Der Linustext hat hier: «sicut bona intellegens quae non putabantur bona et reuera benigna quae maligna aestimabantur». Der borg. Text bietet dafür: ρωστε ετρεψμεεε ενετπαποστω ρωσ ετροοσ ατω πετροοσ παμε · ρωσ ερηπαταθον νε · «so dass er das Gute für Böses hielt und das wahrhaft Böse für Vorzügliches», was dem Vercellensis näher kommt.

*Fragm. 5. Rev. l. 2 — 4.* — εατετπλο εβολ ρη τετηψρ[π]πλανη «indem ihr aufhöret mit eurem alten Irrthum». Sonst wird in ähnlichen Verbindungen κω ηρωψ ητεψπλανη gebraucht. Vergl. die von mir angeführten Beispiele<sup>136)</sup>.

*Fragm. 7. Av. l. 1 — 5.* — αλλα [φε]τχαριστ[ει] πακ π[ρρ]ο ριτῆ τεσμη ετῆματ ταῖ ετε ψαθηοῖ ἄμος ριτῆ οσκα [ρ]ωψ · «sondern ich danke Dir, König, mit jener Stimme, die verstanden wird durch Stillschweigen». Vergl. dazu Papyrus Bruce<sup>137)</sup>, wo die verschiedenen Namen des «Vaters» aufgeführt werden. Da heisst es weiter ρακ ημ ετρομ<sup>sic</sup> καρωψ ενταψωπε τηροσ ρμ πειωτ «alle Namen, die im Stillschweigen sind, befinden sich im Vater». Es ist hier also in ähnlicher Weise vom Namen die Rede, wie in unserem Papyrus von der Stimme. Und ferner (l. l. p. 117): ημψετηριον μηκαρωψ παῖ ετψαχε ρα ρωβ ημ «das Mysterium des Schweigens, welches für (?) alle Dinge spricht».

*Fragm. 8. Av. l. 1—3.* — ητοκ πε π[α]ειωτ · [η]τοκ πε ταμαατ · «Du bist mein Vater, Du bist meine Mutter». Vergl. dazu Papyrus Bruce<sup>138)</sup> ατω τοτε α πλοσος ηδημιοτρτος αψωπε ηβδμ ηποστε ατω ηχοεῖς ατω ηωτηρ ατω ηχρς ατω ηρρο ατω ηαταθος ατω ηειωτ ατω ημαατ · «Und da ist der Logos—der Demiurg geworden zur göttlichen Kraft, zum Herrn, zum Heiland, zum Christ, zum Könige, zum Guten, zum Vater, zur Mutter».

135) A. A. A. A. apocrypha I. ed. Lipsius. p. 170.

136) Bull. XXXIII, p. 556 = Mém. asiat. X. p. 146.

137) L. l. pag. 94.

138) L. l. pag. 121.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 289.

*Fragm. 8. Rev. 10—15.* —  $\bar{\eta}$ nete  $\bar{m}$ pe  $\bar{h}$ al  $\bar{n}$ at  $\bar{e}$ root · atw  $\bar{n}$ ete  $\bar{m}$ pe  $\bar{m}$ aaxe  $\bar{c}$ otmot · otte  $\bar{m}$ potale  $\bar{e}$ raï  $\bar{e}$ x $\bar{m}$   $\bar{p}$ ont  $\bar{h}$ rome ·  
Vergl. dazu I. Cor. 2, 9.

*Fragm. 8. Rev. 16.* — *Fragm. 9. Av. 2.* —  $\bar{e}$ ntw $\bar{h}$ ̄r  $\bar{b}$ e  $\bar{m}$ mon  $\bar{e}$ the  $\bar{n}$ entakernt  $\bar{m}$ moot  $\bar{e}$ taat  $\bar{n}$ an «wir bitten Dich nun um das, was Du uns zu geben versprochen hast». Vergl. Papyrus Bruce<sup>139</sup>). atw  $\bar{n}$ at  $\bar{m}$ pernt  $\bar{e}$ ntaternt  $\bar{m}$ moç  $\bar{n}$ at  $\bar{r}$ it $\bar{m}$   $\bar{n}$ etxw  $\bar{m}$ mos  $\bar{x}$ e  $\bar{n}$ et $\bar{n}$ akaeiwt  $\bar{r}$ i  $\bar{m}$ aat  $\bar{r}$ i  $\bar{c}$ on  $\bar{r}$ i  $\bar{c}$ one  $\bar{r}$ i  $\bar{c}$ ome  $\bar{r}$ i  $\bar{w}$ ne  $\bar{r}$ i  $\bar{r}$ aparziç  $\bar{a}$ t $\bar{w}$   $\bar{n}$ ççi  $\bar{m}$ peçtatpoc  $\bar{n}$ çotapçç  $\bar{n}$ çwï  $\bar{c}$ naaxi  $\bar{n}$ pernt  $\bar{e}$ ntaïernt  $\bar{m}$ moot  $\bar{n}$ aç · «Sie empfangen das Versprochene, was ihnen versprochen war durch den, welcher spricht: Wer verlässt Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Weib, Kind, Reichthum und sein Kreuz trägt und Mir nachfolgt, wird empfangen die Versprechungen, welche Ich ihm versprochen habe». Diese Stelle, die zum Theil auf Matth. 19, 29. Marc. 10, 29 beruht, ist weiter zu vergleichen mit Papyrus Bruce<sup>140</sup>): axiç  $\bar{e}$ pon  $\bar{n}$ xoeic  $\bar{n}$ tar $\bar{n}$ çwt $\bar{m}$   $\bar{n}$ an  $\bar{a}$ non  $\bar{n}$ entatota $\bar{r}$ n  $\bar{n}$ çwn  $\bar{r}$ m  $\bar{n}$ enont  $\bar{t}$ hpç  $\bar{a}$ nkaeiwt  $\bar{a}$ nkamaat  $\bar{a}$ nk[ $\bar{\omega}$ ]  $\bar{n}$ nkadam  $\bar{m}$ n  $\bar{n}$ eneiwoçe  $\bar{a}$ nkav[ $\bar{t}$ n]çic  $\bar{a}$ nk $\bar{\omega}$   $\bar{n}$ t $\bar{m}$ ntnoç  $\bar{n}$ ppo  $\bar{a}$ nota $\bar{r}$ n  $\bar{n}$ çwn «Sprich mit uns, Herr, damit wir hören! Wir sind Dir von ganzem Herzen nachgefolgt, wir haben verlassen Vater, Mutter, . . . .<sup>141</sup>) und Felder, wir haben verlassen Reichthum, wir haben die königliche Grösse verlassen und sind Dir nachgefolgt».

*Fragm. 9. Rev. l.* — *Fragm. 10. Av. l. 1. ff.* — atw  $\bar{n}$ tereççike  $\bar{n}$ taiot  $\bar{n}$ m[ $\bar{n}$ a  $\bar{m}$ ma]çti[ $\bar{x}$ e ·]  $\bar{r}$ i  $\bar{k}$ etaiot  $\bar{n}$ ma  $\bar{n}$ ççal  $\bar{r}$ i  $\bar{a}$ lwi ·  $\bar{r}$ i  $\bar{f}$ allon «und als er fünfzig Minen Mastix und ferner fünfzig Minen Myrrhen und Aloë und indischen Blattes zerstoßen hatte».

Diese Angabe weicht von allen anderen ab, sowohl von denen der anderen koptischen wie von denen der griechischen und lateinischen Texte.

Zunächst ist es auffallend, dass in keinem der koptischen Texte etwas auf Chios Bezügliches steht; sollte das  $\chi\acute{\iota}\alpha\varsigma$  — wenn auch mit einer gewissen Berechtigung<sup>142</sup>) — nicht erst später in den griech. Text an Stelle von

139) L. I. 133.

140) L. I. pag. 84.

141) Das räthselhafte bisher nicht belegte  $\bar{n}$ adam, wofür der Paralleltext  $\bar{c}$ om «Garten» bietet, übersetzt Amélineau mit «jardin» (?); sollte für  $\bar{n}$ nkadam nicht einfach  $\bar{n}$ nk $\bar{a}$   $\bar{n}$ m oder  $\bar{n}$ ka  $\bar{n}$ m zu lesen sein, auf Grund von Matth. 19, 27.  $\bar{a}$ nk $\bar{a}$   $\bar{n}$ ka  $\bar{n}$ m  $\bar{n}$ çwn  $\bar{a}$ nota $\bar{r}$ n  $\bar{n}$ çwn «wir haben alle Dinge verlassen und sind Dir nachgefolgt». Wenn auch der Paralleltext  $\bar{c}$ om neben  $\bar{e}$ woçe d. i. «Gärten und Felder» nennt, so kann im anderen Texte immerhin sehr gut  $\bar{n}$ ka  $\bar{n}$ m und  $\bar{e}$ woçe d. h. «alle Dinge und Felder, Hab und Gut» gestanden haben.

142) Plinius Nat. Hist. (ed. Detlefsen). XII, 72. «laudatissima. . . . Chia candida» (sc. mastiche) u. XXIV, 121. — Hehn, Kulturpflanzen und Hausthiere 4. Aufl. 1883. pag. 343. — Beiläufig sei hier bemerkt, dass Mastix bis jetzt im Hieroglyphischen, wie es scheint, nicht nachzuweisen ist; das im Kyphirecepte vorkommende und von Ebers mit Mastix übersetzte Wort tešep oder nach anderer Lesung t's ist nach den Untersuchungen V. Loret's (La flore pharaonique, № 52) Laurus cinnamomum Andr.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 290.

μαστίχης getreten sein? Jedenfalls ist es nicht ausser Acht zu lassen, dass die lateinischen Texte auch nichts von Chios melden.

Was nun die Zahlenangaben betrifft, so bietet der Patmensis nur eine Zahl *μνᾶς πεντήκοντα*, der Codex von Vatopaedi dagegen zwei: *μνᾶς ἑπτὰ καὶ . . . ἄλλας πεντήκοντα*; der Vercellensis (Actus Petri cum Simone) hat nur eine Zahlenangabe: *murra paene pondo quinquaginta*, der Linustext dagegen zwei mit den ungeheuerlichsten Zahlen: *minas mille quingentas et . . . alias minas mille quingentas*. Dass diese letzteren übertriebenen Angaben sicher nicht die ursprünglichsten sind, liegt auf der Hand, doch glaube ich, dass neben denen unseres Papyrus gerade in ihnen der Schlüssel für die richtige Herstellung der Zahlen liegt. Das «mille» hat sich einfach durch das fast unmittelbar darauf folgende «melle»<sup>143)</sup> in den Text eingeschlichen; ebensowenig wird «quingentas» richtig sein, sondern nach dem Vercellensis, unserem Papyrus und den griechischen Texten in «quinquaginta» zu emendieren sein. Wichtig und entscheidend ist der Umstand, dass hier zwei ganz gleiche Zahlenangaben stehn — analog der Angabe unseres Papyrus; und wenn man von dem übertriebenen «mille» absieht und «quingentas» auf Grund der anderen Texte zu «quinquaginta» emendiert, so würde sich der Linustext hier folgendermassen gestalten: «*terensque masticæ et aloës minas quinquaginta et myrræ ac folii, atque stacten cum caeteris uariis aromatis alias minas quinquaginta*», was genau zu unserem Texte stimmen würde. Auf Grund des Gesagten erlaube ich mir auch für den griech. Text folgende Emendation vorzuschlagen: *καὶ κόψας μαστίχης μνᾶς πεντήκοντα καὶ σμύρνης καὶ ἀλόης καὶ φύλλου ἄλλας πεντήκοντα*.

*Fragm. 10. Av. l. 4.* — **Φύλλον**, φύλλον. Guidi<sup>144)</sup> bemerkt wohl mit Recht in seiner Übersetzung, dass **Φύλλον**, φύλλον hier als *φύλλον ἰνδικόν* zu verstehen sei. Wir haben es hier ohne Zweifel mit dem sonst *μαλάβαθρον* genannten Gewürz zu thun. Nach Lassen<sup>145)</sup> geht *μαλάβαθρον* auf das indische Tamâlapatra zurück, und ist nicht Betel, wie früher angenommen wurde, sondern das Blatt von *Laurus cassia*; dasselbe kommt nach Plinius Hist. Nat. XII, 59. auch in Syrien und Aegypten vor, das beste liefert jedoch Indien<sup>146)</sup>. Die Araber nennen es *Cadegi Indi* «indisches Blatt»<sup>147)</sup>. In C wird nun aber neben **Φύλλον** noch **μαλα-**

143) «*terensque masticæ et aloës minas mille quingentas et myrræ ac folii, atque stacten cum caeteris uariis aromatis alias minas mille quingentas, conduiit eum diligentissime. melle quoque Attico nouum repleuit sarcophagum*» etc.

144) *Giornale etc.* II pag. 35.

145) *Indische Alterthumskunde*, 2-te Aufl. I. pag. 332. Anm. 3.

146) *L. l.* pag. 333.

147) Sigismund, *Die Aromata in ihrer Bedeutung für Religion, Sitten, Gebräuche etc. des Alterthums bis zu den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung*. Leipzig 1884. pag. 33.

ἕαρον genannt. Ich glaube, dass letzteres nur als Glosse zu **φύλλον** steht, da **φύλλον** schwerlich Narde bedeuten kann, da dieselbe hauptsächlich aus der Wurzel und nicht aus dem Blatte von *Nardostachys jatamansi* gewonnen wird<sup>148)</sup> und **νάρδος** neben **φύλλον** genannt wird. Plutarch<sup>149)</sup> erwähnt τὰ θυμιάματα καὶ κινάμωμα καὶ νάρδους καὶ φύλλα<sup>150)</sup>.

*Fragm. 10, Av. 6 — 10.* αρω αψημερ οσηος η̄ταειθε η̄εβιω η̄ατ-  
[τικ]ον εηαψε σοτητη αψηεχ περσωμα ερος «und er füllte eine grosse Kiste mit attischem Honig von grossem Werthe und legte seinen (des Petrus) Leib hinein».

Der hier erwähnte Brauch, die Leiche mit Honig zu tränken, ist nicht ohne Interesse; derselbe findet sich mehrfach bei den Alten erwähnt. z. B. Corn. Nepos: Agesilaus 8: «Eum (sc. Agesilaum) amici, quo Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant, cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt», wozu zu vergleichen ist Plinius, Nat. Hist. XXII, 108. «mellis ipsius natura talis est, ut putrescere corpora non sinat, jucundo sapore atque non aspero, aliaquam salis natura». Besonders geschätzt war der attische Honig: Plin. XXI, 57: «Mellis Attici in toto orbe summa laus existimatur».

---

148) L. l. pag. 32.

149) L. l. pag. 70.

150) *Moralia* II. 1211. Ich gebe das Citat nach der Dübner'schen Ausgabe (Paris, 1841.). Dasselbst wird φύλλα durch malo bathra wiedergegeben.

## DAS MARTYRIUM DES PAULUS.

## Das Martyrium des Paulus.

## Fragment 12.

[τμαρτ]τρια μ	1
πατλος παποστο	
λος:	
.....	
πτερε λοτκας δε	
ει εβολ ρη τγαλιλ[αι]	5
λ · ατω τιτος εβ[ολ]	
ρη δαλματια · πετ	
σοοп пе ρη ρρωμ[η]	
ετσωψτ ρητγ [μ]	
πατλος · παϊ δε [η]	10
тере πατλος πατ	
εροот αγραψε [εματε]	
ρωστε ετρεγ[μικ]	
θοτ ηνοτμα πατ	
μπβολ ηρωμη	15
παϊ ενετσοοп [η]	
ρητγ пе μη η[εσνητ]	

## Codex Patmensis IX. saeculi.

Jahrbb. für protest. Theologie. 12 Jahrg.  
1886, pag. 97 ff.

Μαρτύριον τοῦ ἁγίου ἀποστόλου  
Παύλου ἐν Ῥώμῃ τῇ πρό θ' καλαν-  
δῶν . . . . .

Ἦσαν δὲ περιμένοντες τὸν Παῦλον  
ἐν τῇ Ῥώμῃ Λουκᾶς ἀπὸ Γαλλιῶν  
καὶ Τίτος ἀπὸ Δαλματίας. οὗς ἰδὼν  
ὁ Παῦλος ἐχάρη ὥστε ἔξω Ῥώμης  
ὄρριον μισθώσασθαι, ἐν ᾧ μετὰ τῶν  
ἀδελφῶν <sup>151)</sup>

## VARIAE LECTIONES.

1—3. μπρατιος πατλος παπο-  
στολος μπεχс εατχοке  
εβολ ρη ρρωμη ρι περων  
πρρο ησοτφοτ ηπειφ ρη  
οτειρνη ητε ηνοττε ρα-  
μνη ·

4. 5. λοτκας δε ητερεγег etc.  
5. τγαλλατα  
14. ηνοτμα  
15. ηβολ  
17. In B fehlt пе.

151) In Vatop. folgt hier noch ἦν. καὶ

*Fragment 12.*

A A. A A. apocrypha pag. 105 ff.

Das Martyrium Pauli des Apostels<sup>152)</sup>.

[Passionis Pauli fragmentum].

Als Lukas aus Galilaea<sup>153)</sup> gekommen war und Titus aus Dalmatien, waren sie in Rom und erwarteten Paulus. Als Paulus jene nun sah, freute er sich sehr, so dass er sich ausserhalb Roms eine Wohnung miethete, in welcher er sich mit den Brüdern aufhielt

In tempore illo cum uenisset Romam Lucas a Galilaea et Titus a Dalmatia, expectauerunt Paulum in urbe. quos cum adueniens Paulus uidisset, laetatus est ualde et conduxit sibi extra urbem horreum ubi cum his

---

152) «Das Martyrium Pauli des Apostels Christi, welches er erlitt zu Rom unter Nero dem Könige am 5. ten Eiphi im Frieden Gottes. Amen».

153) «Galatien».

*Fragment 13.*

[εϕ†ε]ῥω [μπ]ψαχε	1	ἐδίδασχε τὸν λόγον τῆς ἀληθείας·
[αϕ]†coe[ιτ] Δε εμα		Διαβόητος δὲ ἐγένετο καὶ πολλαὶ
[τε] ατω αφοτωρ ē		ψυχαὶ προσετίθεντο τῷ κυρίῳ, ὡς
[ρ]οοσ ἡσί ραρ ᾠψτχη		ἦγον κατὰ τὴν Ῥώμην γενέσθαι καὶ
[ρ]ωστε ετρε πεϕσοῖτ	5	προσεῖναι αὐτῷ πολὺ πλῆθος ἐκ τῆς
εἰ εβολ ρη ρρωμη.		Καίσαρος οἰκίας πιστεύοντας, καὶ
ατω ἡσε† πετοτο[ι]		εἶναι χαρὰν μεγάλην. Πάτροκλος δὲ
εροϕ ἡσί ραρ ετρε[τ]		τις οἰνοχόος τοῦ Καίσαρος ὁψὲ πορευ-
πιστετε · ρωστε		θεῖς εἰς τὸ ὄρριον καὶ μὴ δυνάμενος διὰ
ετρε οσνοσ ἡραψ[ε]	10	τὸν ὄχλον εἰσελθεῖν πρὸς τὸν Παῦλον,
ψωπε · οτρωμε		
[Δ]ε επεϕραν πε πα		
[τ]ροκλος · επρεϕ		
[ο]τωτῶ πε ᾠπρρο		
παῖ αϕῥωκ ψα πατ	15	
[λος] ᾠπνατ ἡροτρε		
[ατω] ᾠπῆσᾠμβομ ε		
[ῥωκ] εροσκη ετβε π		
[μνηψε] ἀλλα αϕρμ[οος]		

## VARIAE LECTIONES.

1—3. ergänzt nach B.

3. B ατοτωρ

4. ραρ] B. ρεμνηψε

5. B πεϕσοετ

15. παῖ αϕῥωκ] B εαϕῥωκ

16—19. ergänzt nach B.

*Fragment 13.*

und im Worte ufterwies. Und er wurde sehr bekannt und es folgten ihnen viele <sup>154)</sup> Seelen, so dass sein Ruhm in Rom sich verbreitete und viele zu ihm kamen und glaubten, so dass es eine grosse Freude war. Ein Mann, Namens Patroclus, der Mundschenk des Königs, gieng zu Paulus in der Abendzeit und da er wegen der Menge nicht hineingehn konnte, setzte er sich

uerbum tractaret, et coepit per haec colligere multitudinem magnam . et adiciebantur ad eum animae multae, ita ut per totam urbem strepitus fieret et concursus multitudinis de domo Caesaris et credebant in domino et fiebat gaudium magnum. quidam autem pincerna Caesaris, nomine Patroclus, abiit uespera ad horreum (p. 107) et prae turba non potuit introire ad Paulum, sed cum sederet

---

154) B «eine Menge».

*Cod. Borg. № CXXIX.*

(bei Guidi, pagg. (36) ff.).

εχῆ οὐσοῦστ εφχοσε εσωτῆ  
 επшахе аφре епеснт ρωсте  
 етρεѣмоу аτω ἡσεχιποτω ἡ-  
 перων ρῆ οὐβепн.

Ἄ παῦλος δε εἰμε ρῆ πεπῆα  
 пехаѣ же прωме неснт а  
 ппонирос ρε εμα хекас еѣ-  
 ппазе ῆμον ἕων εβολ аτω  
 тетῆаρε етῆрῆире еаѣре епес-  
 нт еѣтнѣ емоу паг аиѣ паг  
 епема аτω аτῆтѣ паѣ.

Пмнше де ἡπεροσῆаτ еροѣ  
 аѣштортῆ аτω пехаε паῦλος  
 же маресотωηρ εβολ ἡσῆ тетῆ-  
 пестис аμнῆтῆ тῆртῆ ρῆме ерраг  
 епнотте хекас ере паг ωηρ  
 аτω аηон ἡтῆтῆмоу . Ἄτω  
 асшωпе ἡπεροшаѣром тῆроу  
 а пноу ωηρ аτω аτотῆосѣ  
 аѣшоуѣ епема ῆῆ ρоипе  
 енебол не ρῆ пнῆ ῆпрро.

Прро де ἡπεреѣсωтῆ етῆе ἡ-  
 моу ῆпатрокλος аѣῆкаѣ мен  
 прнт аѣоѣеѣсарне де етρε  
 кеота аѣератѣ прѣѣотωтῆ  
 епема . аτтамоѣ де етῆω  
 ῆмос паѣ же прро патрокλος  
 онῆ аτω еис ρннте ѣаѣератѣ  
 ρнхен тетрапеза аτω прро  
 аѣкелеѣе етρεѣῆωк паѣ еροшн.

ἐπὶ θυρίδος καθεσθεῖς ὑψηλῆς, ἤκου-  
 σεν αὐτοῦ διδάσκοντος τὸν λόγον τοῦ  
 θεοῦ . Τοῦ δὲ πονηροῦ διαβόλου  
 ζηλοῦντος τὴν ἀγάπην τῶν ἀδελφῶν,  
 ἔπεσεν ὁ Πάτροκλος ἀπὸ τῆς θυρίδος  
 καὶ ἀπέθανεν, ὥστε ἀναγγεῖλαι τα-  
 χέως τῷ Νέρωνι·

Ὁ δὲ Παῦλος συνιδῶν τῷ πνεύματι  
 ἔλεγε. Ἄνδρες ἀδελφοί, ἔσχεν ὁ πονη-  
 ρὸς τόπον, ὅπως ὑμᾶς πειράσῃ· ὑπά-  
 γετε ἔξω καὶ εὐρήσετε παῖδα πεπτω-  
 κότα; μέλλοντα ἐκπνέειν. Ἄραντες  
 ἐνέγκατε ὧδε πρὸς με . Οἱ δὲ ἀπελ-  
 θόντες ἤνεγκαν·

ιδόντες δὲ οἱ (p. 98) ὄχλοι ἐταράχθησαν.  
 Λέγει αὐτοῖς ὁ Παῦλος· Νῦν, ἀδελ-  
 φοί, ἡ πίστις ὑμῶν φανήτω . δεῦτε  
 πάντες, κλαύσωμεν πρὸς τὸν κύριον  
 ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, ἵνα ζήσῃ οὗτος  
 καὶ ἡμεῖς ἀνενόχλητοι μείνωμεν· Στε-  
 ναζάντων δὲ πάντων, ἀνέλαβεν τὸ  
 πνεῦμα ὁ παῖς· καὶ καθίσαντες αὐτὸν  
 ἐπὶ κτῆνος ἀπέπεμψαν ζῶντα μετὰ  
 καὶ ἄλλων τῶν ὄντων ἐκ τῆς Καίσα-  
 ρος οἰκίας.

II. Ὁ δὲ Νέρων ἀκηχώως τὸν θάνατον  
 τοῦ Πατρόκλου ἐλυπήθη σφόδρα, καὶ  
 ὡς εἰσῆλθεν ἀπὸ τοῦ βαλανείου ἐκέ-  
 λευσεν ἄλλον στῆναι ἐπὶ τοῦ οἴνου .  
 Λεγόντων δὲ αὐτῷ ταῦτα, ἤκουσεν,  
 ὅτι Πάτροκλος ζῆ καὶ ἔστηκεν ἐπὶ  
 τῆς τραπέζης· καὶ εὐλαβεῖτο ὁ Καίσαρ  
 εἰσελθεῖν<sup>155</sup>).

155) Λεγόντων . . . . . εἰσελθεῖν.] Cod. Vatop. ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ οἱ παῖδες αὐτοῦ λέγον-  
 τες· Καίσαρ, Πάτροκλος ζῆ καὶ ἔστηκεν ἐπὶ τῆς τραπέζης, καὶ ὁ Καίσαρ ἀκούσας ὅτι Πάτροκλος  
 ζῆ εὐλαβεῖτο καὶ οὐκ ἐβούλετο εἰσελθεῖν.

auf ein hohes Fenster um das Wort zu hören. Er fiel herunter, so dass er starb und man meldete es dem Nero eiligst.

in fenestra altiore audiretque uerbum, cecidit deorsum et mortuus est. continuo nuntiatum est Neroni.

Paulus aber wusste (es) durch den Geist und sprach: «Ihr Männer und Brüder, der Böse hat unseren Ort gefunden, damit er uns versuche. Gehet hinaus und ihr werdet einen Jüngling finden, der heruntergestürzt ist und dem es bestimmt ist zu sterben. Bringet ihn mir hierher. Und sie brachten ihn ihm.

Paulus autem cum cognouisset per spiritum sanctum sibi nuntiantem quidnam contigisset, dixit ad plebem circumstantium: Viri fratres, habuit malus locum quemadmodum nos temptaret: ite igitur foris et inuenietis puerum ex alto cecidisse et animam agentem; huc illum adferre ad me. at illi audito abierunt et confestim adduxerunt eum.

Als die Menge ihn sah, gerieth sie in Staunen und Paulus sprach: «Möge euer Glaube offenbar werden! Kommet alle und weinet zu Gott, damit dieser lebe und wir nicht sterben». Und es geschah, als sie alle seufzten, dass der Jüngling lebte und man richtete ihn auf und schickte ihn in seine Wohnung mit einigen, die aus dem Hause des Königs waren.

cum autem uidissent turbac, mirabantur de Paulo, quod nemo illi nuntiasset. et cum relatum esset quod fuerit gestum, dixit Paulus ad illos: Nunc fides uestra apparebit; uenite ergo, accedamus ad dominum Iesum Christum et deprecemur illum, ut uiuat iste puer. et cum orassent omnes, surrexit puer sanus et dimisit eum Paulus cum ceteris qui erant ex domo Caesaris.

Als der König von dem Tode des Patroclus hörte, ward er betrübt und befahl, dass ein anderer als Mundschenk an dessen Stelle trete. Man meldete ihm und sprach: «O König! Patroclus lebt. Und siehe, er befindet sich an der Tafel». Und der König befahl ihm einzutreten.

II. Caesar autem cum audisset de morte Patrocli, contristatus ualde et egrediens a balneo iussit alium stare ad calices. dixerunt autem pueri ad Caesarem: Noli contristari, Caesar: uiuit enim Patroclus et nunc adest. Caesar autem (p. 109) cum audisset uiuere Patroclum quem paulo ante mortuum audierat, expauit et nolebat eum permitttere introire sibi. et cum suasum illi fuisset ab amicis plurimis, iussit illum introire.

Πεχαϛ παϛ χε πατροκλε κολη  
 ατω πεχαϛ χε σε φονη πεχε  
 πρρο παϛ χε νιμ πενταϑτρικ-  
 ωη ρητοϛ δε εϑχηκ εβολ ρμ  
 πμεετε ητπιστις πεχαϛ χε  
 πεχς ις πε πρρο ηναϊων·

Πεχε πρρο παϛ χε πετ.μματ σε  
 πεττηϣ ερρρο εκη ηαιων ατω  
 ηϑβωλ εβολ ημμητερωσ πεχε  
 πατροκλος χε ερε ητοϛ πετνα-  
 βωλ εβολ ημμητερωσ τη-  
 ροτ ετρα τπε ατω ηϑωπε μα-  
 τααϛ ατω μη λαατ μμητρρο  
 εϑηαποτ ητοοτ η εϑηαρβωλ  
 εροϛ · Πρρο δε αϑφααε εροτη  
 ρμ πεϑρο εϑχω μμοε παϛ χε  
 πατροκλε ητοκ ρωωκ οη ητ-  
 ρματοι μπρρο ετ.μματ ητοϛ  
 δε πεχαϛ χε ερε ηχοειε ταρ  
 αϑτατηοετ εαιμοτ·

Βαρσαββασ δε πετε ϣατμοττε  
 εροϛ χε ιοϑετοε μη ρωριον  
 ππαχδοτερητε ατω φητοε  
 ηγαλατηε ηαιετραρε εϑωμα  
 ηηερωη πεχατ χε αηοη εηο  
 ηματοι εηρρο ετ.μματ ϣα εηεϑ·  
 Πρρο δε αϑοτποτ εροτη εϑβα-  
 σαηιζε μμοοτ καιηερ εϑμε μ-  
 μοοτ εματε· Δϑηελετε ετρετ-  
 ϣηηε ησα μματοι μηηοτ ηρρο  
 πεχς εαϑτεβοτ.αγαταεμα εβολ  
 ετρετρετθ οτοη ημ ετοσηαρε  
 εροοτ ετο ηματοι μπεχς ις·  
 ατω ητιερε αεηε μπατλοε  
 εϑμηρ μη ραϑ ηαι εηετσωϣτ  
 εροϛ ησι οτοη ημ ετμηρ ημ-  
 μαϛ ρωοτε ετρε ηρρο ειμε χε  
 ητοϛ πετρηηη μματοι τηροτ  
 μπεχς ατω πεχαϛ χε ω ηρω-  
 με μηηοτ ηρρο ητατ.παρ.α.ι-  
 αοτ μμοκ ηαι οτ ηετ.αο.ει

Και ὡς εἰσῆλθεν, λέγει αὐτῷ ὁ Καί-  
 σαρ·<sup>156)</sup> Πάτροκλε, ζῆς; Ὁ δὲ ἔφη· ζῶ,  
 Καῖσαρ· Ὁ δὲ εἶπεν· Τίς ὁ ποιήσας  
 σὲ ζῆσαι; Ὁ δὲ παῖς φρονήματι πί-  
 στεως φερόμενος εἶπεν· Χριστὸς Ἰη-  
 σοῦς ὁ βασιλεὺς τῶν αἰώνων.

Ὁ δὲ Καῖσαρ παραχθεις εἶπεν·  
 Ἐκεῖνος οὖν μέλλει βασιλεύειν τῶν  
 αἰώνων, καὶ καταλύειν πάσας τὰς  
 βασιλείας; Λέγει αὐτῷ Πάτροκλος.  
 Ναί, πάσας τὰς βασιλείας<sup>157)</sup> κατα-  
 λύει, καὶ αὐτὸς ἔσται μόνος εἰς τοὺς  
 αἰῶνας, καὶ οὐκ ἔσται βασιλεία,  
 ἣτις διαφεύξεται αὐτόν. Ὁ δὲ ραπί-  
 σας εἰς τὸ πρόσωπον αὐτόν εἶπεν·  
 Πάτροκλε, καὶ σὺ στρατεύη τῷ  
 βασιλεῖ ἐκείνῳ; ὁ δὲ εἶπεν· Ναί, κύριε  
 Καῖσαρ· καὶ γὰρ ἠγευρέν με τεθνη-  
 κότα.

Καὶ ὁ Βαρσαβᾶς Ἰουῆτος ὁ πλατύ-  
 πους καὶ Οὐρίων ὁ Καππάδοξ καὶ  
 Φῆστος ὁ Γαλάτης οἱ πρῶτοι τοῦ  
 Νέρωνος εἶπον· Καὶ ἡμεῖς ἐκείνῳ  
 στρατευόμεθα τῷ βασιλεῖ τῶν αἰώνων.  
 Ὁ δὲ συνέκλεισεν αὐτοὺς δεινῶς βα-  
 σανίσας οὓς λίαν ἐφίλει καὶ ἐκέλευσεν  
 ζητεῖσθαι τοὺς τοῦ μεγάλου βασιλέως  
 στρατιώτας καὶ προέδηκεν διάταγμα  
 τοιοῦτον, πάντας τοὺς εὕρισκομένους  
 Χριστιανούς καὶ στρατιώτας Ἰησοῦ<sup>158)</sup>  
 ἀναιρεῖσθαι·

III. Καὶ ἐν τοῖς πολλοῖς ἄγεται καὶ ὁ  
 Παῦλος δεδεμένος· ὃ πάντες προσεῖχον  
 οἱ συνδεδεμένοι· ὥστε νοῆσαι τὸν  
 Καῖσαρα, ὅτι ἐκεῖνος ἐπὶ τῶν στρατο-  
 πέδων ἐστίν· καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν<sup>159)</sup>·  
 Ἄνθρωπε τοῦ μεγάλου βασιλέως, ἐμοὶ  
 δὲ δεθεῖς, τί σοι ἔδοξεν (p. 99) λάθρα  
 εἰσελθεῖν εἰς τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν,

156) Καὶ ὡς εἰσῆλθεν . . . . . Καῖσαρ] Cod. Vatop. μετὰ δὲ τὸ εἰσελθεῖν αὐτόν εἶδεν τὸν Πάτροκλον καὶ ἐξ αὐτοῦ γενόμενος εἶπεν·

157) Auf βασιλείας folgt im Cod. Vatop. noch τὰς ὑπ' οὐρανόν.

158) Cod. Vatop. Χριστοῦ.

159) καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν ergänzt aus Cod. Vatop.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 300.

Er sprach zu ihm: «Patroclus, lebst du?» Und er sprach: «Ja, ich lebe». Und der König sprach zu ihm: «Wer hat dich leben lassen?» Und er sprach, erfüllt von dem Gedanken des Glaubens: «Christus Jesus ist's, der König der Ewigkeiten».

Und der König sprach zu ihm: «Ist es jenem bestimmt zu herrschen in Ewigkeit und aufzulösen die Reiche?» Patroclus sprach: «Jawohl, Er ist's, welcher auflösen wird alle Reiche unter dem Himmel und Er wird allein sein und keine Herrschaft wird von Ihm weichen oder sich auflösen». Der König schlug ihn ins Angesicht und sprach: «Auch du, Patroclus, bist du nicht Krieger jenes Königs?» Er sprach: «Ja, denn der Herr hat mich auferwecket, da ich starb».

Barsabas, genannt Justus und Orion der Plattfuss und Phetus der Galater, welche den Leib des Nero bewachten, sprachen: «Wir sind Krieger jenes ewigen Königs». Der König nahm sie gefangen und folterte sie, obgleich er sie sehr liebte. Er befahl die Krieger des grossen Königs Christi zu suchen und erliess einen Befehl, jedermann zu tödten, der ein Krieger Christi sei.

Und also brachten sie den Paulus gebunden mit vielen (anderen) und es schauten auf ihn alle die mit ihm gebunden waren, so dass der König erkannte, dass er über alle Krieger Christi sei und sprach zu ihm: «O Mann des grossen Königs, den man mir überantwortet

quem cum uidisset obstupuit et dixit ad eum: Quid est Patrocle, uiuis? Et ille respondit: Viuo, Caesar. Nero dicit: Quis te fecit uiuere? cui Patroclus laetus in fide dicit: Dominus Iesus Christus, rex omnium saeculorum, ipse me fecit uiuere.

Et Nero conturbatus de nomine uirtutis dicit: Quid ergo incipit iste, quem dicitis regnare in saeculis et resoluere omnia regna? Et Patroclus dixit: Quaecunque sunt sub caelo ipse tenet; solus est rex in saecula et non est aliquid regni alicuius partis sub caelo. Nero autem iratus percussit eum palma in faciem dicens: Et tu ergo militas huic regi, quem dicis? Et Patroclus dixit: Ita, domine Caesar; nam ipse me excitaui a mortuis.

Tunc Barnabas Iustus et quidam Paulus et Arion Cappadox et Festus Galata, qui erant ministri Caesaris, dixerunt Neroni: (p. 111) Et nos illi militamus, Caesari, inuicto regi. Ille autem cum audisset omnes uno sensu et uno sermone dixisse inuictum regem Iesum, reclusit omnes in carcerem, ut nimium illos torqueret quos nimium amabat; et iussit quaeri milites magni regis illius et posuit edictum, ut omnes qui inuenirentur Christi milites interficerentur.

III. Qui cum inuenti fuissent pluri mi, perducti sunt ad Caesarem; inter quos et Paulus ductus est uinctus. cum uero uidisset Nero Paulum uinctum, intellexit quod ipse esset dux super milites Christi. dixit autem illi: Homo regis magni seruus, mihi autem uinctus, quid tibi uisum

ηακ ετρεκει ετμη̄τερο η̄περω-  
μαιος η̄τρεκρωμε μ̄ματος μ-  
πεκρ̄ρο εβολ ρη̄ ταμη̄τερο·

Παυλος χε πεχαϚ μη̄ετ̄μο  
εβολ τηροϚ χε πρ̄ρο οτ μονοη  
εβολ ρη̄ τεκεπαρχεια τη̄ρεκ-  
ρωμε μ̄ματος αλλα εβολ ρη̄  
τοικοσμετη τηρε παι γαρ πε-  
ταποσερσαρηε μ̄μοϚ ηαη ετμ-  
τρεστε λαατ η̄ρωμε εβολ εϚ-  
οτωϚ ερ̄μ[ατοι ε]ρατϚ μη̄...  
χ̄ε η̄τοκ ρω[ωκ] . . . εϚωπε σε  
ρ[ρ]ηα[κ] η̄τειρε ηε αρ[ιμα]τοι  
ηαϚ τει . . . .

Hier bricht der Cod. Borg. CXXIX ab.

καὶ στρατολογεῖν ἐκ τῆς ἐμῆς ἐπαρ-  
χίας;

Ὁ δὲ Παῦλος πλησθεὶς πνεύματος  
ἁγίου ἔμπροσθεν πάντων εἶπεν· Καί-  
σαρ, οὐ μόνον ἐκ τῆς σῆς ἐπαρχίας  
στρατολογοῦμεν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῆς  
οἰκουμένης πάσης. τοῦτο γὰρ διατέ-  
τακται ἡμῖν, μηδένα ἀποκλεισθῆναι  
θέλοντα στρατευθῆναι τῷ ἐμῷ βασι-  
λεῖ. Ὅπερ εἰ καὶ σοὶ φίλον ἐστὶν στρα-  
τευθῆναι αὐτῷ,

οὐχ ὁ πλοῦτος ἢ τὰ νῦν ἐν τῷ βίῳ λαμπρὰ σώσει σε<sup>160</sup>), ἀλλ' ἐὰν ὑποπέσης καὶ  
δεηθῆς αὐτοῦ, σωθήσῃ. Μέλλει γὰρ ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ τὸν κόσμον ἀπολλύειν· Ταῦτα  
δὲ ἀκούσας ὁ Καῖσαρ ἐκέλευσεν πάντας τοὺς δεδεμένους πυρὶ κατακαῆναι, τὸν  
δὲ Παῦλον τραχηλοκοπηθῆναι τῷ νόμῳ τῶν Ῥωμαίων· Ὁ δὲ Παῦλος ἦν μὴ  
σιωπῶν τὸν λόγον, ἀλλὰ κοινοῦμενος τῷ πραιφέκτῳ Λόγγῳ καὶ Κέστῳ τῷ  
κεντυρίωνι. Ἦν οὖν ἐν τῇ Ῥώμῃ ὁ Νέρων ἐνεργεῖα τοῦ πονηροῦ πολλῶν Χρι-  
στιανῶν ἀναιρουμένων ἀκρίτως, ὥστε τοὺς Ῥωμαίους σταθέντας ἐπὶ τοῦ παλατίου  
βοῆσαι· Ἀρκεῖ, Καῖσαρ, οἱ γὰρ ἄνθρωποι ἡμέτεροὶ εἰσιν· αἶρεις τὴν Ῥωμαίων  
δύναμιν. Τότε ἐπαύσατο ἐπὶ τούτοις πεισθεὶς <καὶ ἐκέλευσε> μηδένα ἄπτεσθαι  
Χριστιανοῦ, μέχρις ἂν διαγνοῖ τὰ περὶ αὐτῶν.

IV. Τότε Παῦλος αὐτῷ προσηνέχθη μετὰ τὸ διάταγμα· καὶ ἐπέμενε λέγων  
τοῦτον τραχηλοκοπηθῆναι. ὁ δὲ Παῦλος εἶπεν· Καῖσαρ, οὐ πρὸς ὀλίγον καιρὸν  
ἐγὼ ζῶ τῷ ἐμῷ βασιλεῖ· κὰν με τραχηλοκοπήσης, τοῦτο ποιήσω· ἐγερθεὶς  
ἐμφανήσομαί σοι, ὅτι οὐκ ἀπέθανον, ἀλλὰ ζῶ τῷ κυρίῳ μου Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς  
ἔρχεται τὴν οἰκουμένην κρῖναι. ὁ δὲ Λόγγος καὶ ὁ Κέστος λέγουσιν τῷ Παύλῳ·  
Πόθεν ἔχετε τὸν βασιλέα τοῦτον, ὅτι αὐτῷ πιστεύετε μὴ θέλοντες μεταβαλέσθαι  
ἕως θανάτου; Ὁ δὲ Παῦλος κοινωσάμενος αὐτοῖς τὸν λόγον εἶπεν· Ἄνδρες οἱ  
ὄντες ἐν τῇ ἀγνοσίᾳ καὶ τῇ πλάνῃ ταύτῃ, μεταβάλησθε καὶ σωθῆτε ἀπὸ τοῦ  
πυρός τοῦ ἐρχομένου ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην. οὐ γὰρ ὡς ὑμεῖς ὑπονοεῖτε  
βασιλεῖ ἀπὸ γῆς ἐρχομένῳ στρατευόμεθα, (p. 100) ἀλλ' ἀπ' οὐρανοῦ, ζῶντι θεῷ,

160) σε ergänzt nach Cod. Vatop.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 302.

hat, was fällt dir ein, dass du in das Römerreich kommst und Kriegerleute für deinen König wirbst aus meinem Reiche?»

Paulus sprach in Gegenwart Aller: «O König, nicht allein aus deiner Herrschaft werben wir Krieger, sondern aus der ganzen Welt, denn dies ist uns befohlen, keinen Menschen abzuweisen, der Lust hat Krieger zu sein unseres Herrn Jesu Christi».

est introire latenter in regno Romano et subtrahere milites de potestate mea?

Paulus dixit ad eum ante conspectum omnium: Caesar, non solum de tuo angulo colligimus, sed etiam de uniuerso orbe terrarum. hoc enim praeceptum est, neminem excludi a rege meo uolentem militare regi meo. quod si et tibi utile uisum fuerit credere in illum, non te paenitebit.

ceterum noli putare, quia diuitiae huius saeculi aut splendor aut gloria saluabunt te; sed si (p. 113) subiectus fueris illi et deprecatus fueris eum, saluus eris in aeternum. incipit enim una die saeculum istud uastare et noua saecula, quae nunc ab hoc mundo habet occulta, suis declarata donare. hoc cum audisset Nero, iussit omnes milites Christi exuri, qui fuerant uincti cum Paulo, ipsum autem plecti iudicauit secundum leges Romanas. Paulus uero non fuit tacens de uerbo domini quo se communicabat Longino praefecto et Egestio, certantibus ut multi Christiani interficerentur, ita ut Romani uenirent et clamarent dicentes: Sufficit, Caesar, nostri sunt homines. aufers, Caesar, uirtutem Romanam et nullus erit qui ad bellum egrediatur. Tunc iussu regis cessauit edictum, ita ut nemo auderet contingere Christianos donec maxima pars populi ad Christum conuerterentur.

Hier schliesst das Fragment der Passio Pauli.

*Fragment 14.*  
*Avers.*

παῖ ἐτ[ῆε]. . . . . [α]	1	ὅς διὰ ταῦτα <sup>161</sup> ) ἔρχεται κρίτης·
νομία ε̄ . . . . .		
πνοσμος ἐτσηνηδ̄ η̄		
κρίτης ἐβολ ρη̄ τηε		
ατω̄ παῖατϚ̄ μπρωμε	5	καὶ μακάριος ἐκεῖνος ὁ ἄνθρωπος, ὃς
ετμματ̄ ετηαπιστετε		πιστεύει αὐτῷ καὶ ζήσεται εἰς τὸν
εροϚ̄ · Ϛηαωηρ̄ Ϛαρ̄ Ϛα		αἰῶνα, ὅταν ἔλθῃ κατακαίων εἰς κα-
επερ̄ · Ϛηαεῖ Ϛαρ̄ ηϚρ[ω]		θαρὸν τὴν οἰκουμένην. Οἱ μὲν οὖν
ηρ̄ ητοικοσμενη̄ [ρη̄ οτ̄]		δεηθέντες αὐτὸν εἶπον· Παρακαλοῦ-
τῆβο̄ · η̄τεροτσεπε[ω]	10	μέν σε, βοήθησον ἡμῖν, καὶ ἀπολύο-
ηϚ̄ δε̄ η̄σῖ̄ παῖ̄ · πεχατ̄		μέν σε. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν·
ηαϚ̄ χε̄ τησοῖε̄ μμ[οκ]		
βονθεῑ ερον̄ · ατω̄ η̄		
τρηνϚωπε̄ εαηο . . . .		
ρε̄ η̄τεῖμινε̄ η̄θε̄ ε[κ]	15	
ὁ̄ μμο̄ς η̄τοκ̄·ατ[ω̄ αηοκ]		
ρωων̄ τηηακ[αακ̄ ε]		
βολ̄. πεχε̄ η[ατλος]		

*Revers.*

[χε̄ η̄Ϛηαπω]τ̄ αη̄ αηκ̄	1	Οὐκ εἰμι δραπέτης τοῦ Χριστοῦ ἀλλ'
[η̄]τοοτϚ̄ μ[η̄]εχ̄ε̄ μ		ἔννομος στρατιώτης θεοῦ ζῶντος · εἰ
πεσμοτ̄ ποττραπε		ῆδειν ὅτι ἀποδνήσκω, ἐποίησα ἄν
τηε̄·ἀλλᾱ αηοκ̄ [η̄ε]		αὐτό, Λόγγε καὶ Κέστε· ἐπεὶ δὲ ζῶ
οθενηομο̄ς μματοῖ̄	5	τῷ θεῷ καὶ ἑμαυτὸν ἀγαπῶ, ὑπάγω
μνηοττε̄ ετοηρ̄·		πρὸς τὸν κύριον, ἵνα ἔλθω μετ' αὐτοῦ
εηῖσοοτη̄ σε̄ η̄ε̄ χ[ε]		ἐν τῇ δόξῃ τοῦ
[Ϛ̄]ηαμοτ̄ μπαρρο̄·		
ηῖηαρ̄ παῖ̄ ω̄ λοττε̄·		
μη̄ κεστε̄ · επεῑ αη[οκ]	10	
Ϛοηρ̄ μνηοττε̄·		
ατω̄ ητοϚ̄ πεϚ̄με		
[μ]μοϚ̄·ετῆε̄ παῖ̄ εῖε̄		
[ῆ]ωκ̄ Ϛᾱ ηηοττε̄·		
[χε̄]κας̄ εῖεεῖ̄ οη̄ η̄μ̄	15	
[μαϚ̄] ρμ̄ πεοοτ̄ μ̄		

161) διὰ ταῦτα] Cot. Vatop. διὰ τὰς ἀνομίας τὰς γενομένας ὑπὸ τοῦ συμπάντος κόσμου, für ὑπὸ . . . κόσμου emediert Lipsius ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ

*Fragment 14.*

L. I. pag. 37 ff.

Malan, I. I. pag. 12.

..«wegen der Sünden dieser Welt wird Er als Richter vom Himmel kommen und selig ist der Mensch, der an Ihn glaubt, denn er wird ewig leben; denn Er wird kommen zu verbrennen die Welt zu einer Läuterung». Als diese ihn baten, sprachen sie zu ihm: «Wir bitten dich, hilf uns! Und lass uns so werden wie du bist. Und wir werden dich freilassen». Und Paulus sprach:

«Ich werde nicht fliehn vor Christus wie ein Fahnenflüchtiger, sondern ich bin ein rechtmässiger Krieger des lebendigen Gottes. Wenn ich wüsste, dass ich für meinen König sterben werde, würde ich dieses thun, o Longus und Cestus, da ich aber Gotte lebe und Er es ist, den ich liebe, so werde ich zu Gott gehn, damit ich wieder komme mit Ihm in der Herrlichkeit [Seines

[Linus.] Tunc Paulus ait: O uiri fratres, quorum deus cor suo spiritu tetigit, state uiriliter in fide. nam ministri aeternae salutis aderunt a quibus baptizabimini, et bene perseuerantes in caritate domini nostri Iesu Christi salui eritis in aeternum. Longinus quoque et Megistus et Acestus secretius alloquentes apostolum dixerunt: Rogamus te, domine, fac nos adscribi in militia regis aeterni, ut possimus uenturum ignem euadere et regni perpetui participes fieri: et dimittemus te, uel quocumque potius decreueris pergere, erimus tibi itineris comites et usque ad mortem parentes. Quibus Paulus dixit:

Fratres mei, non sum profugus sed miles legitimus regis mei. si enim scirem quia morerer et non potius ad uitam et gloriam per hanc mortem peruenirem, non solum facerem quae rogatis, sed ego hoc a uobis deposcerem. nunc autem non in uacuum cucurri per multas passionem, nec sine causa patior. nam restat mihi corona iustitiae, quam reddet mihi cui credidi et de quo certus existo quoniam ad illum uado et cum ipso ueniam in claritate sua et

For because of the sins of the world, He will come to judge the world; and unto all those who trust in Him will He give eternal life. And when the ministers of the Emperor heard this, they worshipped Paul, saying: So do for us, that we also be of those who shall follow that King. We let thee free to go whither thou wilt. But Paul said to them:

I am not afraid of your blows, as if I fled from God; yea, rather am I servant of my God, Jesus Christ, the living King. And when I make known unto you that He died, He who lives for ever, I shall have done enough to make you say to me that I shall live with my God who abides for ever. But for my part, I will do His will. I shall be gathered unto Him, and I shall dwell with Him, when He comes in the glory

Fragment 15.  
Avers.

[περειωτ · ατω πεχατ]	1
παγ · χε η̄αψ̄ η̄ρε ενε[οηρ]	
αηοη ετψαησι η̄τ[εκα]	
πε · ετι δε η̄ταγε . . .	
η̄ναϊ̄: α κερων [τη̄]	5
η̄ετ παρθενιος [μη̄]	
φερης ετρετνατ [χε]	
ατψες η̄μακ̄ο̄ μ[πατ]	
λος·ατω ατρε ερ[οσ]	
ετι εφον̄ρ · ασαμ[αρ]	10
τε δε εροστ πεχ[αγ]	
η̄ατ · χε πιστε[τε]	
επνοσ̄τε ετο[ηρ]	
παϊ̄ ετηατοση[οστ]	
ατω οη η̄ημ̄ ετη[ις]	15
τετε εροσ · η̄τ[ατ]	
δε πεχατ η̄ατ παγ [χε]	

πατρός αὐτοῦ · Λέγουσιν αὐτῶ· Πῶς οὖν σοῦ τραχηλοκοπηθέντος ἡμεῖς ζήσωμεν;

V. "Ἐτι δὲ αὐτῶν τοῦτο λαλούντων, πέμπει ὁ Νέρων Παρθένιον<sup>167)</sup> καὶ Φέρηταν ἰδεῖν εἰ ἤδη τετραχηλοκόπηται ὁ Παῦλος· καὶ εὖρον αὐτόν ἔτι ζῶντα· ὁ δὲ προσκαλεσάμενος αὐτούς εἶπεν· Πιστεύσατε τῷ ζῶντι θεῷ, τῷ καὶ ἡμᾶς<sup>168)</sup> καὶ<sup>164)</sup> τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ ἐκ νεκρῶν ἐγείροντι· Οἱ δὲ εἶπον·

Revers.

[αηοη] ρω εν[βω]η ψα	1
[ηε]ρωνη · [ροτ]αη δε	
[ε]ηψαημοσ̄ ατω η̄ε	
τωσ̄η· τοτε τη̄	
η̄απιστετε επεν	5
η̄οσ̄τε · λοσ̄τος δε	
[μ]η̄ κεσ̄τος ετπαρα	
[κα]λεῑ μμοσ̄ ετθε̄ πετ	
[ο]σ̄χαϊ̄ πεχαγ̄ η̄ατ	
[η̄]σῑ πατ̄λος χε ετε	10
[τ]η̄ψαηεῑ ρη̄ οσ̄βεῑη	
[ε]η̄εῑμα · ετε̄ πᾱμ	
[ρ]ατ̄ πε · τετη̄ηα	
ρε̄ ρω̄με̄ σ̄ηατ̄ ετ	
[ψ]λη̄λ̄ ετε̄ τῑτος̄ πε	15
[μη̄] λοσ̄τας̄ · ατω̄ η̄αῑ	
[ηα]† η̄ητη̄ η̄τες̄	
[φρασι]ς̄ ετ̄ο̄μ̄ η̄χο̄ις̄	

Ἐπάγομεν ἄρτι πρὸς Νέρωνα· ὅταν δὲ ἀποθάνῃς καὶ ἀναστῆς, τότε πιστεύσομεν τῷ θεῷ σου· Τοῦ δὲ Λόγγου καὶ τοῦ Κέστου δεομένων περὶ σωτηρίας λέγει αὐτοῖς· Ταχέως ἐλθόντες ὄρθρου ὧδε ἐπὶ τὸν τάφον μου, εὐρήσετε δύο ἄνδρες προσευχομένους, Τίτον καὶ Λουκᾶν· ἐκεῖνοι ὑμῖν δώσουσιν τὴν ἐν κυρίῳ σφραγίδα.

162) Παρθένιον] Cod. Vator. Παρθένιόν τινα

163) καὶ ἡμᾶς] Cod. Vator. καὶ ἐμέ

164) Auf καὶ folgt im Cod. Vator. noch πάντας

*Fragment 15.*

Vaters». Sie sprachen zu ihm:] «Wie werden wir [leben,] wenn du enthauptet bist»? Während er noch dieses [sprach], schickte Nero den Parthenius und den Pherès um zu sehn, ob Paulus enthauptet worden war. Und sie fanden ihn noch lebend und er fasste sie und sprach zu ihnen: «Glaubet an den lebendigen Gott, welcher mich und jeden, der an Ihn glaubt, auferwecken wird». Sie sprachen zu ihm:

ritam milites, ut uiderent, si iam Paulus esset occisus. qui aduenientes reppererunt eum adhuc uiuentem et turbas diutissime alloquentem. quos Paulus ad se euocans dixit: Viri, credite in deum uiuum, qui et me et omnes, qui in eum credunt, a mortuis suscitabit. At illi respondentes dixerunt:

«Wir gehen jetzt gerade zu Nero. Wenn du stirbst und auferstehst, dann werden wir an deinen Gott glauben». Longus und Cestus baten wegen ihres Heils. Und es sprach zu ihnen Paulus: «Wenn ihr in Eile an jenen Ort kommet, welcher mein Grab ist, werdet ihr zwei betende Männer antreffen, nämlich Titus und Lucas. Und diese werden euch das Siegel im Herrn geben».

patris ac sanctorum angelorum iudicare orbem terrarum. propterea mortem istam contempno et uestram petitionem (pag. 38) ut abscedam non obaudiam neque faciam. Illi uero flentes dixerunt ei: Quid ergo acturi sumus? quomodo te punito uiuemus et ad illum in quo nos credere persuades peruenire ultra ualebimus? XIII. Et cum haec inter se loquerentur et populus multus uoces in altum ederet, misit Nero Parthenium quendam et Fe-

ritam milites, ut uiderent, si iam Paulus esset occisus. qui aduenientes reppererunt eum adhuc uiuentem et turbas diutissime alloquentem. quos Paulus ad se euocans dixit: Viri, credite in deum uiuum, qui et me et omnes, qui in eum credunt, a mortuis suscitabit. At illi respondentes dixerunt:

Ad Caesarem prius ibimus renuntiantes, et cum perfectum fuerit pro quo missi sumus, et cum mortuus fueris et resurrexeris, tunc credemus tuo regi. tu autem explica moras quibus iusionem differs, et uade ad destinatum locum ubi sententiam merito dictam suscipias. Paulus quoque dixit eis: Com-moratione mea in carne plus uos indigetis, si credere uultis, quam ego qui ad uitam per mortem uado. sed iam pergamus exultantes in nomine domini nostri Iesu Christi <sup>165</sup>).

of His Father. And the ministers said to Paul: How then, canst thou do so, after they have cut off thy head? Canst thou, then, again return to life? But while they said these things, the Emperor sent four men to ascertain whether the ministers had cut off Paul's head, or not. And when they saw Paul alive, he said to them: Believe in God who saves from death, all those who believe in Him; seek ye everlasting life. (pag. 13) And they answered him, saying:

For the present thou shalt die; when we see thee rise from the dead, then will we believe. Then they also returned to the Emperor, but Augustus and Lucas were inquiring of Paul and said to him: Teach us the way of salvation. And he said to them: To-morrow morning at dawn, come ye to the grave when they let my body down into it, ye will find two men standing and praying. They are Titus and Lucas, who will teach you how you may be saved; and they will bring you to God, the true God.

165) Hier folgt die Episode mit der Plautilla, die ich fortlasse, da dieselbe in keinerlei Beziehung zu unserem Texte steht.

*Fragment 16.*  
*Avers.*

[τοτε παυλος αραρε]	1	Τότε σταθείς ὁ Παῦλος κατέναντι πρὸς ἀνατολὰς προσεύξατο ἐπὶ πολὺ· καὶ κατὰ προσευχὴν κοινολογησάμε- νος ἐβραΐστί τοῖς πατράσιν, πρότεινεν τὸν τράχηλον μηκέτι λαλήσας. Ὁ δὲ ἀπετίναξεν αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν <sup>166</sup> ), γάλα ἐπίτισεν εἰς τοὺς χιτῶνας τοῦ στρατιώτου· Ὁ δὲ στρατιώτης θου- μάσας ἐδόξασεν τὸν θεὸν
ρατ[ϛ̄ . . . . .		
μανσα αϛ̄ρ̄ οσ[ηοσ]		
η̄νατ̄ εϛ̄ηληλ . . . . .		
щажε μη̄ η̄νεи[οτε]	5	
ρη̄ τασπε <sup>sic</sup> μη̄τρε[β]		
ραιος ατω̄ η̄τε[ρεϛ]		
λδ̄ εϛ̄ηληλ · α[ϛ̄σοσ]		
τη̄ μη̄ϛ̄μ[α]κ̄ρ̄ ε[ϛ]		
οσϛϛ̄ η̄щажε м . . . . .	10	
η̄τεροσϛ[ι] δε̄ η̄[τεϛ]		
απε̄ η̄σοσκατ̄		
η̄τωβε̄ ατερ[ωτε]		
εῑ εβολ̄ η̄ρη̄ητ[ϛ̄ αϛ]		
жер̄ η̄шт̄ηη [μη̄μα]	15	
τοῑ · ατω̄ [η̄ματοῖ]		
εαϛϛ̄[εοσσ̄ μη̄ηοσ̄τε]		

166) Ὁ δὲ . . . . . τὴν κεφαλὴν] Vator. ὡς δὲ ἀπετίναξεν αὐτοῦ ὁ σπεκουλάτωρ τὴν κεφαλὴν

XV. Interea Longinus Megistus et Acestus dum instarent obnixius pro salute sua, inquirentes modum qualiter ad ueram uitam possent pertingere, audierunt a beato apostolo: Fratres et filii mei, mox ut ego fuero decollatus et uos ac caeteri ministri interfectionis meae a loco in quo dominus uocare dignabitur recesseritis, uiri fideles rapiant et sepelient corpus (pag. 40) meum. uos autem notate locum sepulchri mei, et cras ualde diluculo illuc uenite, ibique inuenietis duos uiros orantes, Titum et Lucam: quibus dicetis qua de causa uos misi; et illi uobis dabunt signum salutis in domino. nolite igitur dubitare exequi quod uobis imperatum est, quoniam statim ut credentes sacro fonte fueritis intincti et diuinorum mysteriorum uiuificatione sacrati, ab omnibus peccatorum contagiis et ab hoc etiam quod reueremini in me perpetrato scelere incunctanter purgati eritis et super niuem dealbati, in serie Christi militum adscripti et caelestis regni efficiemini cohaeredes.

*Fragm. 16. Av.*

Darauf stand Paulus nach Osten [gewandt] und verbrachte lange Zeit mit Beten; er redete mit den Vätern in hebräischer Sprache. Und als er aufgehört hatte zu beten, streckte er seinen Hals aus um mit ihnen zu reden. Und als man ihn am zweiten Tybi enthaup-tete, gieng aus ihm Milch hervor und benetzte das Kleid des Soldaten. Der Soldat pries Gott

eius abscidit. quod postquam a corpore praecisum fuit, nomen domini Jesu Christi hebraice clara uoce personuit; statimque de corpore eius unda lactis in uestimento militis exiliuit et postea sanguis effluxit<sup>167)</sup>

Lucas, and instructing them in the faith. Then was Nero very wroth, and he sent a valiant man whom he always kept by him, to cut S. Paul's neck at once. And when he was gone, and sword in hand, drew near, Paul bowed his holy neck and his head in silence. The executioner said nothing, but abode a long time with his neck bent, and his sword by his side, drawn out of the sheath. But his hands trembled as if they could not alight on Paul. At last he took courage, and smote and cut off Paul's head, and it fell upon the ground. (pag. 14) And there came forth from his body, blood and milk, so that the executioner gathered together his garments.

XVI. Et his dictis peruenit ad passionis locum: ubi ad orientem uersus tensis in caelum manibus diutissime orauit cum lacrimis hebraice et gratias egit deo. cumque patrio sermone consummasset orationem, ualedicens fratribus benedixit eos, et ligans sibi de Plautillae maforte oculos, in terram utrumque genu fixit et collum tetendit. spiculator uero bracchium in altum eleuans cum uirtute percussit et caput

Then Paul looked towards the East amid all those who were gathered together to behold his martyrdom; and he spread his hands, and prayed a long time in Hebrew. And when he had done praying, he again conversed with the people who were in the true Word in our Lord, and many believed in him through the sweetness of his words, through the light of his countenance, and the grace that rested on him. But those two messengers also returned to the Emperor Nero, and told him everything about Paul and how they had found him talking with Cestus, and

167) Hier folgt wiederum ein von der Plautilla handelnder Abschnitt, welchen ich gleichfalls wie oben fortlasse.

*Fragment 16.*  
*Revers.*

.....	1	τὸν δόντα Παύλῳ δόξαν τοιαύτην· καὶ ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν τῷ Καίσαρι τὰ γεγονότα·
..... πατ		
[λ]οc · αθῶκ οη ε		VI. Κάκεινου (pag. 101) θαυμάζοντος καὶ διαποροῦντος ὥραν ἐννάτην ἐστῶτων πολλῶν μετὰ τοῦ Καίσαρος φιλοσόφων καὶ τοῦ κεντυρίωνος ἦλθεν ὁ Παῦλος ἔμπροσθεν πάντων καὶ εἶπεν· Καῖσαρ, ἰδοὺ Παῦλος, ὁ τοῦ θεοῦ στρατιώτης, οὐκ ἀπέθανον, ἀλλὰ ζῶ.
[ρ]οτη ατταμε π̄		
[ρ]ο ενεπταϗωπε	5	
[π]ετ̄ματ δε ρωωϗ		
[ο]η ετι εϗρϗηρη		
.. ω εϗ . . . . εϗ		
[ρ]ηητ[ε] . . . . πατλοc		
[α]ϗεῖ μ̄ηηατ η̄ηη	10	
[πc]ιτε [ε]ρε ραρ ηϗίλο		
[c]οφοι · αρερατοτ		
[ρα]τ̄μ̄ π̄ρο μ̄η ρ̄μ̄ρ		
[αλ]ϗβηρ · ατω η̄η[ε]		
[ηττ]ριωη ηεϗαϗ ϗ[ε]	15	
[ω] ηα[ι]cαρ αηηατ [ηματοι]		
[μ̄ηηοστ]ε αηοκ . . . . .		
..... το . . . . .		

*Fragment 15.*

[welcher] dem Paulus [solche Gnade verliehen]. Sie giengen wieder hinein und meldeten dem Könige was geschehen war. Während jener noch in Verwunderung da stand und . . . . . siehe, da trat Paulus um die neunte Stunde ein, und viele Philosophen und Bediente standen vor dem Könige. Und der Centurion sprach: «O Caesar, siehst du, ich der Krieger Gottes . . . . .

(pag. 42) qui nimio pauore correpti gressu concito perrexerunt ad Caesarem, quae uiderant et audierant nuntiantes. XVIII. At ille cum audisset miratus est horrifce, et ingenti stupore attonitus coepit de his quae nuntiata sunt ei cum philosophis et amicis atque ministris reipublicae, seu et cum his quos habere poterat ex senatu conicere, atque confabulationis sermonem cum timore et confusione sensus habere. dumque haec inuicem mirarentur et secum quaerent, uenit Paulus circa horam nonam ianuis clausis stetitque ante Caesarem et ait: Caesar, ecce ego Paulus, regis aeterni et inuicti miles. uel nunc crede, quia non sum mortuus, sed uiuo deo meo.

And all those who were there gathered around, marvelled at the sight, and praised God who had given so great a grace unto his disciple Paul. Then the executioner returned and told Nero all that had happened; so that Nero also marvelled, and the princes who were with him trembled greatly. And at about the ninth hour of day, Paul appeared unto the Emperor, and said to him: I am the disciple of Jesus Christ that came to thy city; and I have exalted many of the people thereof. Behold I am alive, and not dead, indeed. And upon thee shall come many sore afflictions, because thou hast shed the blood of the righteous; after a few days I shall call upon thee judgements many and great, that shall not be done away. And as he had said this, he disappeared for before him; then Nero

## Fragment 17.

## Avers.

.....πτο]κ δε..... 1  
 [ρη̄πετρο]οτ̄ ε̄ναψωοτ̄  
 .....μη̄ησα ραρ̄  
 [η̄ροοτ̄] χε̄ ακ̄ωρ̄τ̄  
 [ε̄βο̄λ̄ πο̄τς]ηοτ̄ η̄λαῑαι 5  
 [οσ̄·] η̄τερετ̄ .....  
 [ατ̄]οτεροσαρη̄[ε̄ ε̄τρετ̄κω]  
 [ε̄βο̄]λ̄ η̄ηετ̄μ[η̄ρ̄· πᾱι]  
 [πᾱτ̄]ροκλος̄ η̄ε [μη̄]  
 ... η̄σᾱ βαρ̄ζ[αβ̄βᾱς 10  
 .. ο̄ . εᾱ . ερ̄.....  
 .....  
 .....  
 ..... το̄ψ̄ς̄ η̄ᾱτ̄ ..  
 .... ᾱρεῑ [ε̄]βο̄λ̄... 15  
 [ε̄πετ̄τα]φ̄ος̄ ᾱτ̄ρε̄ επ̄[ε̄]  
 [σ̄ηᾱτ̄ η̄ρ̄]ω̄με̄ ε̄τ̄ψη̄λη̄[λ̄]  
 [ε̄ρε̄ η̄μ̄]ακαριος̄ πᾱ[τ̄]

σοὶ δὲ πολλὰ ἔσται κακά, ἀνθ' ὧν  
 δικαίων αἵμα ἐξέχεας, οὐ μετὰ πολ-  
 λὰς ἡμέρας ταύτας· Ὁ δὲ<sup>168)</sup> ταραχ-  
 θεὶς ἐκέλευσεν λυθῆναι τοὺς δεσμίους,  
 καὶ τὸν Πάτροκλον καὶ τοὺς περὶ τὸν  
 Βαρσαβᾶν· Καὶ ὡς ἐτάξατο Παῦλος,  
 ὄρθρου πορευθέντες ὁ Αῶγγος καὶ ὁ  
 κεντυρίων Κέστος μετὰ φόβου προσήρ-  
 χοντο τῷ τάφῳ Παύλου· ἐπιστάντες  
 δὲ εἶδον δύο ἀνδρας προσευχομένους,

## Revers.

[λος̄ ρ̄η̄ τετ̄μη̄τε̄· ᾱτ̄] 1  
 ρ̄θε̄ ρ̄ως̄ .... [το̄]  
 ψ̄ς̄· τῑ[τος̄ μη̄ λ̄οτ̄]  
 κας̄ εᾱτ̄ .....  
 ρ̄η̄ ο̄τ̄ροτε̄ [η̄ρω̄] 5  
 με̄ ᾱτρακ̄[το̄τ̄  
 η̄αῑ δε̄ η̄τε̄[ρο̄τ̄κω̄]  
 [η̄]σ̄ωοτ̄ η̄ς̄ .....  
 η̄ε̄χᾱτ̄ η̄ᾱτ̄ .....  
 η̄ε̄ω̄τ̄μ̄ ᾱη̄ ..... 10  
 η̄η̄τ̄ .....  
 .....  
 ..... † .....  
 ..... ε̄ .....  
 ..... 15  
 τ̄ ..... ε̄τ̄ .....  
 ..... η̄ο̄τ̄κω̄[η̄η̄]  
 [ω̄]η̄η̄ᾱ η̄μ̄μη̄τη̄ ...

καὶ μέσον Παῦλον, ὥστε αὐτοὺς ἐκ-  
 πλαγῆναι, τὸν δὲ Τίτον καὶ Λουκᾶν  
 φόβῳ συσχεθέντας ἀνθρωπίνῳ εἰς  
 φυγὴν τραπήναι· Τῶν δὲ διωκόντων  
 λεγόντων· Οὐ διώκομεν ὑμᾶς εἰς  
 θάνατον ἀλλ' εἰς ζωὴν, ἵνα ἡμῖν δῶτε,  
 ὡς Παῦλος ἐνετείλατο, ὁ μεθ' ὑμῶν  
 πρὸ μικροῦ μέσος προσευχόμενος· οἱ  
 δὲ ταῦτα ἀκούσαντες ἐχάρησαν, καὶ  
 ἔδωκεν αὐτοῖς τὴν ἐν κυρίῳ σφραγίδα·

168) Ὁ δὲ ταραχθεὶς] Cod. Vatop. Ὁ δὲ Νέρων ἀκούσας καὶ ταραχθεὶς  
 Bulletin N. S. III (XXXV) p. 312.

*Fragment 17.*

du . . . . .  
viel Böses. . . . .  
. . . . . nach vielen  
Tagen, denn du hast  
gerechtes Blut vergos-  
sen».

Als er . . . . ., be-  
fahl er die Gefangenen  
frei zu lassen, nämlich  
Patroclus und die mit  
Barsabbas waren. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . . [wie] ihnen befohlen  
war . . . . . sie giengen  
zu seinem Grabe hinaus  
und fanden zwei betende  
Männer und den glück-  
seligen

Paulus [in ihrer Mitte].  
Und sie thaten, wie es  
ihnen vorgeschrieben  
war. Titus und Lucas  
. . . . . in menschlicher  
Furcht beugten sich. . .  
Als sie diese verlassen  
hatten . . . . .  
sprach sie zu ihnen  
. . . . . hören. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . . eine Gemein-  
schaft mit euch»

tibi autem, miser, non  
post multum tempus  
mala ineffabilia immi-  
nent et supplicium ma-  
ximum, atque aeternus  
restat interitus pro eo  
quod inter caetera fla-  
gitia pessima multum  
sanguinem iustorum ef-  
fudisti iniuste. Et haec  
dicens repente disparuit.  
Nero siquidem his audi-  
tis ultra quam dici pos-  
sit timore (pag. 43) per-  
cussus et uelut amens  
effectus, ignorabat quid  
agere potuisset. suaden-  
tibus uero amicis iussit  
et eos qui uincti erant  
quo uellent abire. XIX.  
Longinus denique, Me-  
gistus et Acestus, sicut  
eis constituerat Paulus,  
primo mane uenientes ad  
sepulchrum eius, uide-  
runt duos uiros orantes

et in medio eorum stan-  
tem Paulum. qui perti-  
mescentes in uisu admi-  
rabili horrerunt et re-  
ueriti sunt accedere  
propius. Titus autem et  
Lucas in se ab extasi  
orationis reuersi, uiden-  
tes praefectos atque  
centurionem qui mini-  
stri fuerunt necis Pauli  
ad se properantes, hu-  
mano timore subrepti  
in fugam uersi sunt; et  
Paulus cuanuit ex oculis  
eorum. illi uero post eos  
clamauerunt dicentes:  
Non, ut suspicamini,  
beati dei homines, ideo

uenimus, ut uos persequamur ad mortem, sed ut  
nos credentes per aquam baptismatis ad uitam  
transferatis aeternam, sicut nobis uerus doctor  
Paulus promisit, quem ante modicum in medio  
uestri stantem et orantem conspeximus.

commanded that all pri-  
soners in the prison who  
believed in our Lord  
Jesus Christ should  
be set free, as well as  
Batracus, servant of  
the Emperor and four  
others, whose names were  
Barsarius, Lucas, Quæs-  
tus, and Cestus. The  
favourites of the Em-  
peror also went early to  
Paul's sepulchre. And as  
they drew near to it,  
they saw two men stand-  
ing by it in great glory.

Patroclum ac Barnabam  
cum illis soluere atque  
eis constituerat Paulus,  
primo mane uenientes ad  
sepulchrum eius, uide-  
runt duos uiros orantes

They trembled and  
were seized with great  
fear, at the sight of the  
glory of Titus and Lu-  
cas; they were afraid  
and fled from them. And  
the two servants of the  
Emperor remembered  
what they had before  
heard of Paul, and again  
sought those two men  
in glory, and said unto  
them: We seek you only  
that ye may give us life  
everlasting, like Paul  
who was standing in the  
midst of you at this  
very hour.

## Fragment 18.

ατ . . . . .  
 τε . . . . .  
 ρ̄μ π[ραν · μ̄]πεν  
 ρο[εις ρ̄ς·] παῖ πε  
 οο[τ πα]ϥ ατω [πεϥ]  
 [εῖωτ] μη πεπ̄να  
 [ετοτα]αβ ρ̄μ ε  
 [περ ψα εν]ερ ρ̄μην

δοξάζοντες τὸν θεὸν καὶ πα-  
 τέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ  
 Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς  
 αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

. . . . . im  
 Namen unseres  
 Herrn Jesu, dem  
 Ehre zukommt  
 mit Seinem Va-  
 ter und dem Hei-  
 ligen Geiste.  
 Von Ewigkeit zu  
 Ewigkeit. Amen.

(pag. 44) Haec nam-  
 que audientes ab eis  
 Titus et Lucas stete-  
 runt cum multa laeti-  
 tia et gaudio spiritu-  
 ali, imponentes eis  
 mox manus et dantes  
 signaculum sanctifica-  
 tionis perpetuae, sic-  
 que ieiunio usque ad  
 uesperam percurrente  
 baptizati sunt in no-  
 mine domini nostri  
 Jesu Christi, cui cum  
 patre in unitate spiri-  
 tus sancti est honor et  
 gloria, uirtus et impe-  
 rium in omnia saecula  
 saeculorum. amen.

(pag. 15) And when  
 Titus and Lucas heard  
 these words from them,  
 they rejoiced greatly,  
 and spake unto them  
 words of doctrine and  
 taught them. Then  
 they believed in the  
 Lord Jesus Christ, and  
 received in themselves  
 the teaching of life  
 eternal. Amen.

Ganz unten auf der Seite ist noch in kleiner Schrift zu lesen ἡμ̄μαῖ ἀποκ. Das Übrige unleserlich. Der Revers ist total unleserlich.

## Fragment 19.

Avers.

. . . . . μ̄πειωτ  
 . . . . . ἡτοκ πε  
 [πετοτα]αβ ματααϥ·  
 . . . . . λ̄ροεις  
 . . . . . ἰ]̄ς πεχ̄ς επε  
 . . . . . ποττε  
 . . . . . ωτ ρ̄μην  
 . . . . . αἰςμοτ εροκ μ̄  
 . . . . . μητε μ̄μην ε . . .  
 . . . . . σμοτ επεκρα[η ψα]  
 . . . . . επερ ατω ψ[α επερ]  
 . . . . . ἡνερ· [†]τωβ[ρ]  
 . . . . . μ̄μοκ π[αροε]ις ρ̄ε  
 . . . . . κας ενεραρερ ερο  
 . . . . . [ε]βολ ρ̄μ περοοτ  
 . . . . . ο̄ η̄ατποβε  
 . . . . . σμαμαατ π  
 . . . . . η . . . . .

Revers.

. . . . . ρ̄ι  
 . . . . . οϥ· τ  
 . . . . . αἰςμοτ  
 Das Übrige  
 ist vollständig  
 unleserlich.

. . . . . des Vaters  
 . . . . . Du allein  
 bist heilig.

ich preise

. . . . . Herr  
 . . . . . Jesus Christus  
 . . . . . Gott

. . . . . Amen  
 . . . . . Ich preise Dich  
 . . . . . täglich, ich  
 preise Deinen Namen  
 von Ewigkeit zu Ewig-  
 keit.

Ich bitte  
 Dich, mein Herr, dass  
 Du uns bewahren mö-  
 gest an dem Tage . . .  
 sündlos

## ERLÄUTERUNGEN:

Zunächst ist hier die Überschrift zu betrachten: [τμαρτ]ρια μ-  
 πασλος παποστολος «das Martyrium Pauli, des Apostels». Sehr beach-  
 tenswerth ist diese einfache und kurze Überschrift ohne jede weitere Angabe  
 des Ortes, der Regierungszeit und des Datums des Martyriums. Diese  
 anspruchslose Einfachheit spricht schon allein für ein verhältnissmässig hohes  
 Alter der Handschrift. Der borgianische Text giebt uns in der Überschrift  
 als Datum des Martyriums den 5. Epiphi an, welcher Tag dem 29. Juni  
 entspricht, also dem in allen Kirchen landläufigen Hauptfeste der beiden  
 Apostelfürsten. Ob in unserem Papyrus in der Überschrift des Martyriums  
 des Petrus ein Datum angegeben war, können wir nicht mehr mit Sicher-  
 heit bestimmen, vermuthlich wohl ebensowenig, wie beim Martyrium des  
 Paulus, doch scheint ein solches an einer anderen Stelle gestanden zu haben.  
 Es hat sich nämlich auf einem winzigen Fragmente, das seinen Schriftzügen  
 nach zum Martyrium des Petrus gehört, Folgendes erhalten:

<i>Avers</i>	<i>Revers</i>
. . . . . τϣ	α . . . . .
. . . . . Ϸ	π . . . . .
. . . . . Ϸοϣ	ϣ . . . . .
. . . . . πεϣϕ	ε . . . . .
. . . . .	ϣμ . . . . .
. . . . .	λ . . . . .

Der Avers lässt folgende Ergänzungen zu. Das τϣ ist sicher ein Rest von  
 [μαρ]τϣ[ρος] oder [μαρ]τϣ[ρια], das Ϸ — ein Rest von [περρ]Ϸ und  
 das folgende Ϸοϣ und πεϣϕ kann nur zu [π]Ϸοϣ[ϣοϣ ηε]πεϣϕ ergänzt  
 werden, d. h., am 5-ten Epiphi. Selbst aus diesen spärlichen Überresten  
 können wir mit Bestimmtheit sagen, dass zur Zeit der Abfassung unserer  
 Handschrift das Martyrium des Petrus auf den 5-ten Epiphi (= 29.  
 Juni) gesetzt war. Nun finden wir aber, wie bereits bemerkt, in der  
 Überschrift des Martyriums des Paulus gar keine Angabe des Datums,  
 dafür aber wird im Texte selbst, da, wo die Rede von seiner Hinrichtung  
 ist, ausdrücklich gesagt (Fragm. 16. Av. l. 11 — 13): ητεροϣ[ρ]  
 λε η[τερ]λπε ησοϣναϣ ητωϣε d. h. «als er aber am zweiten Tybi  
 enthauptet wurde». Der 2-te Tybi entspricht dem 28. December<sup>169)</sup>.

169) Malan, Original Documents of the Coptic Church. II, pag. 17. — Ludolf, Comment.  
 ad suam Hist. Aethiopicam, p. 403.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 315.

Wir haben also in unserem Papyrus sowohl für Petrus wie für Paulus je ein besonderes Datum des Martyriums. Diese Angabe steht so gut wie vereinzelt da. Von einem gemeinsamen Martyrium der beiden Apostel weiss unsere Handschrift nichts.

Was zunächst das Datum des Petrusmartyriums (29. Juni) betrifft, so verzeichnen die ältesten Kalendarien unter demselben Folgendes:

Der römische Chronograph vom Jahre 354 erwähnt an diesem Tage ein Peter- und Paulsfest, das jedoch auf Grund der dabei genannten Consuln als Translationsfeier zu fassen ist<sup>170</sup>); daneben erwähnt dieselbe Quelle ein Fest der Stuhlfeier Petri zum 22. Februar; an demselben Tag findet sich im Laterculus des Polemius Silvius (vom J. 448) Folgendes: «*Depositio sancti Petri et Pauli*», womit der Translationstag des Römers «auf dem Wege ist zum Todestag zu werden». Die Consularfasten vom Jahre 493 machen dann aus dem Translationstage ausdrücklich einen Todestag: «*Nerone II et Pisone, his coss. passi sunt Petrus et Paulus Romae*». Das Carthaginense scheint die Doppelfeier zum 29. Juni gelesen zu haben<sup>171</sup>).

Erbes meint, dass der Chronograph vom J. 354 die Angabe von dem Tode der beiden Apostel so gut vorgefunden haben könne, als jene von der Beisetzung, und daher sei es möglich, «dass jene späte Beisetzung grade darum am 29. Juni vorgenommen wurde, weil dieser für den Todestag längst galt»<sup>172</sup>).

Der 29. Juni ist dann bekanntlich der Hauptgedächtnisstag, resp. Todestag der beiden Apostel in der griech., armen., syr., kopt., und abessin. Kirche geworden.

Das von unserem Papyrus gebotene Datum, der 2. Tybi (= 28. Dec.), welcher ausdrücklich als Todestag des Paulus bezeichnet wird, findet sich erwähnt in dem von Wright nach einer nitrischen Handschrift edierten<sup>173</sup>) und von Egli übersetzten<sup>174</sup>) syrischen Martyrologium vom Jahre 412. Dasselbst heisst es unterm 28. December: «In der Stadt Rom, Paulus der Apostel, und Simon Kephas, das Haupt der Apostel unseres Herrn», wozu Egli<sup>175</sup>) sehr treffend bemerkt: «dass Paulus noch vorgeht, ist beachtenswerth». An diesem und dem vorhergehenden Tage findet sich noch in den

170) Egli, *Altchristliche Studien. Martyrien und Martyrologien ältester Zeit.* Zürich, 1887. pag. 56. «(Depositio) Petri in Catacumbas, et Pauli Ostense, Tusco et Basso cons». (d. h. 258 n. Chr.).

171) Vergl. zu diesen Angaben Egli l. l. p. 56.

172) «Das Alter der Gräber und Kirchen des Petrus und Paulus in Rom». *Zeitschrift f. Kirchengeschichte*, VII. (1884.) p. 8.

173) *Journal of Sacred Literature.* Oct. 1865; Jan. 1866. (citiert bei Egli, l. l. pag. 3).

174) L. l. pagg. 5 — 29.

175) L. l. pag. 6.

*Bulletin N. S. III (XXXV) p. 316.*

Kalendarien mehrerer anderen orientalischen Kirchen, der armenischen <sup>176)</sup> und georgischen das Gedächtniss des Petrus und Paulus, jedoch ohne weitere specielle Angabe; daneben aber auch der 29. Juni. Ferner findet sich unter dem 28. December das Gedächtniss des Petrus und Paulus bei Sophronius von Jerusalem <sup>177)</sup> († 639), so wie speciell dasjenige des Paulus bei Chrysostomus <sup>178)</sup> († 407) und Gregor von Nyssa <sup>179)</sup> († ca. 394). Erbes <sup>180)</sup> vermuthet, dass das Gedächtniss des Paulus auf dies Datum unter dogmatischem Einflusse übertragen worden sei.

Wie man sieht, ist bereits in alter Zeit keine Einigkeit über die Todestage der beiden Apostel vorhanden. Es ist ja auch bekannt, dass im 4-ten Jahrhundert sogar öffentliche Streitigkeiten über den Todestag der beiden Apostel statt fanden, wovon im Decretum Gelasii die Rede ist.

Thiel und Friedrich <sup>181)</sup> haben festgestellt, dass die 3 ersten des aus 5 Nummern bestehenden Decrets nicht von Gelasius I (492 — 496) <sup>182)</sup>, sondern aus älterer Zeit und zwar von Damasus (366 — 384) <sup>183)</sup> stammen. Die 3. Nummer «de sedibus patriarchalibus» handelt auch von dem Todestage der beiden Apostelfürsten, wobei «die in der alten und späteren Kirche vielfach vertheidigte Meinung, dass Petrus und Paulus nicht im gleichen Jahre (uno tempore) zu Rom gemartert worden seien, für häretisch erklärt wird <sup>184)</sup>».

Wie haben wir uns nun zu diesen Angaben zu verhalten?

Wenn wir alle diese verschiedenen Zeugnisse im Allgemeinen betrachten, so sehen wir, dass in der Tradition zwei Tage als Todestage der beiden Apostel genannt werden, der 29. Juni und der 28. December. Was das letztere Datum betrifft, so glaube ich dass wir auf Grund der Angabe unseres Papyrus, gestützt auf das syrische Martyrologium, so wie die Zeugnisse des Chrysostomus <sup>185)</sup> und Sophronius dasselbe speciell als Todestag des Paulus bezeichnen können; der Umstand, dass Paulus im syrischen Martyrologium,

176) Nilles, *Kalendarium manuale utriusque ecclesiae orientalis et occidentalis*. Oeniponti, 1881. — T. II., pag. 629.

177) Lipsius, *Apokr. Apostelgesch.* II, 1. pag. 406. Migne, *Patrol. Graeca* 87, III. 3356. τῆ δ' ἡμέρα τῶν Γενηθίων.

178) Egli, l. l. pag. 29 — 31. — Lipsius l. l. *Ergänzung*. pag. 45.

179) Lipsius l. l. II, 1. pag. 406. — Erbes, l. l. pag. 10.

180) L. l. pag. 10.

181) Thiel, *De Decretali Gelasii Papae de recipiendis et non recipiendis libris*. Braunsberg, 1866. — Friedrich, *Drei unedirte Concilien aus der Merowingerzeit. Mit einem Anhang über das Decretum Gelasii*. Bamberg, 1867. — Beide Werke citiert bei Hefele, *Conciliengeschichte*. 2-te Aufl. II. (1875). pag. 619.

182) Herzog u. Plitt, *Realencyclopädie f. prot. Theologie u. Kirche*. 2-te Aufl. V. pag. 29.

183) L. l. III. pag. 465.

184) Hefele, l. l. pag. 621.

185) Egli, l. l. pag. 29/30.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 317.

welches sicher dem ältesten griechisch nicht erhaltenen Kalendarium am nächsten steht <sup>186</sup>), an erster Stelle genannt wird, ist nicht zu unterschätzen. Den 29. Juni können wir wohl dann mit ebensolcher Sicherheit ausdrücklich als Todestag des Petrus bezeichnen; dass derselbe durch den mächtigen Einfluss der römischen Kirche und die Rolle, die Petrus in derselben spielt, die Oberhand gewann und die anderen Gedenktage in den Hintergrund treten liess, ist nicht zu verwundern. Selbstverständlich musste, als die Ansicht, dass die beiden Apostel durchaus am selben Tage das Martyrium erlitten hätten, in der Tradition feste Wurzel gefasst hatte, Paulus' Todestag mit dem des Petrus zusammenfallen, wobei natürlich der Todestag des letzteren den Ausschlag gab. Dabei blieb aber auch der Todestag des Paulus wenigstens als Gedächtnisstag desselben bestehen, zu dem man nun in umgekehrter Weise auch das Gedächtniss des Petrus hinzufügte, da die beiden nun einmal ein unzertrennliches Paar geworden waren. Überhaupt lässt sich die Tendenz wahrnehmen, das Gedächtniss der beiden Apostel immer zusammen zu feiern, selbst an den speciellen Gedächtnisstagen des einzelnen <sup>187</sup>).

Schliesslich musste der Gedächtnisstag des Paulus gegenüber der immer mehr und mehr um sich greifenden Bedeutung des Petrus in der Tradition so gut wie jegliche Spur einbüßen <sup>188</sup>).

*Fragm. 12, l. 4—7.* — ΛΟΥΚΑΣ . . . . ΕΒΟΛ ὄν ΓΑΛΙΛΑΙΑ · ΑΤΩ ΤΙΤΟΣ ΕΒ[ΟΛ] ὄν ΔΑΛΜΑΤΙΑ · «Lukas . . . . aus Galiläa und Titus aus Dalmatien». Diese Stelle geht, wenn auch in sehr confuser Weise zurück auf 2 Tim. 4, 10 flg. Κρήσκης εἰς Γαλατίαν, Τίτος εἰς Δαλματίαν, Λουκάς ἐστὶ μόνος μετ' ἐμοῦ<sup>189</sup>). Daher ist die Lesung von Β Τταλαφα dem τταλιλαια unseres Papyrus vorzuziehen, wie denn auch der Linustext «Galatia» für «Galiläa» hat.

*Fragm. 13, l. 11 ff.* — Die ganze Geschichte mit dem Mundschenken Patroclus beruht auf der Geschichte von dem «Jünglinge Eutychos zu Troas, der während einer längeren Rede des Paulus einschläft, vom dritten Stock herabstürzt und todt bleibt, von dem Apostel aber wieder erweckt wird (Act. 20, 9 flg.) <sup>190</sup>).

*Fragm. 16. Av. 1—4.* — [τοτε παυλος αφαρξε]ρατ[υ . . . .] μαησα αφρ οτ[ηοσ] ηηατ εψυληλ . . . . «Darauf stand Paulus nach Osten gewandt und verbrachte lange Zeit mit Beten». — Vergl. dazu Zoëga 224: ακτε

186) Egli, l. l. pag. 3/4.

187) Vergl. Lipsius, Die Quellen der römischen Petrussage. pag. 106.

188) Vergl. auch Lipsius, Apokryph. Apostelgesch. II, 1. pagg. 422/423.

189) Lipsius, Quellen pag. 132.

190) Lipsius, l. l. pag. 132.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 318.

πεσο εψα πτανατολη αψλη εσχω μμοσ etc. «Sie wandte ihr Gesicht nach Osten und betete, indem sie sprach» etc.

Mart. S. Erimachi<sup>191</sup>): ατω αφαρερατϳ αψλη εψα πτανατολη. «Er stand und betete nach Osten gewandt».

Mart. SS. Pirôu et Athom<sup>192</sup>): ατοριερατοσ ατϳ μπορο σαψα πτανατολη ατφωρψ ηνοτχιε εβολ ατωεσ εσχω μμοσ «Sie standen und wandten ihr Gesicht nach Osten, breiteten ihre Hände aus und beteten, indem sie sprachen» etc.

In allen hier angeführten Fällen sehen wir die Christen beim Gebete sich nach Osten wenden. Obgleich die ältesten Christen sich beim Gebete überhaupt nach keiner bestimmten Himmelsrichtung wandten, sondern wie die Juden nach Jerusalem<sup>193</sup>) so musste doch für einen grossen Theil derselben Jerusalem ostwärts zu liegen kommen. So erklärt es sich auch, wenn es in den oben angeführten Beispielen heisst, dass die Christen sich nach Osten wenden, da sie sich in Gegenden befinden, die westwärts von Jerusalem liegen. Interessant ist es aber, dass in den Martyrien mehrere Male — im Gegensatze zum Osten — der Westen als die Richtung genannt wird, wohin man beim Gebet sein Gesicht wandte. Dasselbe findet sich in einer Vorschrift des Diocletianus. Diocletianus verlangt von den Christen, dass sie beim Gebete ihr Gesicht nach Westen wenden sollen.

So heisst es im Martyrium des Didymus<sup>194</sup>): ησεταλελθανοσ ηωοτ ερρη οτορ ησερωϳ μπορο επεμεντ ησεοτωψτ μμωοτ «(Diocletianus befahl), dass sie (die Christen) ihnen (den Göttern) Weihrauch darbringen, ihr Gesicht nach Westen wenden und sie anbeten sollen» und in demselben Martyrium heisst es<sup>195</sup>): μαροτκωϳ μπορο επεμεντ ησεταλελθανοσ επψωι «Mögen sie ihr Angesicht nach Westen wenden und Weihrauch auf den Altar darbringen».

Es liegt hier wahrscheinlich hellenische Anschauung zu Grunde, da die Hellenen sich beim Gebete vorzüglich nach Westen zu wenden pflegten, die Römer aber nach Osten<sup>196</sup>). Bemerkt muss hier übrigens noch werden,

191) Turiner Papyri ed. Rossi I, 5. pag. 44.

192) Hyvernât, Actes des Martyrs I, pag. 169.

193) Nissen, Das Templum. Antiquar. Untersuchungen. Berlin, 1869. Kap. VI. Die Orientirung des Templum. (pagg. 162 — 192). pag. 177: «die christliche Gemeinde wendet das Antlitz nach Osten dem Grab des Erlösers zu, wenn gleich aus anderen Gründen die strenge Consequenz der Muhammedaner in der Orientirung unserer Kirchen nicht hat zur Durchführung gelangen können». — Riehm, Handwörterbuch des bibl. Altertums p. 473 s. v. «Gebet». — Vergl. Das Buch Daniel. Erklärt von Ferd. Hitzig. (Kurzgefasstes exeget. Handbuch zum A. Testament. 10). pag. 94. zu Cap. VI, 11.

194) Hyvernât, l. l. pag. 285.

195) L. l. pag. 286.

196) Nissen, l. l. pag. 169. 174 ff.

Bulletin N. S. III (XXXV) p. 319.

dass eine römische Sitte erwähnt wird, «dass man, nachdem ein Theil des Gebetes gen Osten gesprochen, sich rechtsum drehend das Antlitz nach Westen wandte, sei es im Allgemeinen der Weltgend oder auch dem Tempel zu, vor welchem man gerade betete <sup>197)</sup>».

Vergl. noch folgende Stelle aus dem Taufritual der äthiop. Kirche <sup>198)</sup>:

pag. 14. (160).

ወእየዘ : ይትየጥ : ገጽዮ : ጸንገለ :  
 የሆረቅ : ወትባለሀ : ለብሱዮ : ለአለ :  
 ይጠየቁ : ወተረዳህ : አደሆዮ : ዘጥገን :  
 ወይደረ : ጸንገለ : ሀረብ : ወይበለ :  
 አካህዳብ : ሰይጣን : ዘር : አካለ : ይበለ :  
 ለሊሆ : ወለአየ : ነጉ : ከፃፍተ : ይብሉ :  
 ሆንጌሆዮ : አለ : ይትሐባይዮ :  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 አካህዳብ : ሰይጣን : ወኅሉ : ገብረብ :  
 etc.

pag. 29. (175).

Darauf soll sich ihr Antlitz gegen Osten wenden, und du <sup>199)</sup> ziehest die Kleider der Täuflinge aus, und erhebst ihre rechte Hand, und sie sollen nach Westen schauen; und man spricht (das) «ich widersage dir, Satan» — wer erwachsen ist, soll es selbst sprechen, und wenn es kleine Kinder sind, sollen es ihre Sponsoren sprechen, . . . . .

. . . . . auf folgende Weise:  
 «Ich widersage dir, Satan und all deinem Werk» u. s. w.

Darauf wendest du ihr Angesicht gegen Osten und hebst ihre Hände in die Höhe und sprichst (ihnen vor): «Ich glaube an dich, Christus, meinen Gott, und an all dein uns erlösendes Gesez» u. s. w.

*Frags. 14. Rev. 1. 2.* — [ἄε ἡὲν ἀπὸ] τ ἀπ ἀπ [ἡ] τοὐτῆ μ[η] ἐχ[ρ]ς  
 «Ich werde Christus nicht fliehen». Vergl. Martyrium S. Victoris: ἡ-  
 νες ὡπι ἄμοῖ ετρε περὸ ἄραλ πωτ ἡτοὐτῆ ἄπμοσ ἄπεῖαῖων: ~  
 «Nicht geschehe es mir, dass dein Knecht den Tod dieser Zeit fliehe». —  
 Martyrium S. Eusebii <sup>200)</sup>: [ἡνec] ὡπι ἄμοι ὡα ἐνερ ἐοριχῶ ἡcωι  
 ἄπαcε ἡnc ἡχc «Nie möge es mir gescheln, dass ich meinen Herrn  
 Jesum Christum verlasse».

*Frags. 16. Av. 8. 9.* — ἀ[χσοοσ] τἡ ἄπῆμ[α] ἡῖ «Er streckte seinen Hals aus». Vergl. Zoëga 271. ἀτσοοστεν ἄπεσμαρῶ εβδλ ετcἡβε  
 «Sie streckten ihren Hals dem Schwerte entgegen.» — Mart. des Apater u.

197) L. l. pag. 170.  
 198) Das Taufbuch der Aethiop. Kirche. — Aethiopisch und Deutsch von Ernst Trumpp. — München, 1878. (Abhandl. d. k. bayer. Akad. d. Wiss. I. Cl. XIV. Bd. III. Abth).  
 199) Angeredet wird hier der Priester.  
 200) Hyvernat, l. l. pag. 28. H. ergänzt zu Anfang ἡνε φαι.  
 Bulletin N. S. III (XXXV) p. 320.

der Irai <sup>201</sup>): ασοττων τε η̄τεςναροσι εβολ η̄χε ενεθοταβ η̄ραϊ «Es streckte ihren Hals aus die heilige Irai». Ib. αϑσοττων πεϑμοττ εβολ «er streckte seinen Hals aus».

*Frag. 16. Av. 5 — 7. . . . .* ψαχε μ̄η̄ η̄νεει[οτε] ρ̄η̄ τασπε μ̄η̄τ-  
ρε[ε]ραϊος «er redete mit den Vätern in hebräischer Sprache» Vergl. dazu den unveröffentlichten Cod. Leydens. I. 385., <sup>202</sup>) wo es am Schlusse des Antwortschreibens Christi an Abgar heisst: αϑϑ̄η̄ η̄τεϑ̄ςμ̄η̄ εοραϊ μ̄η̄τ-  
ρεβραϊος αϑϑ̄η̄η̄ η̄ϑ̄ρε εϑ̄ϑ̄ω μ̄μοσ χε ακραβι ακραβεϊ etc. «Und er erhob seine Stimme auf hebräisch und betete in dieser Weise, indem er sprach: Akrabi, Akrabi»<sup>203</sup>), worauf noch eine ganze Reihe unverständlicher gnostischer Wörter folgt.

*Fragm. 16, Av. 13. 14.* ατερ[ωτε] εῑ εβολ η̄ρη̄η̄[ϑ̄ αϑ̄]χερ η̄ϑ̄τη̄η̄  
[μ̄η̄μα]τοι «und Milch gieng von ihm heraus und benetzte das Gewand des Kriegers». Vergl. zunächst die dem Ambrosius von Mailand zugeschriebene Homilie; daselbst heisst es: «de Pauli vero cervice, cum eam persecutor gladio percussisset, dicitur fluxisse lactis magis unda quam sanguinis»<sup>204</sup>). Ferner: Martyrium Apa Serapamon<sup>205</sup>): ᾱ ο̄τριων η̄κο̄τρων  
[ω̄]λι η̄τεϑ̄αφε αϑ̄η̄ εβολ η̄χε ο̄τμωσ̄ η̄εμ ο̄τερωϑ̄ «Urion der Henker enthauptete ihn und es giengen hervor Wasser und Milch». Mart. Isaaci Tiphrensis<sup>206</sup>): αϑ̄η̄ εβολ ϑ̄εη̄ πεϑσωμα η̄χε ο̄τсноϑ̄ η̄εμ ο̄τερωϑ̄. «Und es giengen von seinem Leibe heraus Blut und Milch».

201) Hyvernat, l. l. pag. 113. Und ähnlich 133.

202) Der Cod. I. 385 des Leydener Museums wird in Kurzem von Boeser, welcher bei Pleyte koptisch getrieben hat, in extenso herausgegeben werden. Dieser alte Papyruscodex enthält neben anderen interessanten Dingen auch den Briefwechsel Abgars mit Christus. Das oben angeführte Citat aus diesem Codex gebe ich nach einer von mir im Jahre 1883 nach dem Originale gemachten Abschrift.

203) Zu Akrabi sei bemerkt, dass wir hier vermuthlich wie in vielen gnostischen Ausdrücken semitisches Gut vor uns haben und dass es =  $\text{ܐܟܪܒܝ}$  «Scorpion» ist. Vielleicht steckt dasselbe auch in  $\text{ܐܟܪܒܝ}$  des grossen Pariser Zauberpapyrus, s. Zeitschr. f. Ägypt. Sprache und Alterthumsk. XXI. (1883) pag. 98.

204) Lipsius, Quellen pag. 135.

205) Hyvernat l. l. pag. 330.

206) Transactions of the Soc. of Bibl. Archaeology. IX., p. 108.

207) Lipsius, Quellen der röm. Petrussage pag. 135.

**Petrus und Paulus <sup>1)</sup>.**

(Synaxar. Pars II. — Zotenberg, Cat. des mss. éth. N. 128. [Éth. 112, 2.] fol. 147 recto. col. 1  
1. 26 seqq.).

*5. Hamlé.*

በስጦ : አብ : ወወለድ : ወግጥጥ : ቅዱስ : ፀ አዳላካ : አጦ : ፮ ለሐዎጤ ፡፡  
 ወበዛቲ : ህለት : ነገ : ከ | ጭጭ : ለ፬ሐዋርያት : ሀቢያን : ሊቀነ : ሐዋርያት :  
 ደግርስ : ወጸወሉስ ፡፡ ወደግርስስ : ነገ : አዎጤተ : ሳይደ ፡፡ ወኮነ : አሠጋራ ፡፡<sup>2)</sup>  
 ዐሠ ፡፡ ወኃረፕ ፡፡<sup>3)</sup> እግዚአብሔር : በሳኒተ : ህለት : ዘተጠዎቀ : ባቲ ፡፡ ወኮነ : ኃረፕ ፡፡<sup>4)</sup>  
 ለእንድርያስ : እኑሆ : ዘአዎቅድጌሆ ፡፡ ወሶበ : ኃረፕ ፡፡<sup>5)</sup> ለደግርስ : ሀጭ : ሊቀ :  
 ሐዋርያት : ወነበረ : እንዘ : ይትለአካ : ለጭድሃነት ፡፡<sup>6)</sup> እስከ : ጊዜ : ሐጻጻቲሆ ፡፡  
 ወኮነ : ወስቴቱ : ሃይዳኖት : ወቅንሐት : ወፋቅሊ : ለእግዚአብሔር : ወበእንተዘ :  
 ሀጭ : እግዚአብሔር : ርሰ : ሐዋርያት ፡፡ እስጦ : ሐዋርያት : ሶበ : ተፈጥሮ : በእንተ :  
 ንብሊ : ለጭድሃነት ፡፡<sup>7)</sup> ወሶ : አዎጤሆ : ዘይቤሉ ፡፡<sup>8)</sup> ነጭ : ወአቱ : ልደያስ :  
 ወሶ : አዎጤሆ : ነጭ : ወአቱ : ልርዶያስ : አው : ፀ አዳላካ : ወተአዎነ :  
 በቅድሚያ ፡፡ ለኩሉ ፡፡<sup>9)</sup> እንዘ : ይብላ : ወአቱ : ካርስቶስ : ወለደ :  
 እግዚአብሔር : ሐዎ ፡፡ አዎሃ : አስተብቀው : ለእግዚአብሔር ፡፡ ወረሰፕ : ኩኩሐ :  
 ሴተ : ካርስቲያን : ወጭጭ : ሉቱ : ጭራተ : ጭንገላተ : ሰጻዎት ፡፡  
 ወአዎድሃረ : ነሠአ : ጸጋ : ጭንገላተ : ቅዱስ : ጸሌቅሊጦስ : ሶአ : ወስተ : ተኩላት :  
 ናብብነዘ : ህለጭ ፡፡ ወሰበከ : ወስቴተጭ : በስጦ : ለእግዚአብሔር : ልደያስ :  
 ካርስቶስ : ዘተሰቅለ ፡፡ ወጭጭ : ለብዙኃን : አሐዛብ : ዘሊይትጌላቀ :  
 ወአብሐጭ : ወስተ : ሃይዳኖተ : እግዚአብሔር : ካርስቶስ ፡፡ ወንብረ : እግዚአብሔር :  
 ወስተ : አደዊሆ : ተአዎጤተ : ወግጥጥ : ሀቢያተ : ዘሊይትጌላቀ ፡፡ ወጸሐሊ :  
 ፫ ጭላእካተተ : ወሊደጭ : ነበ : ጭሃይዳኖን : ወነገር : ለጻርቆስ : ወተርጎጭ :

1) Herr Professor Praetorius in Breslau hat die Güte gehabt sowohl vom aethiop. Texte eine Correctur zu lesen und dabei einige Textverbesserungen vorzuschlagen, so wie auch die Übersetzung einer Durchsicht zu unterziehen, wofür ich ihm bestens danke. Die von demselben herrührenden Textemendationen sind in den Anmerkungen mit P. bezeichnet.  
 2) Cod. **ዐሠጋራ** :  
 3) Cod. **ወኃረፕ** :  
 4) Cod. **ኃረፕ** :  
 5) Cod. **ጭድሃነት** :  
 6) P. Cod. **ይቤሉ** :  
 7) Cod. **ለኩሉ** : ጭ :  
 Bulletin N. S. III (XXXV) p. 322.

ወንጌል : ዘዕወቅ : ቦቱ : ፡፡፡ ወሶበ : ነዳ : 8) ወስተ : ሀገረ : ርጫ : ረኅቦ : ለጳውሎስ :  
 ሐዋርያ : ወስቴታ : ወሶበ : ሰበኅ : ወሶሀረ : 9) አዎኑ : በአይሁ : ብዙኝን :  
 እዎሰብአ : ሀገረ : ርጫ : ፡፡፡ ወአንዘ : ንጉሠ : ሩርን : ወአዘዘ : ይስቅለወ :  
 ወሰአለ : ወአስተብቀህ : 10) ነግሶ : ይስቅለወ : ቀላቀላተ : እንዘ : 11) ይብል :  
 እስግ : እገዚእዎ : አዎሰስ : ክርስቲስ : ተሰቅለ : ቀዊቶ : ወአንሰ : ይደለወኒ :  
 ነግሶ : እሰቀለ : ቀላቀላተ : ፡፡፡ ወሶበ : ሰቀለወ : ነገርግ : ለሶሃይዎኖን :  
 ነገረ : ሕይወት : ወአይደላው : ወስተ : ሃይዎኖት : ርትዕት : ወአዎድግረክ :  
 ግጦወ : ነፋሶ : ወስተ : አይሁ : ለእገዚአብሔር : ፡፡ እገዚአብሔር : ይሶሐር :  
 በጸሎቱ : ለቀቆረ : አትኖቴወስ : ለሀለግ : ሀለግ : አጫን ፤  
 ሰላግ : ለኅ : ለጳዎርስ : ተለግዶ ፤  
 ዘአዎቅበጸኅ : ተስፋ : ነገረ : ኑፋጭ : ወካሕዶ 12) ፡፡፡  
 እንዘ : ትረወጽ : ጥቡሀ : 13) ለሶልአክተ : ክርስቲስ : ወለዶ ፡፡፡  
 አግ : ለሊኅ : ወረዛ : ቀንትኅ : በአዶ ፡፡፡  
 ወአግ : ለሀቀ : አቅንተኅ : ባዕዶ ፡፡፡ 14)

8) P. ነዳ : fehlt im Texte.

9) Cod. ግረ :

10) Cod. ወአስተብቀህ : Vergl. die Var. Dillm. Lex. 413. አስተብቀህ : ነግሶ : etc.

11) Auf ቀላቀላተ : folgt noch ein ሊተ : Im Texte fehlt እንዘ :

12) Cod. ወካሕዶ ፡፡፡

13) Cod. ትረወጽ : ጥቡሀ :

14) Vergl. Joh. 21, 18. አጫን : አጫን : እብሊኅ : አግ : ወረዛ : አንተ : ለሊኅ : ትቀንት : ሐቆኅ : ወተሐወር : ንብ : ፈቀዶኅ : ወአግ : ለሀቀ : ተነሠእ : እደዊኅ : ወባዕዶ : ይቀንተኅ : etc.

In Dillm. Lex. 446 steht folgendes auf Paulus bezügliche Citat aus dem Synaxar, በኅግ : ነዳ : ወስቴቱ : ቅንአት : በሐገ : አረት : ነግሶ : ተሰግሶ : ወስቴቱ : ቅንአት : በሐገ : አዎሰስ : «Je mehr in ihm die Liebe zum Gesetze Moses wuchs, um so mehr wuchs in ihm die Liebe zum Gesetz Jesu». Das betreffende Exemplar des Synaxars muss also offenbar etwas ausführlicher über Paulus berichten, als das uns vorliegende.

### Petrus und Paulus.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des Einen Gottes.

#### Der 5. Hamlet.

Und an diesem Tage erlitten den Märtyrertod die beiden grossen Apostel, die Apostelfürsten Petrus und Paulus. Petrus aber war aus Bethsaida und war Fischer. Und unser Herr erwählte ihn am zweiten Tage, nachdem Er getauft worden war. Und Er hatte den Andreas seinen Bruder vor ihm erwählt. Und als Er den Petrus erwählt hatte, machte Er ihn zum Apostelfürsten und er diente beständig unserem Heiland bis zur Zeit Seiner Leiden. Und es waren in ihm Glaube, Eifer und die Liebe unseres Herrn und deshalb ernannte ihn unser Herr zum Oberhaupt der Apostel; denn als die Apostel uneins waren über das Werk unseres Heilandes, da waren einige von ihnen, welche sagten, dass Er Elias sei, und einige von ihnen (welche sagten), dass Er Jeremias oder einer von den Propheten sei, er aber bekannte vor ihnen allen, also: «Er ist Christus der Sohn des lebendigen Gottes!» Dann betete er zu unserem Herrn und Er setzte ihn zum Felsen der Kirche und übergab ihm die Schlüssel zum Himmelreiche. Und nachdem er das Gnadengeschenk des Heiligen Geistes des Parakleten empfangen hatte, gieng er unter die Wölfe, wir meinen diese Welt. Und er predigte unter ihnen im Namen unseres Herrn Jesu Christi des Gekreuzigten. Und er bekehrte unzählige Mengen und brachte sie zum Glauben an unseren Herrn Christus. Und es that Gott durch seine Hände Zeichen und unzählige grosse Wunder. Und er schrieb drei Briefe und sandte sie den Gläubigen und redete mit Markus und erklärte das Evangelium, mit welchem er vertraut war. Und als er in der Stadt Rom war, da traf er den Apostel Paulus in ihr und als er predigte und lehrte, glaubten durch ihn viele von den Einwohnern der Stadt Rom. Und der König Nero machte ihn zum Gefangenen und befahl ihn zu kreuzigen. Und er betete und bat, dass man ihn mit dem Kopfe nach unten kreuzigen möchte, indem er sprach: «Mein Herr Jesus Christus ist aufrecht gekreuzigt worden, mir aber geziemt es, mit dem Kopfe nach unten gekreuzigt zu werden. Und als man ihn kreuzigte, sprach er zu den Gläubigen Worte des Lebens und brachte sie zur Erkenntniss im rechten Glauben. Und darnach gab er seinen Geist in die Hände Gottes. — Durch sein Gebet möge sich Gott erbarmen des Ihn Liebenden Athanasius<sup>15</sup>) in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

Preis sei dir, Petrus, du Jünger,  
den nicht verzweifeln liess die Rede des Zweifels und des Un-  
glaubens,  
indem du dich freiwillig aufmachtest zum Dienste Christi des  
Sohnes.

Da du ein Jüngling warst, gürtetest du dich mit eigener Hand,  
da du ein Greis geworden warst, gürtete dich ein anderer.

---

### NACHSCHRIFT.

Die vorliegende Arbeit war bereits im Satze beendet, als mir die № 4981 (7 Sept. 1892) der Londoner «Mail» zugieng. Die Nummer enthält einen ziemlich ausführlichen Bericht über den jüngsten Londoner Orientalisten - Congress, der mir zu einigen Bemerkungen Veranlassung giebt.

Unter anderem Interessanten findet sich in dem Berichte ein Referat über die von Prof. Hechler, Caplan an der englischen Botschaft zu Wien, gemachte Mittheilung betreffend einen vor kurzem nach Wien gelangten sehr alten Papyruscodex der Septuaginta. Der Codex besteht aus 16 Blättern oder 32 Seiten und enthält den grössten Theil des Propheten Sacharja und Einiges aus Maleachi. Eines der Blätter ist von Hechler dem Congresse vorgelegt worden, von dessen beiden Seiten die «Mail» Facsimiles bringt. Aus paläographischen Gründen nimmt Hechler an, dass der Codex mit Sicherheit in die Zeit vor 300 p. Chr. zu setzen sei.

Den in der vorliegenden Arbeit edierten Papyrus glaubte ich aus verschiedenen Gründen in die erste Hälfte des 5-ten oder in die zweite Hälfte des 4-ten Jahrhunderts setzen zu müssen. Wie ich jetzt aus den Facsimiles des Wiener Septuagintacodex sehe, zeigen die Schriftzüge desselben eine auffallende Ähnlichkeit mit denen unseres Papyrus und — soweit ich mich erinnern kann — auch denen des alten Leydener Papyrus I. 385. Bestätigt sich Hechler's Annahme, dass der Septuagintacodex in die Zeit vor 300 p. Chr. zu setzen sei, so können wir dasselbe mit eben soviel Sicherheit auch von unserem und dem Leydener Papyrus behaupten. Ausser in paläographischer Hinsicht weisen diese drei Codices auch in der äusseren Ausstattung grosse Ähnlichkeit unter einander auf: 1) alle drei Codices sind nicht in mehreren Columnen geschrieben, sondern die Zeilen nehmen die ganze Breite des Blattes ein und 2) waren alle Blätter in Buchform zusammen-

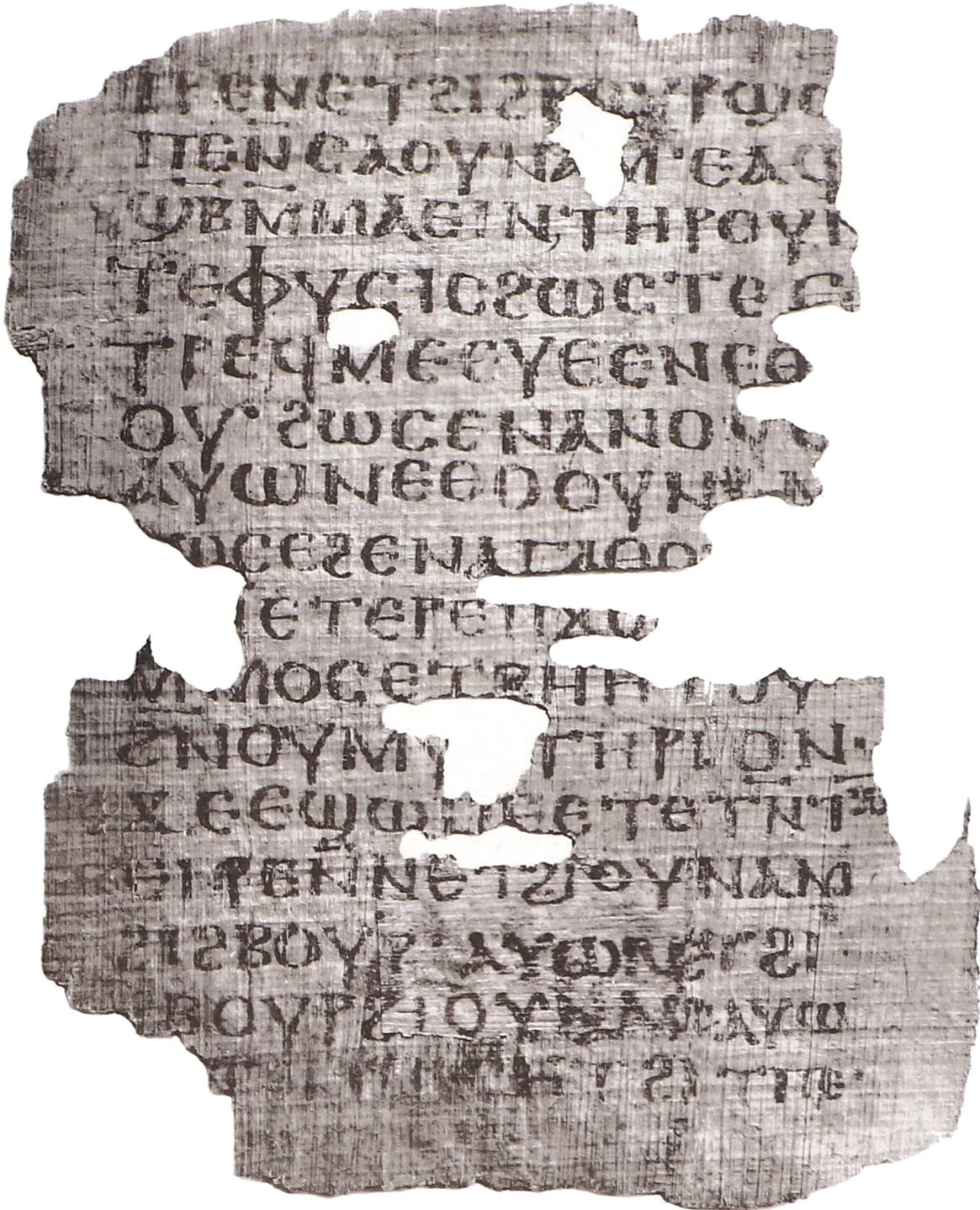
---

15) Athanasius ist der Name des ersten Besitzers der Handschrift, für den sie auch geschrieben war.

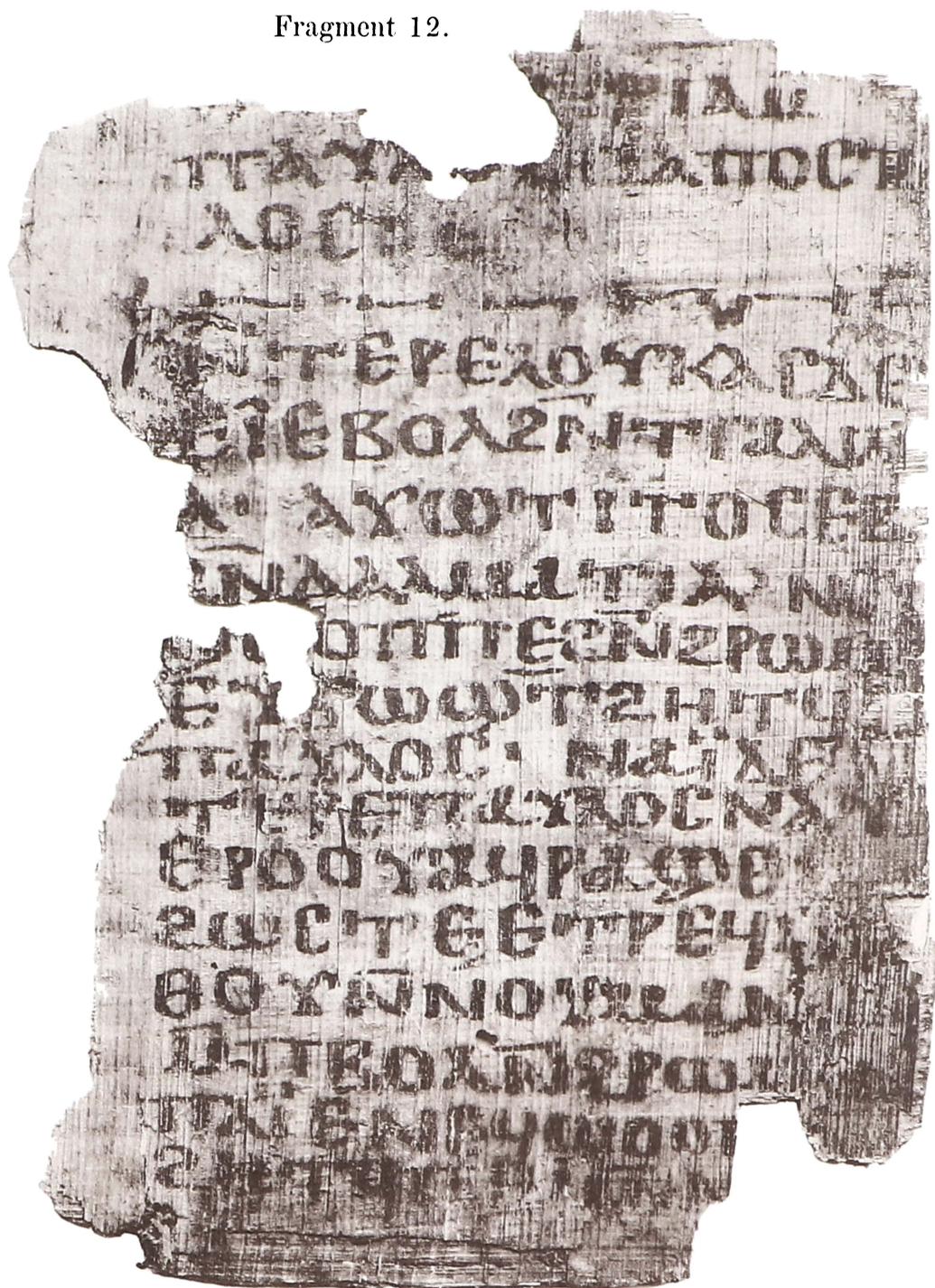
Bulletin N. S. III (XXXV) p. 325.



Fragment 4. Revers.



Fragment 12.



Fragment 16. Avers.

